

RÖMERMANN

RECHTSANWÄLTE
AKTIENGESELLSCHAFT

RÖMERMANN RECHTSANWÄLTE AG, BALLINDAMM 38, 20095 HAMBURG

Bundesministerium der Justiz

10115 Berlin

Es schreibt Ihnen:
Rechtsanwalt Prof. Dr. Volker Römermann
(E-Mail: volker.roemermann@roemermann.com)

Hamburg 28.11.2023/VR

Zulassung als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich um die Aufnahme in die Liste der Kandidaten für eine Zulassung als Rechtsanwalt beim BGH.

Ich erkläre, dass die ernsthafte Bereitschaft besteht, diese Tätigkeit auszuüben und den Wohnsitz in Karlsruhe oder Umgebung zu nehmen.

Ich gestatte jeder Person, die an der Entscheidung über diesen Antrag beteiligt ist, insbesondere den Mitgliedern des Wahlausschusses und dem Bundesministerium der Justiz, die Einsichtnahme in meine bei der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg geführte Personalakte.

Die Kriterien für meine Aufnahme in die Vorschlagsliste sind erfüllt. Nach der Regelung des § 166 Abs. 3 BRAO kann in die Vorschlagsliste nur aufgenommen werden, wer das 35. Lebensjahr vollendet hat und den Beruf des Rechtsanwalts seit mindestens fünf Jahren ohne Unterbrechung ausübt. Ich bin 55 Jahre alt und seit 1996 ohne Unterbrechung zur Rechtsanwaltschaft zugelassen.

HAMBURG • HANNOVER
FRANKFURT AM MAIN
BERLIN • ERFURT
MANNHEIM • LAHR

Kanzlei Hamburg
Ballindamm 38
20095 Hamburg

Telefon (040) 30 06 19 34-0
Telefax (040) 30 06 19 34-1

E-Mail:
kanzlei.hamburg@
roemermann.com

RÖMERMANN
RECHTSANWÄLTE
AKTIENGESELLSCHAFT

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Claus-Dieter Schwab

Vorstand:
Prof. Dr. Volker Römermann

Sitz:
Hamburg
Amtsgericht Hamburg
HRB 108795

Bankverbindung:
Deutsche Bank
IBAN:
DE35250700240201253200
BIC: DEUTDEB3HAN

USt-IdNr.:
DE815064691
Steuernummer:
48/755/00657

Der Bewerber muss darüber hinaus die Anforderungen an den beim BGH zugelassenen Rechtsanwalt erfüllen. Das Berufsbild der Rechtsanwälte beim BGH ist geprägt vom hochqualifizierten Einzelanwalt, welcher sich insbesondere dadurch auszeichnet, dass er das Zivilrecht in der gesamten Breite für den Bedarf anwaltlicher Betreuung und Vertretung beherrscht.

Das **Anforderungsprofil** an die Bewerber für eine Zulassung beim BGH sieht ausweislich des von der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK-Nr. 334/2023) zur Verfügung gestellten, von der Vorsitzenden des Wahlausschusses erstellten Katalogs wie folgt aus:

- Weit überdurchschnittliche Kenntnisse des Zivil- und Verfahrensrechts mit der Bereitschaft, sich in bisher nicht vertieft bearbeitete Rechtsmaterien einzuarbeiten;
- besondere, mehrjährige praktische forensische Erfahrung insbesondere in der Rechtsmittelinstanz;
- Befähigung, Rechtsfälle wissenschaftlich zu durchdringen und die revisions- und zulassungsrechtlich relevanten sowie die die Rechtsentwicklung weiterführenden Aspekte konzentriert herauszuarbeiten;
- Fähigkeit zu einer mit sachlicher Distanz verbundenen Beurteilung der Rechtsfälle;
- Fähigkeit zu hervorragender schriftlicher und mündlicher Darstellung;
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz;
- hohe soziale Kompetenz;
- ausgeprägtes Verständnis für wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge;
- geordnete wirtschaftliche Verhältnisse;
- ausgeprägte Fähigkeit zu einer sachgerechten und effizienten Organisation der Arbeitsabläufe.

Ziel der eigenen Zulassung beim BGH ist es insbesondere, eine Rechtsanwaltschaft zu schaffen, die sich in besonderem Maße durch wissenschaftliche Arbeit und praktische Erfahrung auszeichnet.

Aus den Regelungen über die Zulassung der Rechtsanwälte beim BGH (§§ 164 ff. BRAO) ergibt sich ferner, dass für die Zulassung beim BGH vor allem qualifizierte und erfahrene Rechtsanwälte geeignet sind, die sich in ihrem bisherigen Berufsleben bereits eine Existenz geschaffen haben.

Für die Zulassung beim BGH kommen vor allem Rechtsanwälte in Betracht, die sich dadurch auszeichnen, dass sie das Zivilrecht in seiner ganzen Breite für den Bedarf anwaltlicher Betreuung beherrschen (BGH NJW 1984, 1042 = BRAK-Mitt. 1984, 84).

Der Unterzeichner unterhält seit Ende 1996 eine **eigene Kanzlei** (zunächst als Einzelkanzlei mit mehreren angestellten Rechtsanwälten, seit 2009 in Form einer Aktiengesellschaft) und blickt somit auf eine **forensische Erfahrung** im Zivil- und Wirtschaftsrecht von ca. **27 Jahren** zurück. Eine fundierte forensische Erfahrung ergibt sich darüber hinaus aus den drei Fachanwaltstiteln in den Bereichen des Arbeitsrechts, Handels- und Gesellschaftsrechts sowie Insolvenzrechts, die ich führen darf. **Fachanwaltsbezeichnungen** bieten den förmlichen Nachweis forensischer Erfahrung, da die zuständige Rechtsanwaltskammer die – erhebliche – Zahl persönlich geführter gerichtlicher Verfahren prüft.

Im Rahmen dieser langjährigen forensischen Tätigkeit ist insbesondere die Prozessführung in Anwaltssachen **vor dem BGH** hervorzuheben, die der Unterzeichner aufgrund seiner bundesweiten Tätigkeit im anwaltlichen Berufsrecht seit 1997 in zahlreichen Fällen übernehmen durfte. Ferner war und ist der Unterzeichner in einer Vielzahl von Rechtsstreitigkeiten vor Zivilgerichten aller Instanzen, auch vor verschiedenen Oberlandesgerichten, als Prozessvertreter aktiv. Eine intensive forensische Erfahrung ist somit vorhanden.

Die **wissenschaftliche Prägung** meiner Laufbahn ist den unterschiedlichen Lehraufträgen an Universitäten sowie der früheren

wissenschaftlichen Mitarbeit an einem zivil- und wirtschaftsrechtlichen Lehrstuhl an der Universität Bayreuth und der von der Humboldt-Universität zu Berlin verliehenen **Honorarprofessur** zu entnehmen. **Seit 1997** unterrichte ich kontinuierlich und **ununterbrochen in jedem Sommersemester** Vertragsrecht (rechtliche Grundlagen, Verhandlung, Gestaltung) **und in jedem Wintersemester** Anwaltliches Berufsrecht, zu Beginn an der Universität Hannover, kurzzeitig zusätzlich an der Bucerius Law School in Hamburg und nun seit vielen Jahren in Berlin. Ein stärkerer Nachweis wissenschaftlicher Anerkennung als die Verleihung der Honorarprofessur durch eine international renommierte Universität ist kaum denkbar. Diese Verleihung ist das Ergebnis eines umfangreichen, tiefgründigen und langwährenden Prüfungsprozesses unter Einbindung der gesamten Fakultät sowie mehrerer externer, unabhängiger Gutachter mit ebenfalls überragendem Renommee, die Lehrstuhlinhaber sein müssen.

Hinzu kommt eine **umfangreiche Veröffentlichungstätigkeit**, beginnend 1992 bis heute. Daraus sind zahllose Aufsätze und Urteilsanmerkungen, aber auch zahlreiche Kommentare (als Herausgeber und Mitautor: BRAO, BORA, FAO, InsO, StaRUG, RDG, zeitweise RVG, nur Mitautor, aber seit der ersten Auflage vor über 20 Jahren auf über 500 Druckseiten: Michalski u.a., **GmbHG**), Handbücher und Lehrbücher (u.a. Anwaltliches Berufsrecht) hervorgegangen, einige davon in mehreren Auflagen bzw. als Loseblattwerk (**InsO/StaRUG** seit Januar 1999 fortlaufend), überwiegend im **Verlag C. H. Beck**, aber auch in anderen Verlagen wie Dr. Otto Schmidt, AnwaltVerlag, RWS Kommunikationsforum oder NWB. Die **Veröffentlichungsliste** füge ich bei. Aus den von mir verfassten Werken wird seit Ende der 1990-er Jahre **von dem BGH und Instanzgerichten**, dem BVerfG, mehreren Obersten Gerichtshöfen des Bundes sowie dem Schrifttum zitiert. Allein die Verweisungen des BGH auf Veröffentlichungen von mir sind in großer Zahl vorhanden, so dass dort die wissenschaftliche Expertise des Unterzeichners seit Jahrzehnten erwiesenermaßen anerkannt ist.

Ich habe mein Wissen seit Mitte der 1990-er Jahre in Hunderten von Vorträgen insbesondere an Kolleginnen und Kollegen aus der Anwaltschaft weitergegeben, regelmäßig in Veranstaltungen für (ggfs. angehende) Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie für Insolvenzrecht.

Dadurch wird zugleich der Nachweis der **Kommunikationsfähigkeit** geführt werden können. Ein eigener Vortragstitel von mir lautet „Kommunikation in Insolvenzverfahren“, der Vortrag wurde mehrfach auf Kongressen von Insolvenzverwaltern gehalten. In den Jahren 2019 bis 2021 war ich für eine zweijährige Amtsperiode Präsident des Berufsverbandes der deutschsprachigen Redner, der German Speakers Association (GSA) e.V.

Für Kommunikationsfähigkeit und **soziale Kompetenz** spricht ferner mein (ehrenamtliches) Engagement in verschiedenen **Vereinigungen**. Besonders hervorheben möchte ich:

- Seit 1998 **Vorstandsvorsitzender des Instituts für Insolvenzrecht e.V.**, der zweitältesten insolvenzrechtlichen Vereinigung Deutschlands (gegründet 1956). Etwa monatlich werden Vortragsveranstaltungen angeboten, bei denen auch eine Reihe von BGH-Richtern und Vorsitzenden Richtern bereits als Referenten aufgetreten sind. Die Veranstaltungen werden seit Beginn meiner Tätigkeit von mir moderiert.
- **Präsident des Deutschen Nationalkomitees der weltgrößten Anwaltsorganisation Union Internationale des Avocats (UIA)**
- Mitglied des **Vorstandes (Governing Board) der UIA**

Mein **wirtschaftliches Verständnis** wird nachgewiesen einerseits durch eine langjährige Tätigkeit als Insolvenzverwalter, die nur durch das Vertrauen zahlreicher Insolvenzgerichte in entsprechende Fähigkeiten möglich ist, andererseits durch meine Funktion als **Präsident des Bundesverbandes Deutscher Mittelstand (BM)**. Der BM verleiht (seit 2021 durch meine Hand) jährlich den Deutschen Mittelstandspreis, der bereits entgegengenommen wurde unter anderem von Bundespräsident

Frank-Walter Steinmeier, den Bundeskanzlern Olaf Scholz und Gerhard Schröder sowie zahlreichen Ministerpräsidenten wie etwa Stephan Weil und Winfried Kretschmann, außerdem EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker u.v.m. ([zuletzt am 28. September 2023 Carsten Linnemann: Übersicht über alle Preisträger: <https://bm-mittelstand.com/uebersicht-aller-preistraeger/>](#)

Die Fähigkeit zur **Organisation** von Arbeitsabläufen wird nachgewiesen durch den Aufbau einer Kanzlei mit Sitz in Hamburg und mehreren weiteren Standorten insbesondere in Hannover und Berlin, in denen eine größere Zahl von Rechtsanwälten und Mitarbeitern tätig ist.

Neben der Tätigkeit als Rechtsanwalt wurde ich in den letzten drei Jahren von 20 verschiedenen Gerichten als Insolvenzverwalter bestellt. Meine **Organisationsfähigkeit** wird in diesem Zuge durch die nachfolgenden **Zertifizierungen** belegt:

- DQS – Qualitätsmanagementsystem gem. ISO 9001:2015
- DQS – GOI – Grundsätze ordnungsgemäßer Insolvenz- und Eigenverwaltung
- DQS – ISO 9001-2015 unter Einbeziehung der/des Berufsgrundsätze des VID, Grundsatzentscheidung der Uhlenbruck-Kommission, Risikomanagement (ausgewählte Aspekte), Verfahrens- und Kanzleicontrolling
- DQS – InsO-Excellence
- IQNet-Certificate – Qualitätsmanagementsystem gem. ISO 9001:2015
- VID Cert

Insgesamt dürften die sachlichen und persönlichen Qualifikationen für die Tätigkeit als Rechtsanwalt beim BGH vorliegen.

Um diese Beurteilung nicht lediglich selbst – notwendig subjektiv gefärbt – vorzunehmen, sondern über die vorgelegten Unterlagen hinaus weitere Grundlagen für eine dortige Einschätzung zu geben, erlaube ich mir – vor dem Hintergrund ähnlicher Bestätigungen, die mir aus den beiden

vorangegangenen Bewerbungsdurchgängen bekannt geworden sind -, einige Kurzbegutachtungen renommierter und unabhängiger Persönlichkeiten über meine Person vorzulegen. Die entsprechenden Schreiben stammen überwiegend von ehemaligen Richtern am Bundesgerichtshof respektive von Hochschullehrern des Zivilverfahrensrechts. Im einzelnen sind zu nennen:

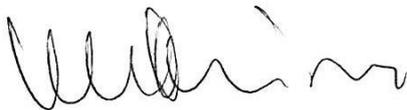
- Prof. Dr. Moritz Brinkmann aus dem November 2023
- Frau Gabriele Caliebe, Riin BGH a.D. vom 15. November 2023
- Prof. Dr. Barbara Grunewald vom 6. November 2023
- Prof. Dr. Martin Henssler aus dem November 2023
- Prof. Dr. Heribert Hirte vom 18. November 2023
- Dr. Dieter F. Kindermann, Vorsitzender des Präsidialbeirats des Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V. – BM – Wir Eigentümerunternehmer vom 25. Oktober 2023
- Prof. Dr. Stephan Madaus vom 27. Oktober 2023
- Prof. Dr. Gerhard Pape vom 10. November 2023
- Prof. Dr. Christoph Paulus vom 14. November 2023
- Prof. Dr. Philipp Reuß vom 15. November 2023
- Stefan Rizor, Vorstandssprecher des Bundesverbandes der Wirtschaftskanzleien in Deutschland vom 28. November 2023
- Prof. Dr. Reinhard Singer vom 30. Oktober 2023.

Abschließend erlauben Sie mir bitte noch einen kurzen Hinweis zu einem Umstand, der mir womöglich kritisch entgegengehalten werden könnte. Im Zuge der beiden Wahlanfechtungen, an denen ich beteiligt war – 2006 anwaltlich für einen Kollegen, 2013 in eigener Sache und sodann zugleich anwaltlich – habe ich in Veröffentlichungen Argumente aufgezeigt, welche die Rechtswidrigkeit der damaligen Verfahren und Entscheidungen aufzuzeigen hätten geeignet sein können. Im ersten Fall war ich als Rechtsanwalt mandatiert, die Wahl anzufechten. Auch im zweiten Fall ging es um die nachträgliche Anfechtung der getroffenen

Entscheidung. Es liegt in der Natur der Sache, dass ich als Rechtsanwalt Argumente entwickelt habe – und entwickeln musste –, welche der jeweiligen Sache womöglich hätten dienlich sein können. Das kann mir meiner Überzeugung nach nicht jetzt bei der anstehenden Wahl von vorneherein zum Verhängnis werden. Hätte ich damals nicht mögliche Schwachstellen aufgezeigt, so wäre ich schließlich den anwaltlichen Pflichten nicht (vollständig) gerecht geworden. Ich wäre dankbar, wenn dieser Kontext bei der Würdigung früherer Äußerungen berücksichtigt werden könnte.

Sollten weitere Unterlagen, Informationen oder Erklärungen erforderlich sein, bitte ich um Hinweis und reiche diese gerne nach. Selbstverständlich stehe ich jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Volker Römermann

– Rechtsanwalt –

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Anlagen:

- Lebenslauf nebst Zeugnissen
- Publikationsverzeichnis
- Referenzschreiben

Prof. Dr. Volker Römermann

Ballindamm 38
20095 Hamburg
Tel.: 040 300619340
E-Mail: volker.roemermann@roemermann.com



13.07.1968 geboren in Hildesheim
1978 – 1987 Gymnasium Josephinum in Hildesheim

Qualifikationen und Erfahrungen:

1987 - 1993 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth
Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung an der Universität
Bayreuth (ohne Abschluss)

1989 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Genf sowie am
Institut Universitaire d'Études Européennes und am Institut
Universitaire de Hautes Etudes Internationales

1988 - 1992 Studium Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen
(ohne Abschluss)

1990 – 1991 Institut d'Études Politiques („Sciences Po“) und Université Paris-I
Panthéon-Sorbonne, Paris

1991 – 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Bayreuth/Jena
bei Prof. Dr. Lutz Michalski

27.07.1993 I. Staatsexamen in Bayern mit Wahlfach Wirtschaftsrecht; Note 11,04

1993 Studium an der Académie Internationale de Droit Constitutionnel,
Tunis

24.11.1993 Diplom der Académie Internationale de Droit Constitutionnel, Tunis

1993 – 1996 Rechtsreferendariat in Bayreuth, Hildesheim und bei der Europäischen
Kommission in Brüssel (Generaldirektion Wettbewerb)

1995 Promotion zum Dr. jur. mit der Note „summa cum laude“ an der
Universität Bayreuth

28.11.1996 II. Staatsexamen in Bayern mit Wahlfach Wirtschaftsrecht; Note 10,62

19.12.1996 Zulassung als Rechtsanwalt in Hannover; Tätigkeit in eigener Kanzlei

seit 1998 Vorsitzender des Vorstandes des Instituts für Insolvenzrecht e.V.,
Hannover

31.10.2000 Fachanwalt für Arbeitsrecht

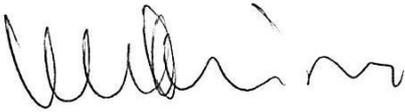
seit 2005	Vizepräsident des Kinderhilfswerkes International Children Help e.V.
seit 2006	Lehrbeauftragter der Humboldt Universität zu Berlin
seit 2007	Rechtsanwalt in Hamburg (Zulassung) und Hannover (Zweigstelle)
11.11.2008	Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
seit 2009	Vorstand der Römermann Rechtsanwälte AG
25.05.2011	Fachanwalt für Insolvenzrecht
21.11.2012	Honorarprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin
29.06.2014	CSP (Certified Speaking Professional), Titel der National Speakers Association
seit 24.01.2019	Direktor des Forschungsinstituts für Anwaltsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin
2019 – 2021	Präsident der German Speakers Association, Berufsverband deutscher Speaker
seit 2020	Mitglied des Beirates des Legal Tech Verbands Deutschland e.V.
seit 2021	Präsident des Bundesverbandes Deutscher Mittelstand e.V.
seit 2021	Vizepräsident der Kommission für Insolvenzrecht der Union Internationale des Avocats (UIA), persönlicher Berater des Präsidenten und Mitglied des Governing Board
01.11.2021	Aufnahme in das Instituto Iberoamericano de Derecho Concursal (IIDC)
seit 2022	Aufsichtsratsvorsitzender der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen GmbH
seit 2022	Leiter der Task Force „Erfolgshonorar“ des Bundesverbands der Wirtschaftskanzleien (BWD)
seit 2023	Präsident des Deutschen Nationalkomitees der Union Internationale des Avocats (UIA)

Frühere Lehraufträge:

- Lehrbeauftragter der Universität Hannover 1997 bis 2006
- Lehrbeauftragter der Bucerius Law School in Hamburg 2001
- Lehrbeauftragter der Universität Bielefeld 2001 bis 2009 (der Bielefelder Kompaktkurs wurde 2009 in der bisherigen Form eingestellt)
- Lehrbeauftragter der Universität Hamburg 2012

Fremdsprachen:

Französisch, Englisch, Spanisch

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Hamburg, den 28.11.2023



ZEUGNIS

Volker Römermann

geboren am 13. Juli 1968

in Hildesheim

hat am 20. Juli 1993

im Termin 1993/1

am Prüfungsort Bayreuth

die

Erste Juristische Staatsprüfung

mit der Prüfungsgesamtnote

vollbefriedigend (11,04)

bestanden.

München, den 27. Juli 1993

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
LANDEJUSTIZPRÜFUNGSAMT

Prüfungsausschuß für die Erste Juristische Staatsprüfung

Der Vorsitzende:

Schöbel
Ministerialdirigent



Notenstufen der Prüfungsgesamtnote:

sehr gut (14,00-18,00) - gut (11,50-13,99) - vollbefriedigend (9,00-11,49) - befriedigend (6,50-8,99)

ausreichend (4,00-6,49) - mangelhaft (1,50-3,99)



ZEUGNIS

Dr. Volker Römermann

geboren am 13. Juli 1968

in Hildesheim

hat am 28. November 1996

im Termin 1996/1

die

Zweite Juristische Staatsprüfung

mit der Prüfungsgesamtnote

vollbefriedigend (10,62)

bestanden.

Er/Sie ist berechtigt, die Bezeichnung Assessor/in zu führen.

München, den 28. November 1996



BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
LANDEJUSTIZPRÜFUNGSAMT

Prüfungsausschuß für die Zweite Juristische Staatsprüfung

Der Vorsitzende:

Schöbel
Ministerialdirigent

Notenstufen der Prüfungsgesamtnote:

sehr gut (14,00-18,00) - gut (11,50-13,99) - vollbefriedigend (9,00-11,49) - befriedigend (6,50-8,99)
ausreichend (4,00-6,49) - mangelhaft (1,50-3,99) - ungenügend (0-1,49)

Die Universität Bayreuth

verleiht unter ihrem Präsidenten

Professor Dr. phil. nat. Helmut Büttner

durch die
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
unter ihrem Dekan, dem Ordinarius für Zivilrecht,

Professor Dr. jur. Dr. h. c. Wolfgang Gitter

mit dieser Urkunde

Herrn Volker Römermann

geb. am 13. Juli 1968 in Hildesheim

auf Grund der Dissertation

*"Entwicklungen und Tendenzen bei Anwaltsgesellschaften
- Eine vergleichende Studie zu EWIV, Sozietät und Kapitalgesellschaft -"*

und der mündlichen Prüfung vom 3. Juli 1995

den akademischen Grad eines

Doktors der Rechte (Dr. jur.)

mit der Gesamtnote

"summa cum laude"

Bayreuth, den 3. Juli 1995



Der Präsident





Der Dekan



In Anerkennung hervorragender Leistungen in Forschung und Lehre
bestelle ich

HERRN DR. VOLKER RÖMERMANN

zum Honorarprofessor.

Berlin, den 21. November 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Olbertz', written over a horizontal line.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz
Der Präsident

Publikationsliste Professor Dr. Volker Römermann

Stand: November 2023

Aufsätze

Jahr	Verfasser	Titel	Fundstelle
2023	Volker Römermann/ Simon Beyme	Hilfe, was möchte die Steuerberaterkammer von mir?	AnwBl Online 2023, 236, 238
2023	Volker Römermann/ Simon Beyme	Ein noch schlummerndes Potenzial: Die neuen sozietätsfähigen Berufe	AnwBl Online 2023, 299, 304
2023	Volker Römermann/ Simon Beyme	Steuerberater, beratende Betriebswirte und das neue Recht der interprofessionellen Berufsausübungsgesellschaften: Ein Blick auf bisher kaum genutzte Gestaltungsspielräume für Sozietäten	NWB Sanieren + Restrukturieren, 2023, 272
2023	Volker Römermann/ Iris-Synthia Lolou	ChatGPT und Berufsrecht - Ist Rechtsrat durch ChatGPT eigentlich erlaubt?	Rethinking Law 2023, Heft 2, 64, 67
2023	Volker Römermann/ Simon Beyme	Ist eine Berufsausübungsgesellschaft zwischen Steuerberatern und beratenden Betriebswirten als PartG mbB möglich?	Stbg 2023, 191, 192
2022	Volker Römermann	Ist die BRAO-Reform ein Einfallstor für Legal Tech- Investoren in Anwaltskanzleien?	LTZ 2022, 73, 74
2022	Volker Römermann	Die Neuregelung der Interessenkollision	NJW 2022, 371, 374
2022	Volker Römermann/ Iris-Synthia Lolou	Temporäre Anpassungen im Insolvenz- und Sanierungsrecht: Rettung vor den Auswirkungen der Krise an den Energiemärkten?	NWB Sanieren + Restrukturieren 2022, 324, 327
2022	Volker Römermann	Qualität in der Insolvenzverwaltung: Zur Bestellung und Auswahl des Insolvenzverwalters - Simply the best?	NWB Sanieren + Restrukturieren 2022, 337, 342

2022	Volker Römermann	Das beA – ein wirklich besonderes Anwalts- postfach	RDİ 2022, Editorial Heft 2: https://rsw.beck.de/zeitschriften/rdi/edito-rial/2022/02/11/das-bea-ein-wirklich-besonderes-an-waltspostfach
2022	Volker Römermann	Start mit System	Return 2022, Heft 4, 66, 67
2021	Volker Römermann	Die Anwaltschaft ist kein Hilfsorgan der Jus- tiz	AnwBl 2021, 285
2021	Volker Römermann	Anwaltliche Core Values: Eine Abrechnung	AnwBl Online 2021, 297, 312
2021	Volker Römermann	Alexa hilft - Überlegungen zur Entwicklung des Rechtsmarktes	BRJ (Bonner Rechtsjournal) Sonderausgabe 01/2021, 22, 27
2021	Volker Römermann	Mietrechtliche "Blitzgesetzgebung" in Pande- miezeiten	NJW 2021, 265, 269
2021	Volker Römermann	Chancen für Steuerberater	NWB Sanieren + Restrukturieren 2021, 33
2021	Volker Römermann	Das MoPeG kommt: Neue Rahmenbedingun- gen für Steuerberater ab 2024	NWB Sanieren + Restrukturieren 2021, 164, 165
2021	Volker Römermann	Gewerbemiete neu verhandeln: Pandemie begründet den Wegfall der Geschäftsgrund- lage	NWB Sanieren + Restrukturieren 2021, 20, 24
2021	Volker Römermann	SanInsFoG, StaRUG und CoVInsAG, Neue Ge- setze und neue Tätigkeitsfelder für Steuerbe- rater	NWB Sanieren + Restrukturieren 2021, 4, 8
2021	Volker Römermann	Legal Tech-Gesetz: ein (allzu) kleiner Schritt in die richtige Richtung	RDİ 2021, 217, 224

2021	Volker Römermann	Das Legal Tech-Gesetz in der parlamentarischen Debatte	ZdiW 2021, 235, 240
2021	Volker Römermann	Bessere Zeiten, schlechtere Zeiten für Rechtsdienstleister	ZRP 2021, 10, 13
2020	Volker Römermann	30 Jahre Anwaltsrecht und Anwaltsmarkt (1990-2020): Wo steht die Anwaltschaft? Die Regulierung der Rechtsdienstleistung ist zum Ruinenfeld geworden	AnwBl 2020, 571, 579
2020	Volker Römermann	Vermögensverfall wegen Covid-19-Krise: Hilfe oder Existenzvernichtung: Was soll mit den wegen Covid-19 insolventen Anwälten und Anwältinnen geschehen	AnwBl Online 2020, 391, 392
2020	Volker Römermann	Wie regulieren: Renaissance des Informationsmodells? Überlegungen zu einer Fortentwicklung des Rechtsberatungsmarktes weg vom Verbotsmodell	AnwBl Online 2020, 518, 523
2020	Volker Römermann	BRAO- und RDG-Reformen 2021 im Praxis-Check: Wie groß werden sie? Zwei Gesetzentwürfe: Die große BRAO-Reform wird alle Anwältinnen und Anwälte treffen	AnwBl Online 2020, 588, 618
2020	Volker Römermann	Insolvenzantragspflicht ausgesetzt - ein kurzes Gesetz mit weitreichenden Folgen	GmbHR 2020, R148
2020	Volker Römermann	VerSanG - was lange währt, wird endlich! Gut?	GmbHR 2020, R180, R182
2020	Volker Römermann	Insolvenzrecht 4.0: Das SanInsFoG kommt!	GmbHR 2020, R324, 327
2020	Volker Römermann	Kommendes Freiberufler-Gesellschaftsrecht 2021-2023	GmbHR 2020, R372, R374
2020	Volker Römermann	Die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht im COVInsAG und ihre Folgen	NJW 2020, 1108, 1111
2020	Volker Römermann	Der schwierige Umgang mit Legal Tech in der gerichtlichen Praxis	NJW 2020, 2678, 2682
2020	Volker Römermann	Das COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz (COVInsAG) – praxisorientierter Überblick	Stbg 2020, 317, 324

2020	Volker Römermann	Fortentwicklung des Insolvenz- und Sanierungsrechts 2020/2021	Stbg 2020, 463
2020	Volker Römermann	LegalTech: Der BGH macht den Weg frei - aber wohin führt er?	VuR 2020, 43, 53
2019	Volker Römermann	Endlich Hoffnung für das anwaltliche Gesellschaftsrecht?	BB 2019, 899, 909
2019	Volker Römermann	Vom Insolvenz- zum Restrukturierungsverfahren: Die Restrukturierungsrichtlinie ist da!	GmbHHR 2019, R204, R206
2019	Volker Römermann	War das schon alles mit der „großen BRAO-Reform 2019“?	GmbHHR 2019, R280, R282
2019	Volker Römermann	Die anwaltliche Unabhängigkeit – Entmythologisierung eines Core Value	NJW 2019, 2986, 2990
2019	Volker Römermann/ Tim Günther	Legal Tech als berufsrechtliche Herausforderung – Zulässige Rechtsdurchsetzung mit Prozessfinanzierung und Erfolgshonorar	NJW 2019, 551, 556
2019	Volker Römermann	Inkassounternehmen vs. Rechtsanwälte – Was jetzt zu tun ist! – Streitstand und Auswirkungen des Eckpunkteapiers	Rethinking LAW 2019, 30, 34
2019	Volker Römermann	Wandlungen und Widerstände – Die Regulierung des Rechtsberatungsmarktes nimmt ab – zum Nutzen der Verbraucher!	VuR 2019, 201, 202
2019	Volker Römermann	Warum LegalTech das Berufsfeld der Insolvenzverwalter in Bewegung versetzen kann	ZInsO 2019, 1618
2018	Volker Römermann	Strafbare Notare, strafbare Berater und realitätsferne Berufsbilder	GmbHHR 2018, R308, R310
2018	Volker Römermann	Bewertung von Steuerberaterpraxen nach den Hinweisen der BStBK	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2018, 1910, 1923
2018	Volker Römermann	Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts: Endlich Bewegung?	NZG 2018, 1041, 1050
2018	Volker Römermann	Berufsrecht von Insolvenzverwaltern im Werden – ein konkreter Vorschlag	ZIP 2018, 1757
2017	Volker Römermann	Aktuelles Gesellschaftsrecht rund um die GmbH im Jahre 2017	GmbHHR 2017, 1121, 1127

2017	Volker Römermann/ Ina Jähne	Der Ausfall des geschäftsführenden Gesellschafters – Absicherung der Ein-Personen-GmbH bei Krankheit, Tod oder Verhinderung	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2017, 3578, 3583
2016	Volker Römermann	Bestenauslese oder beste Beziehungen?	BB 2016, 2051, 2056
2016	Volker Römermann/ Achim Zimmermann	Neue Möglichkeiten des Zusammenschlusses der freien Berufe	BB 2016, 2691, 2698
2016	Volker Römermann	Marginalien geklärt, Grundfragen völlig offen: Die PartG mbB wird drei Jahre alt	GmbHHR 2016, R209, R210
2016	Volker Römermann	Neue Handlungsanweisungen an Insolvenzgerichte durch die Entscheidungen vom 17.03.2016	INDat Report 2016, Heft 4, 32, 38
2016	Volker Römermann/ Tim Günther	Das Anwaltshonorar – Vereinbarung und Rückforderung	NJW 2016, 1001, 1003
2016	Volker Römermann	Weite Öffnung für interprofessionelle Sozietäten von Rechtsanwälten	NJW 2016, 682, 685
2016	Volker Römermann/ Tim Günther	(Hinweis-)Pflichten im krisenbetroffenen Mandat	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2016, 958, 964
2016	Volker Römermann/ Tim Günther	Syndikusrechtsanwalt – der (un)abhängige Rechtsallrounder mit der besonderen Lizenz	NZA 2016, 71, 75
2015	Volker Römermann	Doppelnützige Treuhand: Früher verboten, jetzt richtig unzulässig; Neuer § 3 Abs. 1 Satz 2 BORA am 1. Januar 2015 in Kraft getreten	AnwBl 2015, 34, 36
2015	Volker Römermann/ Ina Jähne	Die Partnergesellschaft mit beschränkter Berufshaftung ein Erfolgsmodell?	BB 2015, 579, 584
2015	Volker Römermann/ Ina Jähne	Compliance: Für Insolvenzverwalter hochaktuell oder unbedeutend?	CompRechtsPraktiker 2015, 86, 90

	Martin Gehlen		
2015	Volker Römermann/ Ina Jähne	Wissen sichert Stand - Haftung	Datev Magazin 2015, Heft 9, 14, 15
2015	Volker Römermann	Taxifahreranwälte? Insolvenzverwalteran- wälte? Wider die Schaffung hybrider Berufe	GmbHHR 2015, R273, R274
2015	Volker Römermann	Das verfassungswidrige Verbot der Insol- venzverwalter-GmbH steht vor dem Aus!	INDat Report 2015, Heft 1, 20, 23
2015	Volker Römermann	Syndikusanwälte: Wird der Nebel gelichtet o- der verdichtet? – Zum Eckpunktepapier des Bundesjustizministers vom 13.1.2015	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2015, 289, 290
2015	Volker Römermann	Umstrukturierung von Unternehmen	REGJO Hannover 2015, Heft 3, 68, 69
2015	Volker Römermann	Ein verfassungsrechtliches Gebot - Gegner tragen Beweislast für Gefahren	Return 2015, Heft 2, 28
2015	Volker Römermann/ Philip von der Meden	Korruption in der Verwalterszene?!?	ZInsO 2015, 2267, 2268
2014	Volker Römermann/ Tim Günther	Die Verkürzung der Restschuldbefreiung – Eine sinnvolle Neuregelung?	BBP 2014, 123, 126
2014	Volker Römermann	2014 – ein Jahr im Zeichen der Compliance: nun auch für mittelständische GmbH	GmbHHR 2014, 1, 11
2014	Volker Römermann	Doppelnützige Treuhand: Nichtige Verträge, existenzielles Risiko für Berater	INDat-Report 2014, Heft 3, 22, 25
2014	Volker Römermann	Rechtsanwendung ohne rechtliche Prüfung?	NJW 2014, 1777, 1780
2014	Volker Römermann/ Ina Jähne	Aktuelle Praxisprobleme der PartGmbH: Erste Rechtsprechung und Umgang der Versi- cherer mit der PartGmbH	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2014, 1376, 1382

2014	Volker Römermann/ Ina Jähne	Aktuelle Praxisprobleme der PartGmbH	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2014, 494
2014	Volker Römermann	Beraterhaftung bei (Nicht-) Anwendung des Sanierungserlasses	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2014, 804
2013	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Anwalt vs. Mediator – wirklich eine Frage des Anwaltsrechts?	AnwBl 2013, 499, 503
2013	Volker Römermann	Der Schein der Scheinsozietät trügt	AnwBl Karriere 2013, 64
2013	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Ist ein Mediator (auch) Anwalt?- Anwälte dürfen (anwaltsnahe und anwaltsferne) Zweitberufe haben	AnwBl Karriere 2013, 78, 79
2013	Volker Römermann/ Monika Dibbelt	Rückgabe der Geschäftsführung bzw. Been- digung der Sanierungsberatung	BBP 2013, 183, 185
2013	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Das Schutzschirmverfahren nach § 270b InsO	BBP 2013, 24, 29
2013	Volker Römermann/ Tim Günther	Richtiges Verhalten bei der Insolvenz des Vertragspartners	BBP 2013, 244, 248
2013	Volker Römermann/ Monika Dibbelt	Das neue Sanierungsrecht - Wie kommt der Steuerberater als Sanierungsberater ins Ge- schäft?	BBP 2013, 56, 60
2013	Volker Römermann/ Tim Günther	Haftung des Steuerberaters als Eigenverwal- ter	BBP 2013, 93, 97

2013	Volker Römermann	Die Freiheit des Rechtsanwalts - Der NSU-Prozess: Wer Verteidigerrechte aushöhlt, sei es als Richter oder als Politiker, legt die Axt an den Rechtsstaat	FAZ 2013, Heft 113, 7
2013	Volker Römermann	Ein Jahr ESUG - Eine Bestandsaufnahme aus dem Blickwinkel der GmbH-Beratung	GmbHHR 2013, 337
2013	Volker Römermann	Die PartG mbB – revolutionäre Rechtsform mit antiken Elementen	GmbHHR 2013, R289, R290
2013	Volker Römermann	Taschenspielertricks bei interprofessionellen Freiberufler-GmbH – bald überflüssig?	GmbHHR 2013, R65, R66
2013	Volker Römermann/ Monika Dibbelt	Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	Humboldt Forum Recht – Die Juristische-Internetzeitschrift an der Humboldt-Universität zu Berlin 2013, Heft 5, 38, 48
2013	Volker Römermann	Kurz und bündig in einem Satz: Was 100 Praktiker vom ESUG halten	INDat-Report 2013, Heft 2, 17
2013	Volker Römermann	Die PartG mbB – eine neue attraktive Rechtsform für Freiberufler	NJW 2013, 2305, 2310
2013	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Die Wirksamkeit von Change-of-Control-Klauseln im Insolvenzfall: Erhöhung der Sanierungschancen vs. Vertragsfreiheit	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2013, 2644, 2649
2013	Volker Römermann/ Ina Jähne	Die unterschiedlichen Wege in die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2013, 3776, 3782
2013	Volker Römermann/ Holke-Leonie Doench, Jan- Philipp Praß	Das Mediationsgesetz – Inhalte, Marktchancen und Auswirkungen für die steuerberatenden Berufe	Stbg 2013, 158

2013	Volker Römermann	Die „Unabhängigkeit“ des Insolvenzverwal- ters: Endlich Schluss mit der uferlosen Ausle- gung!	ZinsO 2013, 218, 225
2013	Volker Römermann	Die Konzerninsolvenz auf der Agenda des Ge- setzgebers	ZRP 2013, 201, 205
2012	Volker Römermann	PartG mbB – die anwaltliche Rechtsform der Zukunft? Bundesjustizministerium legt Re- ferentenentwurf vor	AnwBl 2012, 288, 291
2012	Volker Römermann	Geld hat der Anwalt zu haben Vermögensver- fall ist fast immer das Ende	AnwBl Karriere 2012, 64
2012	Volker Römermann	Erhöhung der Gebühren für Rechtsanwälte und Steuerberater - Gebührenerhöhung bei Anwälten!?!)	BB 2012, Heft 17, VI
2012	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Rund um das Gesetz zur weiteren Erleichte- rung der Sanierung von Unternehmen (ESUG)	BBP 2012, Beiheft zu Heft 10, 1, 8
2012	Volker Römermann	ESUG: Neue Einflussmöglichkeiten und neue Gefahren für Gläubiger	Forderungsprakti- ker 2012, 8, 14
2012	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Aktuelle Entwicklungen im Insolvenzrecht – unter besonderer Berücksichtigung der neuen Tätigkeitsbereiche als Berater und der Beraterhaftung	GIservice – HDI 2012, Heft 3, 6, 7
2012	Volker Römermann/ Heinz Vallender	ESUG – neue Möglichkeiten, neue Notwen- digkeiten!	GmbHHR 2012, 101
2012	Volker Römermann	Neue Herausforderungen durch das ESUG – ein Überblick	GmbHHR 2012, 421, 425
2012	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Beratung der GmbH als Schuldnerin in Krise und Insolvenz nach dem ESUG	GmbHHR 2012, 425, 431

2012	Volker Römermann	Das Mediationsgesetz ante portas	GmbHR 2012, R121, R122
2012	Volker Römermann	Die zweite Stufe der Insolvenzrechtsreform: Geplante Änderungen und praktische Folgen des Referentenentwurfs	GWR 2012, 56, 59
2012	Volker Römermann	Berufsrecht der Insolvenzverwalter: Es gibt viel zu tun – packen wir’s an!	INDat-Report 2012, Heft 7, 14, 15
2012	Volker Römermann	Praxisverkauf und Praxisbewertung bei Frei- beruflern - ein (scheinbar) unlösbares Prob- lem	NJW 2012, 1694, 1698
2012	Volker Römermann	Neues Insolvenz- und Sanierungsrecht durch das ESUG	NJW 2012, 645, 652
2012	Volker Römermann	Neues Insolvenzrecht ab März - Sanierung er- möglichen	NW 2012, Heft 1, 16, 18
2012	Volker Römermann	Arbeitnehmer in die Gläubigerausschüsse!?	NZA 2012, Editorial Heft 4
2012	Volker Römermann/ Jan Philipp Praß	Die Partnergesellschaft mit beschränkter Be- rufshaftung: Rechtspolitische Kritik und rechtssystematische Einordnung	NZG 2012, 601, 608
2012	Volker Römermann/ Sabina Funke Gavilá	„Doppelnützige Treuhand“: Ein regelmäßig rechtswidriges Modell mit nichtigen Verträ- gen	NZI 2012, 481, 488
2012	Volker Römermann/ Martin Gehlen	Die Entwicklung des ESUG in der Praxis	Rundschreiben AnwaltVerein Stuttgart e.V 2012, Heft 5, 5, 7
2012	Volker Römermann	Eines der wichtigsten Gesetze im Wirt- schaftsrecht: Das ESUG kommt	Schweitzer Info 2012, Heft 2, Edito- rial
2012	Volker Römermann/	Die Partnerschaftsgesellschaft mit be- schränkter Berufshaftung (PartG mbB) eine	Stbg 2012, 319

	Jan-Philipp Praß	attraktive Rechtsform für Steuerberatungsgesellschaften?	
2012	Volker Römermann	Neue Beratungschancen für Steuerberater durch das ESUG	Stbg 2012, 80, 89
2012	Volker Römermann	Neue Chancen für Steuerberater durch das ESUG	Verbandsnachrichten Steuerberater Verband Schleswig-Holstein e.V. 2012, Heft 1, 47, 48
2012	Volker Römermann	Sozietätsrecht – Gründung und Auseinandersetzung bei Trennung	Wirtschaftsführer für Rechtsreferendare 2012, 13, 16
2012	Volker Römermann	Rechtsschutz bei Ablehnung eines vorläufigen Gläubigerausschusses	ZInsO 2012, 1923, 1929
2011	Volker Römermann	Grenzen der Selbstverwaltung – Unabhängige Schlichtungsstelle prüft Anwaltsakten und Honorarnoten	AnwBl Karriere 2011, 14
2011	Volker Römermann	Fachanwalt: Es ist nie zu früh, zu beginnen!	Beck'scher Referendarführer 2011/2012, 75
2011	Volker Römermann	Unfallregulierung durch Mietwagenunternehmen – Verstoß gegen das RDG?	NJW 2011, 3061, 3063
2011	Volker Römermann	Illegale Rechtsberatung bei betrieblicher Altersversorgung	NJW 2011, 884, 889
2011	Volker Römermann	Parteiverrat – Alltag im Insolvenzverfahren?	ZInsO 2011, 1202, 1206
2011	Volker Römermann	ESUG vs. BRAO Kollisionen der geplanten Neufassung des § 56 Abs. 1 InsO-E mit dem anwaltlichen Berufsrecht	ZInsO 2011, 1576, 1581
2010	Volker Römermann	Was tun bei Insolvenz des Geschäftspartners? Alarmsignale erkennen und Zahlungsausfälle vermeiden.	advogarant.de https://www.advogarant.de/rechtsanwalt/ge

			biete/rechtsan-walt-fuer-gesell-schafts-recht/gesell-schafts-recht/insolvenz-eines-geschaefts-partners
2010	Volker Römermann	Was ist eine Kanzlei?	AnwBl Karriere 2010, 58
2010	Volker Römermann	Dekra – Zertifizierung für Rechtsanwälte (Pro)	BB 2010, Heft 1-2, VII
2010	Volker Römermann	Auflösung einer GmbH aufgrund der Einziehung eines GmbH-Geschäftsanteils?	DB 2010, 209, 212
2010	Volker Römermann	GmbH-Gründung mit dem Musterprotokoll	DB 2010, Heft 6, M20
2010	Volker Römermann	Preissuchmaschinen: Fluch und Segen	Der Mittelstand 2010, Heft 3, 31
2010	Volker Römermann/ Ina Jähne	Diagnose der Krise – In den Sanierungsprozess müssen alle Beteiligten frühzeitig eingebunden werden	Der Mittelstand 2010, Heft 4, 34, 35
2010	Volker Römermann/ Tim Günther	Abwerbung und Wettbewerb – Alte Kunden dürfen vom Arbeitgeberwechsel informiert werden	Der Mittelstand 2010, Heft 5, 30
2010	Volker Römermann/ Tim Günther	Haftung des Arbeitnehmers für schädigende Handlungen während der Arbeitszeit	Die BG 2010, 394, 397
2010	Volker Römermann	Editorial	ForderungsPraktiker 2010, 1
2010	Volker Römermann	Wo es hakt und rumpelt	INDat-Report 2010, Heft 7, 34, 37
2010	Volker Römermann	Eigenkapitalersatz: Neue Anfechtungsmöglichkeiten für Insolvenzverwalter	InsVZ 2010, 43, 50

2010	Volker Römermann	Ansprüche von Insolvenzverwaltern aus rechtlicher oder wirtschaftlicher Neugründung einer GmbH	InsVZ 2010, 434, 441
2010	Volker Römermann	Die Unternehmergesellschaft – manchmal die bessere Variante der GmbH Wider die vorurteilsbelastete Sicht einer neuen Gesellschaftsform	NJW 2010, 905, 910
2010	Volker Römermann	Enigma Syndikusanwalt	NJW 2010, Editorial Heft 41
2010	Volker Römermann	Schöpferische Rechtsanwälte	NJW 2010, Heft 31, aktuell 10, 12
2010	Volker Römermann/ Ina Jähne	Die Unternehmergesellschaft und ihre Praktische Relevanz: Tatsächliche Einsatzfelder zwei Jahre nach Inkrafttreten des MoMiG	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2010, 3369, 3376
2010	Volker Römermann	Betriebliche Altersversorgung – Der tägliche Rechtsbruch?	NZA 2010, Heft 9, Editorial
2010	Volker Römermann	Ausschließung von GmbH-Gesellschaftern und Einziehung von Anteilen: Ein Minenfeld	NZG 2010, 96, 99
2010	Volker Römermann	Aktuelles zur Insolvenzantragspflicht nach § 15a InsO	NZI 2010, 241, 244
2010	Volker Römermann	Cui bono? – Wider die Einführung einer Insolvenzverwalterkammer	NZI 2010, Heft 9, V
2010	Volker Römermann/ Tim Günther	Werbende Steuerberater – Zwischen Kreativität und Risiko!	Stbg 2010, 322, 326
2010	Volker Römermann/ Valeska Schwarz	Beratungsfeld Aufsichtsrats- und Beiratstätigkeit: Was Steuerberater daraus machen können	Stbg 2010, 81, 84
2010	Volker Römermann	Werbung mit Spezialisierung und nachgewiesener Qualität	Wirtschaftsführer für Rechtsreferen- dare 2010, 2. Halb- jahr, 5

2010	Volker Römermann	Wehe dem, der einen nicht richtigen Insolvenzantrag stellt! – Für eine Anwendung des vergessenen § 15a Abs. 4 InsO	ZInsO 2010, 353, 358
2009	Volker Römermann	Die Anwalts-Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	AnwBl 2009, 131, 132
2009	Volker Römermann	Vorsicht neue Rechtsdienstleister! RDG-Verstöße und die Folgen	AnwBl 2009, 22, 26
2009	Volker Römermann	Ein nüchterner Blick auf den neuen Ombudsmann	AnwBl 2009, 618
2009	Volker Römermann	Reformbedarf bei anwaltlichen Gesellschaftsformen auch ein Beitrag zu Chancen und Risiken von Fremdkapital	AnwBl 2009, 681, 686
2009	Volker Römermann	50 Jahre BRAO	BRAK-Mitt. 2009, 208, 214
2009	Volker Römermann	GmbH-Beratung post MoMiG	DB 2009, Heft 32, I
2009	Volker Römermann	Das neue GmbH-Recht – Chancen und Risiken für den Mittelstand	Der Mittelstand 2008, Heft 6, 76, 77
2009	Volker Römermann/ Tim Günther	Die Insolvenz des Vertragspartners – Alarmsignale rechtzeitig erkennen und Zahlungsausfälle vermeiden	Der Mittelstand 2009, Heft Oktober, 8
2009	Volker Römermann	Gegen den Strom gedacht	INDat-Report 2009, Heft 7, 30, 31
2009	Volker Römermann	NJW Spezial – für Anwälte ein Muss	NJW Spezial 2009, 432
2009	Volker Römermann	Cash Pooling - Haftungsfallen drohen	NW 2009, Heft 11, 42, 43
2009	Volker Römermann/ Valeska Schwarz	Beratungsfeld Mediation: Was Steuerberater daraus machen können	Stbg 2009, 174, 175
2009	Volker Römermann/ Nils-Daniel Vogt	Die Grundbuchfähigkeit der GbR und ihre Haftungsverfassung	SteuerConsultant 2009, Heft 3, 31, 35

2009	Volker Römermann	Der richtige Einstieg in den „schönsten aller Berufe“	Wirtschaftsführer für Referendare 2009, 2. Halbjahr, 2, 5
2009	Volker Römermann/ Malte Passarge	Die GmbH & Co. KG ist tot – es lebe die UG & Co. KG!	ZIP 2009, 1497, 1504
2008	Volker Römermann	Die Anwalts-GmbH & Co. KG	AnwBl 2008, 609, 612
2008	Volker Römermann	Der Ombudsmann kommt! Die zukünftige Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	AnwBl 2008, 815, 818
2008	Volker Römermann	Erfolgshonorar bei Rechtsanwälten – Praxisüberlegungen zur geplanten Neuregelung	BB Spezial 2008, 23, 29
2008	Volker Römermann	Anwaltliches Erfolgshonorar: Quo vadis?	Bucerius Law Journal 2008, 1, 2
2008	Volker Römermann	GmbH-Beratung nach dem MoMiG Die Neuregelungen und ihre Praxisfolgen im Überblick	GmbHR 2008, Sonderheft
2008	Volker Römermann	GmbH für 1 Euro?!	Hannover City Anzeiger 2008, Heft 10, 8
2008	Volker Römermann	Vorsicht: Neue Haftungsfallen für GmbH-Geschäftsführer und -Gesellschafter!	Hannover City Anzeiger 2008, Heft 11, 8
2008	Volker Römermann	Rechtsdienstleistung – Neue Möglichkeiten für Verbände?	JUVE Rechtsmarkt 2008, 77
2008	Volker Römermann	RDG – zwei Schritte vor, einen zurück	NJW 2008, 1249, 1254
2008	Volker Römermann	Größte Reform seit Inkrafttreten des GmbH-Gesetzes	NW 2008, Heft 8, 29, 30
2008	Volker Römermann	Insolvenzrecht im MoMiG	NZI 2008, 641, 646
2008	Volker Römermann	Der Syndikus-Steuerberater	Stbg 2008, 310, 313

2008	Volker Römermann	Beratungsfeld Jahresabschluss: Was Steuerberater daraus machen können	Stbg 2008, 352, 355
2008	Volker Römermann	Beratungsfeld Krise: Was Steuerberater daraus machen können	Stbg 2008, 459, 462
2008	Volker Römermann	Beratungsfeld Insolvenz: Was Steuerberater daraus machen können	Stbg 2008, 495, 496
2008	Volker Römermann/ Nils-Daniel Vogt	Die Vor-GmbH: Parteifähigkeit, Haftung und Auswirkung des MoMiG	SteuerConsultant 2008, 31, 35
2008	Volker Römermann	MoMiG: Mobilisierung der deutschen GmbH!?!	SteuerConsultant 2008, Heft 8, 23, 24
2008	Volker Römermann	Vorsicht Haftung!	Top Magazin 2008, Heft 3, 25
2008	Volker Römermann/ Rachelle Römermann	Auswirkungen des Rechtsdienstleistungsgesetzes auf Wettbewerb und Nachfrage	ZAP 2008, 779, 796
2008	Volker Römermann/ Thomas Kusiak	Das RDG und seine Auswirkungen auf die erbrechtliche Beratungspraxis	ZErB 2008, 266, 273
2007	Volker Römermann	Abschiedsgeschenk der 3. Satzungsversammlung	AnwBl 2007, 411
2007	Volker Römermann	Wegfall des Zweigstellenverbotes: Was nun?	AnwBl 2007, 609. 611
2007	Volker Römermann	Das UWG – besser als das anwaltliche Werberrecht Warum das Berufsrecht bei der Werbung des Anwalts ausgedient hat	AnwBl 2007, 744, 747
2007	Volker Römermann	BRAO-Änderung 2007 – die zweite Runde Liberalisierung bei Sternsozietät, überörtlicher Sozietät und Honorarabtretung im Dezember	AnwBl 2007, 823, 824

2007	Volker Römermann	Vermögensberater nur ohne Anwaltszulassung: „Aus“ für Rechtsanwälte außerhalb der Rechtsabteilung?	BankPraktiker 2007, 5
2007	Volker Römermann	MoMiG: Regierungsentwurf mit „Überraschungs-Coups“	GmbHR 2007, R193, R194
2007	Volker Römermann	RDG - Entwarnung!?	GmbHR 2007, R369, R370
2007	Volker Römermann	Anwalts-AG – Ein Zwischenruf aus Deutschland	Jusletter 2007, Heft vom 15.01.2007
2007	Volker Römermann	Mogelpackung	JUVE Rechtsmarkt 2007, Heft 8, 49
2007	Volker Römermann	Auflösung und Abspaltung bei Anwaltssozialitäten	NJW 2007, 2209, 2214
2007	Volker Römermann	Deutsche Antwort auf die Limited	NW 2007, Heft 7, 12, 13
2007	Volker Römermann	Neues zur Gesellschafterhaftung in der GmbH	TOP Magazin Hannover 2007, Heft 3, 24
2007	Volker Römermann	Arbeitszeugnisse	TOP Magazin Hannover 2007, Heft 4, 32
2007	Volker Römermann	Verträge professionell verhandeln	Top Magazin/Sonderheft Recht, Steuern & Finanzen Hannover 2007, Heft 1, 6, 7
2007	Volker Römermann	Pro: Freigabe der Zulassung als BGH-Anwalt?	ZRP 2007, 207
2006	Volker Römermann	Keine Hoffnung (mehr) für insolvente Rechtsanwälte?	AnwBl 2006, 237, 238
2006	Volker Römermann	(Keine neuen) Erkenntnisse zu den §§ 3, 6 und 7 BORA – nachgeschobene pseudo-amtliche „Begründung“ zu den Änderungen der BORA	AnwBl 2006, 831, 832
2006	Volker Römermann	Neue Beratungsfelder für Banken durch das neue Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)	Banken-Times 2006, Heft 4, 13, 14

2006	Volker Römermann	Ein Lehrstück für den deutschen Anwaltsmarkt? – Erwiderung auf Wolf BRAK-Mitt. 2006, Heft 1, S. 15 ff.	BRAC-Mitt. 2006, 71, 73
2006	Volker Römermann	Der Entwurf des „MoMiG“ – die deutsche Antwort auf die Limited	GmbHR 2006, 673, 681
2006	Volker Römermann	Limited meistbietend zu ersteigern	GmbHR 2006, R181, R182
2006	Volker Römermann	BVerfG und das Ende effizienten Rechtsschutzes	INDat-Report 2006, Heft 5, 19
2006	Volker Römermann	Einführung in das anwaltliche Berufsrecht	JURA 2006, 196, 201
2006	Volker Römermann	Die stille Revolution geht weiter	JUVE Rechtsmarkt 2006, Heft 1, 56, 57
2006	Volker Römermann	BGH-Anwaltschaft auf dem Prüfstand – Ein Prozessbericht	JUVE Rechtsmarkt 2006, Heft 10, 88, 89
2006	Volker Römermann	Eine positive Vision vermitteln	JUVE Rechtsmarkt 2006, Heft 3, 43
2006	Volker Römermann	Clementi-Report - Fluch oder Segen?	JUVE Rechtsmarkt 2006, Heft 4, 38
2006	Volker Römermann	Lauter Herausforderungen	JUVE Rechtsmarkt 2006, Heft 7, 36
2006	Volker Römermann/ Björn Haase	Unzureichende Leistung im Arbeitsrecht	MDR 2006, 853, 857
2006	Volker Römermann	Die Limited in Deutschland – eine Alternative zur GmbH?	NJW 2006, 2065, 2069
2006	Volker Römermann	Rechtsdienstleistungsgesetz – Die (un)heimliche Revolution in der Rechtsberatungsbranche	NJW 2006, 3025, 3031
2006	Volker Römermann	BGH-Anwaltschaft auf dem Prüfstand	NJW 2006, Heft 41, XII, XIV
2006	Volker Römermann	Limited-Insolvenz – Haftung bei Verschleppung	NW 2006, Heft 10, 30, 31
2006	Volker Römermann	Allgemeine Geschäftsbedingungen – Gewusst wie	NW 2006, Heft 10, 32, 33

2006	Volker Römermann	Novelle des GmbH-Gesetzes – Entwurf unter der Lupe	NW 2006, Heft 7, 28, 29
2006	Volker Römermann	Gewerkschaftsrechte im Betrieb	TOP Magazin Hannover 2006, Heft 1, 40
2006	Volker Römermann	Low Performer im Arbeitsrecht	TOP Magazin Hannover 2006, Heft 2, 30
2006	Volker Römermann	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	TOP Magazin Hannover 2006, Heft 3, 40
2006	Volker Römermann	Anwaltsgebühren bei Selbstbeauftragung – Neuregelung im RVG ab 01.07.2006	ZInsO 2006, 284, 290
2006	Volker Römermann	Bestellung von Insolvenzverwaltern: Die verpasste Chance des BVerfG	ZIP 2006, 1332, 1339
2005	Volker Römermann	Die unendliche Geschichte des § 7 BORA – Zypriens kassiert Pflicht zur Fortbildung in § 7 Abs. 3 BORA	AnwBl 2005, 490, 491
2005	Volker Römermann	Der unverkündete § 7 BORA n.F.	AnwBl 2005, 636, 639
2005	Volker Römermann	Anwalts-Marketing - Strategien, Methoden, Tipps	BB 2005, 28, 29
2005	Volker Römermann	Für einen vernünftigeren § 49b Abs. 4 BRAO – Lex Anwaltliche Verrechnungsstelle AG in spe	BB 2005, Heft 19, I
2005	Volker Römermann	Neues zu Interessenkollision, Fachanwaltschaften und Spezialisierungshinweisen	BB 2005, Heft 50, I
2005	Volker Römermann	Verbraucherschutz adae – RDG und die Folgen	BRAK Magazin 2005, Heft 3, 6
2005	Volker Römermann	Tore weit geöffnet für unqualifizierte Rechtsberatung (II) – Anmerkungen zur Annexkompetenz zur Erbringung von „Rechtsdienstleistungen“ nach § 5 des RDG-Referentenentwurfes	BRAK-Mitt. 2005, 212, 216

2005	Volker Römermann	Tore weit geöffnet für unqualifizierte Rechtsberatung (I), Anmerkung zur (fehlenden) Bestimmung der „Rechtsdienstleistung“ nach dem RDG-Referentenentwurf	BRAK-Mitt. 2005, 98, 100
2005	Volker Römermann	Hyperdereguliertes Rechtsberatungsrecht: Unabsehbare Gefahren für Rechtsuchende und die Anwaltschaft – Der Referentenentwurf zum Rechtsdienstleistungsgesetz	DB 2005, 931, 936
2005	Volker Römermann	Rechtsberatungsrecht im Umbruch – Anmerkungen zum Referentenentwurf eines Rechtsdienstleistungsgesetzes	GmbHHR 2005, R181, R182
2005	Volker Römermann/ Axel Johnen	Limited vs. GmbH: Einige "Schlachten" hat die Limited schon gewonnen, den "Krieg" aber noch nicht	GmbHHR 2005, R305, R306
2005	Volker Römermann	Referendarstation in einer Wirtschaftskanzlei	Justitia 2005, 23
2005	Volker Römermann	Anwaltsorientierung während der Ausbildung – ein Muss!	Justitia 2005, 6
2005	Volker Römermann	Anwaltskanzleien vor dem Aus?	JUVE Rechtsmarkt 2005 Heft 6, 15
2005	Volker Römermann	Millimeterweise voran - Vergütungsreform, Werbung, Wegfall des Anwaltsmonopols	JUVE Rechtsmarkt 2005, Heft 1, 43, 44
2005	Volker Römermann	Leistungswettbewerb ist Mandanteninteresse	JUVE Rechtsmarkt 2005, Heft 10, 73
2005	Volker Römermann	Experte, Spezialist, Fachanwalt?	JUVE Rechtsmarkt 2005, Heft 4, 18
2005	Volker Römermann	In Karlsruhe nichts Neues	JUVE Rechtsmarkt 2005, Heft 8, 8
2005	Volker Römermann	Limited Company – Keineswegs nur Vorteile	NW 2005, Heft 3, 18, 20
2005	Volker Römermann	Aufrechterhaltung der Bestellung trotz Vermögensverfalls	Stbg 2005, 329, 334
2005	Volker Römermann	Hat die GmbH Zukunft? – Der Wettlauf deutscher und englischer Gesellschaftsformen	TOP Magazin Hannover 2005, Heft 2, 56

2005	Volker Römermann	Insolvenz – Katastrophe oder Chance?	TOP Magazin Han- nover 2005, Heft 3, 24
2005	Volker Römermann	Andeutungen des Koalitionsvertrages	TOP Magazin Han- nover 2005, Heft 4, 60
2005	Volker Römermann/ Christian Schmoll	Die Bewertung von Anwaltskanzleien	UM 2005, 133, 137
2005	Volker Römermann	Das neue Gebührenrecht: Anwälte (und Refe- rendare) müssen umlernen	Wirtschaftsführer für Rechtsreferen- dare 2005, Heft 1, 4, 7
2004	Volker Römermann	Neue Anwaltsrechnungen: Was man dabei beachten muss	ANWALT – Das Magazin, 2004, Heft 1-2, 18, 19
2004	Volker Römermann	Vorsicht Falle? Die neue „Schwellengebühr“ im RVG	ANWALT – Das Magazin, 2004, Heft 3, 20, 21
2004	Volker Römermann	Wettbewerb als Chance – Letztes Rückzugsge- fecht gegen Monti?	ANWALT – Das Magazin, 2004, Heft 4-5, 10, 11
2004	Volker Römermann	Das neue Rechtsanwaltsvergütungsgesetz im Überblick	BB Special 2004, 3, 11
2004	Volker Römermann	Weitere Fachanwaltschaften: Ein Muß! – Fachanwaltschaften, Rechtsberatungsgesetz und Wettbewerbsrecht	GmbHR 2004, R209, R210
2004	Volker Römermann	Einführung in das anwaltliche Berufsrecht	JA 2004, 254, 260
2004	Volker Römermann	Das neue Gebührenrecht: Was bringt das RVG für Anwälte und Mandanten?	JUVE Rechtsmarkt 2004, Heft 6, 20, 23
2004	Volker Römermann	Anwaltskosten – Neues Gebührenrecht	NW 2004, Heft 6, 10, 11

2004	Volker Römermann	RVG-Praxis – Das Vergütungsfestsetzungsverfahren nach § 11 RVG	RVGreport 2004, 124, 127
2004	Volker Römermann	„Spezialist für Erbrecht“ – Anwaltswerbung mit erbrechtlichen Schwerpunkten	ZErb 2004, 338, 342
2004	Volker Römermann	Die Zukunft der Insolvenzverwalterbestellung	ZInsO 2004, 937, 943
2003	Volker Römermann	Systemwechsel besiegelt – Vertretung widerstreitender Interessen	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 10, 6, 8
2003	Volker Römermann	Hilfe in der Not – Gebührenpassung contra legem	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 11, 10, 12
2003	Volker Römermann	Rückblick im Zorn – Anwaltliches Tagebuch 2003	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 12, 3
2003	Volker Römermann	Anwaltschaft: Quo vadis 2003?	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 1-2, 3
2003	Volker Römermann	Noch viele Fragen offen – Mediation und Berufsrecht	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 1-2, 8, 9
2003	Volker Römermann	Jede Menge Änderungen – Neues von der Satzungsversammlung	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 3, 16
2003	Volker Römermann	Streit um „Sternsozietät“, § 31 BerufsO ist reformbedürftig	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 4, 10
2003	Volker Römermann	Bald zahnlose Tiger? Anwaltskammern in Bedrängnis	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 5, 12, 14
2003	Volker Römermann	Beschlossene Sache – FA für Versicherungsrecht	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 7, 14
2003	Volker Römermann	Banken im Fadenkreuz von Anlegeranwälten	BKR 2003, 397, 398

2003	Volker Römermann	Vertreibung aus dem (Anwalts-)Paradies? Anmerkungen zur anstehenden Reform des Rechtsberatungsgesetzes	GmbHR 2003, Heft 2, R25, R 26
2003	Volker Römermann	Nachvertragliche Wettbewerbsverbote bei Steuerberatern	INF 2003, 78, 79
2003	Volker Römermann	Richtiges Verhalten bei einem möglichen Be- rufsrechtsverstoß	MDR 2003, 12, 15
2003	Volker Römermann	Wolfgang Hartung zum 70. Geburtstag	NJW 2003, 2660
2003	Volker Römermann /Henning Schröder	Die Bewertung von Anwaltskanzleien	NJW 2003, 2709, 2711
2003	Volker Römermann	Briefkastenfirmen: Bald hoffähig?	NW 2003, Heft 5, 26
2003	Volker Römermann	Anfechtbarkeit der Verwalterbestellung	NZI 2003, 134, 136
2003	Volker Römermann/ Wolfgang Hartung	Beratungshilfe zu Dumpingpreisen - verfas- sungswidrig!	ZRP 2003, 149, 151
2002	Volker Römermann	Rosenkrieg vermeiden – Checkliste zur Sozие- tätstrennung	ANWALT-Das Ma- gazin 2002, Heft 1-2, 10
2002	Volker Römermann	Ausblick ins Jahr 2002: Anwaltschaft – Quo vadis?	ANWALT-Das Ma- gazin 2002, Heft 1-2, 3
2002	Volker Römermann	Kein Bund fürs Leben – Schmutzige Schei- dung vermeiden	ANWALT-Das Ma- gazin 2002, Heft 1-2, 6, 8
2002	Volker Römermann	Ansprüche bei Mängeln – Tipps zu Gewähr- leistungsklauseln	ANWALT-Das Ma- gazin 2002, Heft 3, 17

2002	Volker Römermann	Unternehmer-Rückgriff – Tipps zu Gewährleistungsklauseln	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 4, 13
2002	Volker Römermann	EuGH-Entscheidung – Zum Kartellrecht der Anwälte	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 4, 48
2002	Volker Römermann	Alles bleibt beim Alten – BGH hält an der Singularzulassung fest	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 6, 48, 49
2002	Volker Römermann	Ungeahnte Möglichkeiten – Beratung der öffentlichen Hand	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 6, 6, 8
2002	Volker Römermann	EGMR versus BVerfG? – Nachspiel zur OLG-Simultanzulassung	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 7, 12, 13
2002	Volker Römermann/ Dietmar Högel	Mehr Fachanwaltschaften – Notwendig oder überflüssig	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 8-9, 6, 8
2002	Volker Römermann	Berliner Weichenstellung – Änderungen in BORA und FAO	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 8-9, 9, 11
2002	Volker Römermann/ Rachelle Römermann	Fachanwaltschaften: Überblick über die Situation in Deutschland	Anwalts-Revue (Schweiz) 2002, Heft 4, 6, 8
2002	Volker Römermann/ Rachelle Römermann	Sociétés d'avocats en transformation	Anwalts-Revue (Schweiz) 2002, Heft 6-7, 11, 14
2002	Volker Römermann/ Kristian Wellige	Rechtsanwaltskartelle - oder: Anwaltliches Berufsrecht nach den EuGH-Entscheidungen Wouters und Arduino	BB 2002, 633, 638

2002	Volker Römermann	Der Markt für anwaltliche Dienstleistungen	Beilage zum Anwaltsblatt 2002, Heft 4, 4, 9
2002	Volker Römermann	Haftung des neuen Sozius einer GbR	INF 2002, 406, 410
2002	Volker Römermann	Die Bestellung des Insolvenzverwalters	NJW 2002, 3729, 3733
2002	Volker Römermann	Mitarbeiterbeteiligung - Modelle in der Praxis	NW 2002, Heft 9, 20
2002	Volker Römermann	Neue Regeln sorgen für Bewegung im Gesellschaftsrecht und für neue Haftungsgefahren an der Unternehmensspitze	NW 2002, Heft 9, 28, 30
2002	Volker Römermann/ Rachelle Römermann	Profesjonalny Marketing Dla Prawników – To Koniecznosc!	Radca Prawny (Polen) 2002, Heft 1, 8, 12
2001	Volker Römermann	Darf der Anwalt Mediator heißen?	AdVoice 2001, Heft 6, 14, 15
2001	Volker Römermann	Kanzlei-Rankings – Qualitätssiegel oder fauler Zauber?	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 10, 18, 19
2001	Volker Römermann	Streit um Briefbögen – Rechtliche Vorgaben praxisfern?	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 11, 16, 18
2001	Volker Römermann	Fast ein Glaubenskrieg – Zulässigkeit von Anwaltshotlines	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 1-2, 10, 12
2001	Volker Römermann	Gerechte Bewertung? - Gewinnverteilung in großen Sozietäten	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 12, 26, 28
2001	Volker Römermann	Kanzlei-Marke – Reine Sachfirma heftig umstritten	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 3, 20, 23

2001	Volker Römermann	Wie im richtigen Leben – Das Berufsrecht in Bewegung	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 5, 14, 17
2001	Volker Römermann/ Rachelle Römermann	Wie man Karriere macht – Beste Chancen bei Großkanzleien	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 5, 24, 26
2001	Volker Römermann	Auskunft verboten – Zulässigkeit der TV-Rechtsberatung	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 6, 13, 15
2001	Volker Römermann	Aggressives Werben – Berufsrechtlich gibt es Grenzen	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 7, 10, 12
2001	Volker Römermann	Jetzt zulässig: Bezeichnung „Mediator“	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 8-9, 46
2001	Volker Römermann	Tätigkeitsschwerpunkte: BVerfG zu § 7 BerufsO	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 8-9, 46
2001	Volker Römermann	Jetzt zulässig: Bezeichnung „Mediator“	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 8-9, 46
2001	Volker Römermann	Tätigkeitsschwerpunkte: BVerfG zu § 7 BerufsO	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 8-9, 46
2001	Volker Römermann	Nicht alle Gesellschafter müssen auf den Briefbogen	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 8-9, 47
2001	Volker Römermann	Nicht alle Gesellschafter müssen auf den Briefbogen	ANWALT-Das Magazin 2001, Heft 8-9, 47
2001	Volker Römermann/ Rachelle Römermann	Anwalts-gesellschaften im Wandel	Anwalts-Revue (Schweiz) 2001, Heft 4, 4, 9

2001	Volker Römermann	"Wegfall der Singulartzulassung" - was nun?	BB 2001, 272, 275
2001	Volker Römermann	Rechts- und Parteifähigkeit der Sozietät	info 2001, 32, 33
2001	Volker Römermann/ Sabina Funke	Anwalts-Hotlines: ein Überblick über System und Rechtsprechung	MDR 2001, 1, 9
2001	Volker Römermann	Brot und Spiele	MDR 2001, R1
2001	Volker Römermann/ Mark Schulte	Werberecht und Verbot der überörtlichen Gemeinschaftspraxis nach der neuen ärztli- chen Musterberufsordnung	MedR 2001, 178, 182
2001	Volker Römermann	Schuldrechtsreform – Neues im BGB	NW 2001, Heft 12, 38, 39
2000	Volker Römermann	GmbH-Geschäftsführer als Arbeitnehmer	NW 2000, Heft 4, 20, 21
2000	Volker Römermann/ Hans Löser	Neue Regeln über den Zahlungsverzug	NW 2000, Heft 7, 46, 47
1999	Volker Römermann/ Sabina Funke	Euro-Umstellung bei der GmbH	NW 1999, Heft 10, 10
1999	Volker Römermann	Die GbR mbH: Vorsicht bei Haftungsbe- schränkungen	NW 1999, Heft 6, 33
1999	Volker Römermann	Gesellschaft gefällig?	NW 1999, Heft 6, 33
1999	Volker Römermann/ Sabina Funke	Kreditkartenmißbrauch im Internet	NW 1999, Heft 9, 18
1999	Volker Römermann	Werberecht für Rechtsanwälte - Die Kanz- leien sollten sich den professionellen Metho- den öffnen	Vermögen und Steuern 1999, 11
1998	Volker Römermann	Nachvertragliche Wettbewerbsverbote bei Freiberuflern	BB 1998, 1489, 1492

1998	Volker Römermann	Anwalts-GmbH im Wettbewerb	GmbHHR 1998, 966
1998	Volker Römermann	Die Anwalts-GmbH	Info 1998, 3
1998	Volker Römermann	Blickwinkel: Volker Römermann über berufliche Normsetzung und die Anwalts-AG	MDR 1998, Heft 20, R1
1998	Volker Römermann	Über berufliche Normsetzung und die Anwalts-AG	MDR 1998, Heft 20, R1
1998	Volker Römermann	Anwaltliche Berufsordnung – Ende oder Neuanfang? – Unwirksamkeit der Berufsordnung und ihre Auswirkungen für die Praxis	NJW 1998, 2249, 2252
1998	Volker Römermann	Neues im Recht der Partnerschaftsgesellschaft	NZG 1998, 675, 678
1998	Volker Römermann	Schriftformerfordernisse bei Gesellschaftsverträgen	NZG 1998, 978, 982
1998	Volker Römermann/ Frank Spönemann	Gesellschaftsformen für Rechtsanwälte - Berufsrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht	NZG 1998, 15, 20
1998	Volker Römermann	Der neue Regierungsentwurf zum Anwalts-GmbH-Gesetz	NZG 1998, 81, 85
1997	Volker Römermann	Anwalts-GmbH als „theoretische Variante“ zur Partnerschaft? Anmerkungen zum Referentenentwurf eines AnwaltsGmbH-Gesetzes	GmbHHR 1997, 530, 537
1997	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Werbeverbot für Notare?	ZIP 1997, 315
1996	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Das europäische Kartellrecht der Freien Berufe – Auswirkungen auf die künftige anwaltliche Berufsordnung	AnwBl 1996, 191, 201
1996	Lutz Michalski/	Preiswettbewerb unter Rechtsanwälten?	AnwBl 1996, 241, 246

	Volker Römermann		
1996	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Anwaltszulassung von Hochschullehrern	MDR 1996, 433
1996	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Verkauf einer Anwaltskanzlei	NJW 1996, 1305, 1310
1996	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Interprofessionelle Zusammenarbeit von Rechtsanwälten	NJW 1996, 3233, 3239
1995	Claus-Dieter Schwab/ Volker Römermann	Sonder- und Wegerechte beim „Straßenräu- mer-System“	Rettungsdienst 1995, 47
1994	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Die Wirksamkeit der salvatorischen Klausel	NJW 1994, 886, 890
1994	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Wettbewerbsbeschränkungen zwischen Rechtsanwälten	ZIP 1994, 433
1993	Lutz Michalski/ Volker Römermann	Inhaltskontrolle von Einzelvereinbarungen anhand des AGB-Gesetzes	ZIP 1993, 1434, 1443

Urteils- und Entscheidungsanmerkungen

Jahr	Verfasser	Titel	Fundstelle
2023	Volker Römermann	Ausweitung der Dritthaftung von Beratern, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 29.06.2023 – IX ZR 56/22	GmbHR 2023, 1029, 1033
2023	Volker Römermann	Fällt das Fremdbesitzverbot? Besprechung von: AGH Bayern, Beschluss vom 20.04.2023 – BayAGH III-4-20/21	NJW 2023, 1692, 1695
2022	Volker Römermann	Zur Vorsatzanfechtung von Beraterhonoraren für Sanierungskonzepte, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 03.03.2022 – IX ZR 78/20	GmbHR, 2022, 575, 591
2022	Volker Römermann	LegalTech-Geschäftsmodell „Conny“ zulässig, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 18.05.2022 – VIII ZR 382/21	GRUR-Prax 2022, 453
2022	Volker Römermann	Gewerbemietrecht: Tor offen für Minderung der Gewerbemiete, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 12.01.2022 – XII ZR 8/21	NWB Sanieren + Restrukturieren 2022, 61
2021	Volker Römermann	Zu den Anforderungen an die bereits erfolgten Bestellungen als Insolvenzverwalter für Verleihung des „Fachanwalts für Insolvenzrecht“, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 15.06.2020 – AnwZ (Brfg) 1/20	EWiR 2021, 25, 26
2021	Volker Römermann	Keine Gleichstellung von Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit und Kenntnis des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 06.05.2021 – IX ZR 72/20	GmbHR 2021, 1041, 1049
2021	Volker Römermann	Verwendung des Begriffs „partners“ in der Firma einer GmbH, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 13.04.2021 – II ZB 13/20	GmbHR 2021, 704, 707

2021	Volker Römermann	Sammelklage-Inkasso nach Insolvenz einer Fluggesellschaft zulässig, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 13.07.2021 – II ZR 84/20	MMR 2021, 718, 725
2020	Volker Römermann	Legal Tech: Geschäftsmodell nun doch untersagt? Besprechung von: LG München I, AnwBl Online 2020, 284 zur Klage von Myright gegen das Lkw-Kartell	AnwBl Online 2020, 273, 283
2020	Volker Römermann	Zur Unwirksamkeit der formularmäßigen Vereinbarung einer Mindestvergütung in Höhe des Dreifachen der gesetzlichen Vergütung sowie einer Abrechnung im Fünfzehn-Minuten-Takt, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 13.02.2020 – IX ZR 140/19	EWiR 2020, 237, 238
2020	Volker Römermann	Zur Abtretung von Ansprüchen des Mieters aus der sog. Mietpreisbremse an registriertes Inkassounternehmen („LexFox II“), Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 08.04.2020 – VIII ZR 130/19	EWiR 2020, 331, 332
2020	Volker Römermann	Ausschluss der Zulassung als Syndikusrechtsanwalt durch jede rechtsberatende Tätigkeit in Rechtsangelegenheiten eines Kunden des Arbeitgebers, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 22.06.2020 – AnwZ (Brfg) 23/19	EWiR 2020, 527, 528
2020	Volker Römermann	§ 64 Abs. 1 GmbHG ist kein Schutzgesetz i.S.d. § 823 Abs. 2 BGB: Anmerkung zu: BGH, Versäumnisurteil vom 19.11.2019 – II ZR 233/18	GmbHR 2020, 476, 482
2019	Volker Römermann	BGH schafft prozessfinanzierte Verbandsklagen ab – Gewinnabschöpfung wird wegen eines Prozessfinanzierers rechtsmissbräuchlich, Besprechung von: BGH, Urteil vom 13.09.2018 – I ZR 26/17	AnwBl 2019, 86, 90

2019	Volker Römermann	Zulassung als Syndikusrechtsanwalt auch für Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 06.05.2019 – AnwZ (Brfg) 31/17	EWiR 2019, 15
2019	Volker Römermann	Zur insolvenzrechtlichen Einordnung des Vergütungsanspruchs eines Kanzleiabwicklers	EWiR 2019, 219
2019	Volker Römermann	Persönlicher Anspruch des angestellten Insolvenzverwalters auf Verwaltervergütung, Anmerkung zu: ArbG München, Urteil vom 04.01.2019 – 36 Ca 11585/17	EWiR 2019, 377, 378
2019	Volker Römermann	Keine Rechtsdienstleistung bei Erledigung von Rechtsangelegenheiten innerhalb verbundener Unternehmen, Besprechung von: BAG, Urteil vom 21.05.2019 – 2 AZR 582/18	EWiR 2019, 699, 700
2019	Volker Römermann	Mindestanteil von 65 % anwaltlicher Tätigkeit für anwaltliche Prägung des Arbeitsverhältnisses, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 30.09.2019 – AnwZ (Brfg) 63/17	EWiR 2019, 753, 754
2019	Volker Römermann/ Andreas Kästner	Anfechtung einer Zahlung im Rahmen eines konzernweiten Cash Management-Systems wegen geringfügiger Abweichung, Anmerkungen zu: BGH, Urteil vom 12.09.2019 – IX ZR 16/18	GmbHR 2019, 1277, 1284
2019	Volker Römermann	Erstattung vorgerichtlicher Anwaltskosten, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 22.01.2019 – VI ZR 402/17	GRUR-Prax 2019, 173
2018	Volker Römermann	Gebührenvereinbarung mit Notaren: Korruption oder „nur“ Berufsrechtsverstoß? Zugleich Besprechung von BGH, Urteil vom 22.März 2018 – 5 StR 566/17	AnwBl Online 2018, 621, 624

2018	Volker Römermann	„Rechtsanwalt und Notar“ erlaubt „Notariat“ verboten – Wie Anwaltsnotare – nicht - für sich als Notar werben dürfen, zugleich Besprechung von: BGH, Beschluss vom 23.04.2019 – NotZ (Brfg) 6/17	AnwBl Online 2018, 740, 744
2018	Volker Römermann	Widerruf von im Fernabsatz geschlossenen Anwaltsverträgen, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 23.11.2017 – IX ZR 204/16	EWiR 2018, 143
2018	Volker Römermann	Fortführung des Namens einer Steuerberater-PartG mit Dokortitel des ausgeschiedenen Namensgebers trotz fehlender Promotion der verbleibenden Partner bei Einwilligung des Ausgeschiedenen, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 08.05.2018 – II ZB 27/17	EWiR 2018, 581
2017	Volker Römermann	Zur Masseverwaltungspflicht gehört auch ein allgemeines Wertmehrungsgebot, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 16.03.2017 – IX ZR 253/15	BB 2017, 1036, 1040
2017	Volker Römermann	Zur berufsrechtlichen Zulässigkeit einer mit einem Werbeaufdruck versehenen, im Gerichtssaal getragenen Anwaltsrobe, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 07.11.2016 – AnwZ (Brfg) 47/15	BB 2017, 17, 24
2017	Volker Römermann	Kommanditisten können mit Aufwendersatzanspruch nach § 110 HGB auch in der Insolvenz der KG in voller Höhe aufrechnen, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 25.07.2017 – II ZR 122/16	BB 2017, 2444, 2447
2017	Volker Römermann	Keine Partnerschaftsgesellschaft als Gesellschafterin einer Rechtsanwaltsgesellschaft,	EWiR 2017, 261, 262

		Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 20.03.2017 – AnwZ (Brfg) 33/16 (AGH Stuttgart)	
2017	Volker Römermann	Zur Sittenwidrigkeit einer Honorarvereinbarung aufgrund eines auffälligen Missverhältnisses zur Leistung des Anwalts, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 10.11.2016 – IX ZR 119/14 (OLG Nürnberg)	EWiR 2017, 45, 46
2017	Volker Römermann	Zu den insolvenzrechtlichen Hinweispflichten eines mit der Durchsetzung einer Forderung beauftragten Rechtsanwalts, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 07.09.2017 – IX ZR 71/16	EWiR 2017, 663, 664
2017	Volker Römermann	Haftung des Beraters: Verspätete Stellung eines Insolvenzantrags infolge Verkennung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung, Kommentar zu: BGH, Urteil vom 26.01.2017 – IX ZR 285/14	GmbHR 2017, 348, 358
2017	Volker Römermann	Was spricht eigentlich gegen eine sinnvolle Fortentwicklung des anwaltlichen Gesellschaftsrechts?, Besprechung von: BGH, Urteil vom 20.03.2017 – AnwZ (Brfg) 33/16	GmbHR 2017, 572, 576
2017	Volker Römermann	Gesellschafterbeschluss: Anforderungen an die Schiedsfähigkeit von Beschlussmängelstreitigkeiten, Besprechung von: BGH, Beschluss vom 06.04.2017 – I ZB 23/16	GmbHR 2017, 759, 762
2017	Volker Römermann/ Michael Fuhlrott	EuGH: Urlaubsabgeltungsanspruch als bedeutender Grundsatz des Unionsrechts, Anmerkung zu: EuGH, Urteil vom 20.07.2016 - Rs. C-341/15	GWR 2017, 39

2017	Volker Römermann/ Michael Fuhlrott	BAG: Unbeschränktes Weisungsrecht indiziert Arbeitnehmerüberlassung, Anmerkung zu: BAG, Urteil vom 20.09.2016 – 9 AZR 735/15	GWR 2017, 40
2017	Volker Römermann/ Michael Fuhlrott	BAG : Sachgrundbefristung der Vertretung qua „gedanklicher Zuordnung“ erfordert nach außen tretende Dokumentation bei Vertragsabschluss, Anmerkung zu: BAG, Urteil vom 24.08.2016 – 7 AZR 41/15	GWR 2017, 41
2017	Volker Römermann/ Michael Fuhlrott	BAG: Begründet das Unionsrecht einen vererblichen Urlaubsabgeltungsanspruch? Anmerkung zu: BAG Beschluss vom 18.10.2019 – 9 AZR 196/16 (A)	GWR 2017, 83
2017	Volker Römermann	Ins Partnerschaftsregister eintragungsfähige Dokortitel, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 04.04.2017 – II ZB 10/16	NZG 2017, 736, 737
2016	Volker Römermann	Zugang ausländischer juristischer Personen zur Insolvenzverwalter-Vorauswahlliste deutscher Insolvenzgerichte, Anmerkung zu: AG Mannheim, Beschluss vom 14.12.2015 – 804 AR 163/15	EWiR 2016, 83, 84
2016	Volker Römermann	Limited: Anwendung des § 64 GmbHG auf den Direktor einer Limited oder englischen oder walisischen Rechts, Anmerkung zu: EUGH, Urteil vom 10.12.2015 – Rs. C-594/14	GmbHHR 2016, 27, 29
2016	Volker Römermann	„Kanzlei“ im Sozietätsnamen, Anmerkung zu: OLG Brandenburg, Beschluss vom 26.02.2016 – 7 W 129/15	GRUR-Prax 2016, 208
2016	Volker Römermann	Anmeldung gewerblicher Schutzrechte für Dritte, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 31.03.2016 – I ZR 88/15	GRUR-Prax 2016, 464

2016	Volker Römermann /Tim Günther	Firmierung einer RA-GmbH als Treuhandgesellschaft, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 30.07.2015 – I ZR 18/14 (OLG München)	GRUR-Prax 2016, 92
2016	Volker Römermann	Ausschluss juristischer Personen vom Amt des Insolvenzverwalters, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 12.01.2016 – 1 BvR 3102/13	ZIP 2016, 321
2015	Volker Römermann	GmbH-Geschäftsführerhaftung – Einzug von sicherungsabgetretenen Forderungen auf ein debitorisches Konto, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 23.06.2015 – II ZR 366/13	BB 2015, 2128, 2132
2015	Volker Römermann	Wirksamkeit eines Einziehungsbeschlusses trotz Divergenz zwischen der Summe der Nennbeträge der Anteile und dem Stammkapital, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 02.12.2014 – II ZR 322/13	EWiR 2015, 169, 170
2015	Volker Römermann	Zur Sittenwidrigkeit der Vergütung von angestellten Rechtsanwälten, Anmerkung zu: BAG, Urteil vom 17.12.2014 – 5 AZR 663/13	EWiR 2015, 327, 328
2015	Volker Römermann	Vollstreckbarerklärung eines inländischen Schiedsspruchs, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 16.04.2015 – I ZB 3/14	GmbHHR 2015 1153, 1156
2015	Volker Römermann	Keine Verpflichtung zur Einreichung einer geänderten Gesellschafterliste wegen angeblicher Unrichtigkeit im Wege der einstweiligen Verfügung, Anmerkung zu: OLG München, Beschluss vom 17.07.2015 – 14 W 1132/15	GmbHHR 2015, 1216, 1219
2014	Volkr Römermann/ Philip von der Meden	Unzureichende Belehrung über Gebühren: Strafbarkeit des Anwalts wegen Betruges?, Verwerfungen zwischen Zivil- und Strafrecht – zum Strafurteil des BGH vom 25. September	AnwBl 2014, 1000, 1003

		2014, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 25.09.2014 – 4 StR 586/13	
2014	Volker Römermann	Werbung mit einheitlicher Kurzbezeichnung bei bloßer Kooperation zwischen Rechtsanwalt und Wirtschaftsprüfer, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 06.11.2013 – I ZR 147/12	BB 2014, 1106, 1108
2014	Volker Römermann	Wirksamkeit einer gegen Formvorschriften verstoßenden Vergütungsvereinbarung zwischen Rechtsanwalt und Mandant – Rechtsprechungsänderung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 05.06.2014 – IX ZR 137/12	BB 2014, 1809, 1812
2014	Volker Römermann	§ 4a Abs. 2 Nr.1 RVG begründet kraft Gesetzes eine Garantenstellung des Rechtsanwalts, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 25.09.2014 – 4 StR 586/13	BB 2014, 2707, 2709
2014	Volker Römermann	Die PartG mbB ist eine bloße Variante der Partnerschaft und keine eigene Rechtsform, Anmerkung zu: OLG Nürnberg, Beschluss vom 05.02.2014 – 12 W 351/14	BB 2014, 534, 535
2014	Volker Römermann	Rechtsschutzversicherung – Schadenfreiheits-system mit variabler Selbstbeteiligung im Zusammenhang mit einer Anwaltsempfehlung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 04.12.2013 – IV ZR 215/12	BB 2014, 75, 80
2014	Volker Römermann	Beginn der Verjährungsfrist für Rechtsberaterhaftung mit Kenntnis von Schaden und Pflichtwidrigkeit BGH, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 06.02.2014 – IX ZR 245/12	EWiR 2014, 211, 212

2014	Volker Römermann	Zur Entlassung des Insolvenzverwalters wegen einer Vielzahl geringfügiger Pflichtverstöße, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 25.09.2014 – IX ZB 11/14	EWiR 2014, 787, 788
2014	Volker Römermann	GmbH & Co. KG: Eintragung einer Steuerberatungs-GmbH & Co. KG im Handelsregister, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 15.07.2014 – II ZB 2/13	GmbHR 2014, 1197, 1199
2014	Volker Römermann	Interprofessionelle Freiberufler-GmbH: BVerfG öffnet das Tor (nur) eine Handbreit weiter, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 14.01.2014 – 1 BvR 2998/11	GmbHR 2014, R81, R82
2014	Volker Römermann	Unzulässige Datenverwendung zur Mandatsakquise, Anmerkung zu: OLG Köln, Urteil vom 17.01.2014 – 6 U 167/13	GRUR-Prax 2014, 242
2014	Volker Römermann	Beraterhaftung bei (Nicht-) Anwendung des Sanierungserlasses, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 13.03.2014 – IX ZR 23/10	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2014, 2325, 2351
2014	Volker Römermann	Das Tor steht offen: Das BVerfG erlaubt weitergehende interprofessionelle Zusammenarbeit von Rechtsanwälten und Patentanwälten – mit erheblichen Auswirkungen auf andere, zugleich Besprechung von: BVerfG, Beschluss vom 14.01.2014 – 1 BvR 2998/11	NZG 2014, 481, 487
2014	Volker Römermann	Anwendbarkeit anwaltlichen Berufsrechts auf den als Insolvenzverwalter tätigen Rechtsanwalt, Anmerkung zu: AGH München, Urteil vom 17.02.2014 – BayAGH III 4 – 5/13	ZIP 2014, 833, 835
2013	Volker Römermann	Kenntnis des Anfechtungsgegners vom Gläubigerbenachteiligungsvorsatz des Schuldners	EWiR 2013, 123, 124

		durch Zurechnung des Wissens seiner Anwälte („Göttinger Gruppe“), Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 10.01.2013 – IX ZR 13/12; (LG München I)	
2013	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Sofortige Beschwerde des Schuldners gegen Überleitung des auf seinen Antrag eröffneten Verbraucher- in Regelinsolvenzverfahren, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 25.04.2013 – IX ZR 179/10 (LG Berlin);	EWiR 2013, 385, 386
2013	Volker Römermann	BVerfG-Vorlage zur Verfassungswidrigkeit des Verbots beruflicher Zusammenschlüsse von Anwälten mit Ärzten und Apothekern, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 16.05.2013 II ZB 7/11	EWiR 2013, 481, 482
2013	Volker Römermann	Zulässigkeit der Insolvenzverwalter-GmbH: Gute Argumente, schlechte Argumente, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 19.09.2013 – IX AR (VZ) 1/12	GmbHHR 2013 1249, 1258
2013	Volker Römermann	Geschäftsführer: Amtsunfähigkeit infolge Verurteilung wegen Insolvenzverschleppung und Löschung, Anmerkung zu: OLG Celle, Beschluss vom 29.08.2013 – 9 W 109/13	GmbHHR 2013, 1140, 1142
2013	Volker Römermann	Zulässigkeit der Insolvenzverwalter-GmbH: Gute Argumente, schlechte Argumente, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 19.09.2013 – IX AR (VZ) 1/12	GmbHHR 2013, 1249, 1258
2013	Volker Römermann	Steuerberater: Geborene Mittäter bei Insolvenzverschleppung), Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 07.03.2013 – IX ZR 64/12	GmbHHR 2013, 513, 519

2013	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Haftung des Beraters: Verspätete Stellung eines Insolvenzantrages infolge pflichtwidriger Verkennung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 06.06.2013 – IX ZR 204/12	GmbHR 2013, 938, 940
2013	Volker Römermann	Unwirksamkeit insolvenzabhängiger Lösungsklauseln in Energielieferverträgen Anmerkungen zu BGH, Urteil vom 15.11.2012 – IX ZR 169/11 (OLG Celle)	NJW 2013, 1159, 1162
2013	Volker Römermann	Die „Unabhängigkeit“ des Insolvenzverwalters: Endlich Schluss mit der uferlosen Auslegung!	ZinsO 2013, 218, 225
2013	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Gesetzgeber, rette Dein ESUG! Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 07.02.2013 – IX ZB 43/12	ZinsO 2013, 482, 491
2012	Volker Römermann	Eine „moderne“ Entscheidung des BGH zu Anwaltssozietäten und Werbung Von der Klassik bis zur Moderne bei der Sozietät – und: Anerkennung der „Irreführung im Berufswerberecht“, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 12.07.2012 – AnwZ (Berfg) 37/11;	AnwBl 2012, 885, 888
2012	Volker Römermann	Auch Scheinsozietäten dürfen nun nach außen die Bezeichnung „Sozietät“ verwenden, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 12.07.2012 – AnwZ (Brfg) 37/11	BB 2012, Heft 40, VII
2012	Volker Römermann	Delisting von Insolvenzverwaltern bei Erreichen einer generellen Altersgrenze verfassungswidrig, Anmerkung zu: OLG Hamburg, Beschluss vom 06.01.2012 – 2 VA 15/11	EWiR 2012, 145, 146

2012	Volker Römermann	Entlassung des Insolvenzverwalters wegen Beauftragung eines von ihm selbst geleiteten Drittunternehmens, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 26.04.2012 IX ZB 31/	EWiR 2012, 489, 490
2012	Volker Römermann	Keine Anwalts-GmbH mit Mehrheit von Patentanwälten, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 10.10.2011 – AnwZ (Brfg) 1/10	EWiR 2012, 81, 82
2012	Volker Römermann	Errichtung eines Beirats als unternehmerische Ermessensentscheidung und Schiedsabrede, Anmerkung zu: OLG München, Urteil vom 09.08.2012 – 23 U 4173/11;	GmbHR 2012, 1083, 1086
2012	Volker Römermann	GmbH & Co. KG: Versagung der Zulassung einer Rechtsanwalts-GmbH & Co. KG, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 06.12.2011 – 1 BvR 2280/11;	GmbHR 2012, 343, 344
2012	Volker Römermann	Dogmatisches Chaos und unabsehbare Haftungsgefahren bei der Freiberufler-GmbHG (& Co. KG), Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 10.10.2011 – AnwZ (Brfg) 1/10 und vom 18.07.2011 – AnwZ (Brfg) 18/10	GmbHR 2012, 64, 68
2012	Volker Römermann	Vertretung der GmbH: Rechtsscheinhaftung des für eine UG auftretenden Vertreters bei Verwendung des unrichtigen Formzusatzes „GmbH“, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 12.06.2012 – II ZR 256/11	GmbHR 2012, 955, 958
2012	Volker Römermann	Rechtsberatung durch Finanzdienstleister nur als Nebenleistung zulässig – „Kreditkontrolle“, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 06.10.2011 – I ZR 54/10 (OLG München)	GRUR-Prax 2012, 124

2012	Volker Römermann	BGH: Drittschützende Wirkung eines Steuerberatervertrags über Prüfung einer möglichen Insolvenzreife zugunsten Gesellschafter und Geschäftsführer, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 14.06.2012 – IX ZR 145/11	GWR 2012, 293
2012	Volker Römermann	BGH: Organisationspflichten des GmbH-Geschäftsführers, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 19.06.2012 – II ZR 243/11	GWR 2012, 445
2012	Volker Römermann	BGH: Organisationspflichten des GmbH-Geschäftsführers, Anmerkung zu BGH, Versäumnisurteil vom 19.06.2012 – II ZR 243/11;	GWR 2012, 445
2012	Volker Römermann/ Jieyao Hu- Windheim	Rechtsweg? Welcher Rechtsweg? Anmerkung zu: AG Gifhorn, Beschl. v. 13.09.2012 – 35 IE 4/12;	ZInsO 2012, 1909, 1910
2011	Volker Römermann	Das Ende für die Anwalts-KG vor dem BGH – das letzte Wort? Ein BGH-Urteil mit konservativem Ergebnis und revolutionären Prämissen, Besprechung von: BGH, Urteil vom 18.07.2011 – AnwZ (Brfg) 18/10	AnwBl 2011, 750, 752
2011	Volker Römermann	Anwalts-GmbH & Co.KG : Etappen-Sieg der Rechtsform Gegner, Besprechung von: AGH München, Urteil vom 15.11.2010 – BayAGH I – 1/10	AnwBl 2011, 97, 100
2011	Volker Römermann	Ermächtigung einer Publikums-KG zur Einziehung der Ausgleichsansprüche sanierungsunwilliger Kommanditisten ist wegen Verstoßes gegen das RBerG nichtig, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 12.04.2011 – II ZR 197 /09	BB 2011, 1555, 1556
2011	Volker Römermann	Auskunftsanspruch des Mandanten und Geheimhaltungsinteresse des Rechtsanwalts „Das	BB 2011, Heft 17, XIII

		letzte Wort scheint noch nicht gesprochen“, Anmerkung zu: VG Hamburg, Beschluss vom 10.09.2010 – 15 K 1352/10	
2011	Volker Römermann/ Tim Günther	Enzy(m) – (m)ax oder (m)ix; Verwechslungsgefahr trotz unterdurchschnittlicher Kennzeichnungskraft, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 24.02.2011 – I ZR 154/09	Die Zeitschrift für europäisches Lebensmittelrecht 2011, 208, 209
2011	Volker Römermann	Verpflichtung einer gemischten Sozietät aus Anwälten und Steuerberatern zu anwaltlichen Dienstleistungen auch schon vor dem RDG, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 09.12.2010 – IX ZR 44/10 (LG Heilbronn)	EWiR 2011, 107, 108
2011	Volker Römermann	Zur schuldbefreienden Wirkung von Zahlungen eines Drittschuldners auf ein nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens fortbestehendes Anderkonto des Insolvenzverwalters, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 12.05.2011 IX ZR 133/10	EWiR 2011, 529, 530
2011	Volker Römermann	Rechtsberatung durch Einzelhandelsverband grundsätzlich zulässig, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 01.06.2011 – I ZR 58/10 (OLG München)	GRUR-Prax 2011, 560
2011	Volker Römermann	Erweiterte und verlängerte Eigentumsvorbehalte sind nur als kongruente Deckung hinsichtlich der abgetretenen Forderungen anfechtbar, Anmerkung zu: BGH, Urteil v. 17.03.2011 – IX ZR 63/10 (OLG Köln)	GWR 2011, 220
2011	Volker Römermann	Insolvenzverwalter kann bei Doppelbesicherung Zahlung an Drittgläubiger nach Insolvenzeröffnung analog § 135 II InsO anfechten, Anmerkung zu: OLG Hamm, Urteil vom 07.04.2011 – I 27 U 94/10	GWR 2011, 319

2011	Volker Römermann	Anspruch auf Feststellung des Rechtsgrundes der vorsätzlichen unerlaubten Handlungen verjährt nicht, Anmerkung zu: BGH, Urteil v. 02.12.2010 – IX ZR 247/09 (OLG Frankfurt a.M.)	GWR 2011, 39
2011	Volker Römermann/ Tim Günther	Verbot der Teilnahme an Zahnarzt-Preisvergleichsportal verstößt gegen Berufsfreiheit, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 08.12.2010 – 1 BvR 1287/08,	K&R 2011, 112, 113
2011	Volker Römermann/ Ina Jähne	Praxisprobleme beim Aufstieg der UG (haftungsbeschränkt) zur Voll-GmbH: Zur Entscheidung des OLG München vom 23.9.2010 – 31 Wx 149/10	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 2011, 1088, 1092
2011	Volker Römermann	Einsichtsrecht von Vereinsmitgliedern in die Mitgliederliste, Besprechung von: BGH, Hinweisbeschluss vom 21.06.2010 – II ZR 219/09	NZG 2011, 56, 59
2010	Volker Römermann	Und doch: Licht am Ende eines langen Tunnels! Wie insolvente Rechtsanwälte zu retten sind - und warum das kein Gnadenakt ist, zugleich Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 08.02.2010 – AnwZ (Brfg) 67/08	AnwBl 2010, 418
2010	Volker Römermann/ Tim Günther	Gib mal Zeitung! Der Werbevergleich - Humorvoll! Sarkastisch! Zulässig? Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 01.10.2009 – I ZR 134/07	BB 2010, 137, 142
2010	Volker Römermann	Anwaltswerbung Das richtige Ergebnis durch „unendliche Auslegung“, Anmerkung zu KG Berlin, Beschluss vom 31.08.2010 – 5 W 198/10	BB 2010, Heft 39, XI
2010	Volker Römermann/ Tim Günther	Die Vision, der Sinn, der Nutzen; Längere Wortfolgen entbehren in der Regel jeglicher Unterscheidungskraft – „Die Vision“, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 01.07.2010 – I ZB 35/09	Die Zeitschrift für europäisches Le- bensmittelrecht 2010, 208, 209

2010	Volker Römermann/ Tim Günther	Kreative Drohung vs. Unlauterkeit - Wettbewerbsrechtliche Unzulässigkeit und Grenzen von Forderungsschreiben, zugleich Besprechung von: OLG München, Urteil von 09.07.2009	Forderungspraktiker 2010, 122
2010	Volker Römermann	Offenlegungspflicht bei Verwendung eines GmbH-Mantels besteht nur bei unvollständigem Stammkapital, Anmerkung zu: KG, Urteil vom 07.12.2009 – 23 U 24/09	GWR 2010, 224
2010	Volker Römermann	Vortragslast bei Ansprüchen wegen Zahlungen nach Insolvenzreife – Zahlungsklage gegen Kirch muss neu verhandelt werden, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 21.06.2020 – II ZR 246/08	GWR 2010, 356
2010	Volker Römermann	Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft ist auch auf Beitritt zu geschlossenen Immobilienfonds in Form der oHG und KG anwendbar – Fortsetzung von „Friz II“, Anmerkung zu: BGH, Beschlüsse vom 12.07.2010 - II ZR 269/07 (KG), II ZR 250/09 (OLG Bamberg), II ZR 189/09 (OLG Frankfurt a.M.), II ZR 30/07 (OLG München), II ZR 90/07 (OLG Stuttgart), II ZR 258/07 (KG)	GWR 2010, 424
2010	Volker Römermann	Grundsätze faktischer Geschäftsführung sind bei Rettungsversuchen restriktiv anzuwenden, Anmerkung zu: OLG München, Urteil vom 08.09.2010 – 7 U 2568 /10	GWR 2010, 497
2010	Volker Römermann	Darlegungs- und Beweislast für positive Fortführungsprognose gemäß § 19 II InsO a.F. ob-	GWR 2010, 609

		liegt dem GmbH-Geschäftsführer, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 18.10.2010 – II ZR 151/09	
2010	Volker Römermann	Richter richten über Richterhaftung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 17.09.2009 – IX ZR 74/08	NJW 2010, 21, 23
2010	Volker Römermann	Anforderungen an die Fallbearbeitung durch Syndikusanwalt zur Erlangung des Fachanwaltstitels, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 04.11.2009 – AnwZ (B(16/09))	NJW 2010, 377, 380
2010	Volker Römermann	Volleinzahlungsgebot und Sacheinlagen bei der UG (haftungsbeschränkt), zugleich Besprechung von: OLG München, Beschluss vom 23.09.2010 – 31 Wx 149/10	NZG 2010, 1375, 1377
2010	Volker Römermann	Passivierung gesplitteter Einlagen in der Überschuldungsbilanz, zugleich Besprechung von: BGH, Beschluss vom 01.03.2010 – II ZR 13/09	NZG 2010, 895, 896
2010	Volker Römermann	Rechtsweg? Welcher Rechtsweg? Anmerkung zu: BVerfG, Beschl. v. 15.2.2010 – 1 BvR 285/10	ZInsO 2010, 667, 671
2009	Volker Römermann/ Malte Passarge	Anlage im „Schneeballsystem“ – Rückgewähranspruch des Insolvenzverwalters aufgrund Anfechtung unentgeltlicher Leistungen, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 11.12.2008 – IX ZR 195/07	BB 2009, 405, 506
2009	Volker Römermann/ Sabina Funke Gavilá	Ökotest verliert – Über die Zulässigkeit von vergleichenden Warentests, Anmerkung zu: OLG Frankfurt/M., Urteil vom 30.10.2008 - 16 U 237/07	BIORecht 2009, 16, 18

2009	Volker Römermann/ Tim Günther	Kinder, Kinder – Über die Möglichkeit der Verkehrsdurchsetzung eines in der Art einer Dach- oder Zweitmarke verwandten Zeichens, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 02.04.2009 – I ZB 94/06	BIORecht 2009, 24, 26
2009	Volker Römermann	Haftung des Anwalts bei Nichtvorlage eines für seine Partei günstigen BGH Urteils, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 18.12.2008 – IX ZR 179/07	EWiR 2009, 431, 432
2009	Volker Römermann	Untreuestrafbarkeit des Vorstands der herrschenden Gesellschaft bei existenzgefährdenden Eingriffen zu Lasten konzernintegrierter GmbH, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 31.07.2009 – 2 StR 95/09	EWiR 2009, 789, 790
2009	Volker Römermann	Gesellschafterbeschluss: Anforderungen an die Schiedsfähigkeit von Beschlussmängelstreitigkeiten, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 06.04.2009 II ZR 255/08	GmbHR 2009, 710, 711
2009	Volker Römermann	Haftung für existenzvernichtenden Eingriff im Liquidationsstadium wegen manipulativen Handelns – „Sanitary“, Anmerkung zu: OLG Celle, Urteil vom 28.10.2009 – 9 U 125/06 (LG Verden)	GWR 2009, 465
2009	Volker Römermann	Neues und immer noch offene Fragen zur Haftung in der gemischten Sozietät, Besprechung von: BGH, Urteil vom 05.02.2009 – IX ZR 18/07	NJW 2009, 1560, 1562
2009	Volker Römermann	Achtung, Anwaltshaftung! Besprechung von: BVerfG, Beschluss vom 22.04.2009 – 1 BvR 386/09	NJW 2009, 2924, 2927
2009	Volker Römermann	Verbot der Werbung mit Gebührenunterschreitung, Anmerkung zu: BGH, Beschluss 09.06.2008 – AnwSt (R) 5/05 (AnwGH München)	NJW 2009, 534, 536

2009	Volker Römermann	Neues zum alten Eigenkapitalersatzrecht: Verwertung anderweitiger Sicherheiten und die Folgen, zugleich Besprechung von: BGH, Urteil und Teilversäumnisurteil vom 20.07.2009 -	NZG 2009, 1013, 1016
2009	Volker Römermann	Doppelt geschädigte Kapitalanleger? – Der Fall „Phoenix“, Besprechung von: OLG München, Urteil vom 04.08.2009 – 5 U 2971/09	NZG 2009, 1261, 1263
2009	Volker Römermann	Anwendbarkeit früheren Eigenkapitalersatzrechts nach Inkrafttreten des MoMiG in „Altfällen“ – Gut Buschow, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 26.01.2009 – II ZR 260/07 (OLG Frankfurt am Main)	NZG 2009, 425, 427
2009	Volker Römermann	Insolvenzverschleppung und die Folgen, zugleich Besprechung von: BGH, Urteil vom 27.04.2009 – II ZR 253/07	NZG 2009, 854, 856
2009	Volker Römermann	Treupflichten für Gesellschafter von Immobilienfonds in Sanierungsfällen – Sanieren oder Ausscheiden, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 19.10.2009 – II ZR 240 /09 (KG)	NZI 2009, 910, 911
2008	Volker Römermann	Wirksamkeit einer Verordnung über Genehmigungspflicht für Notarsozietäten und regelmäßiger Versagung bei mehr als drei Notaren, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 26.11.2007 – NotZ 6/07	EWiR 2008, 105, 106
2008	Volker Römermann	Keine allgemeine Altersgrenze für die Aufnahme in die Insolvenzverwalter-Vorauswahlliste, Anmerkung zu: OLG Hamm, Beschluss vom 02.08.2007 - 27 VA 1/07	EWiR 2008, 27, 28
2008	Volker Römermann	Keine Befugnis des Insolvenzverwalters zur Kündigung der Mitgliedschaft des insolven-	EWiR 2008, 311, 312

		ten Rechtsanwalts im Versorgungswerk, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 10.01.2008 - IX ZR 94/06	
2008	Volker Römermann	Versteigerung anwaltlicher Leistungen nicht berufswidrig, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 19.02.2008 – 1 BvR 1886/06	K&R 2008, 239, 241
2008	Volker Römermann	Keine Neubewertung der im Fachlehrgang angefertigten Klausuren durch Rechtsanwaltskammer, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 21.07.2008 – AnwZ (B) 62/07 (AnwGH Niedersachsen)	NJW 2008, 3496, 3498
2007	Volker Römermann	Kurswechsel – ohne den Kurs zu ändern? Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 25.06.2007 – AnwZ (B) 101/05	AnwBl 2007, 715, 716
2007	Volker Römermann	Die Begrenzung der gesetzlichen Anwaltsvergütung in Verfahren mit besonders hohen Streitwerten ist verfassungsgemäß, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 13.02.2007 – 1 BvR 910/05 – 1 BvR 1389/05	BB 2007, 1184, 1185
2007	Volker Römermann	Erfolgsabhängige Vergütung von Rechtsanwälten künftig zulässig, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 12.12.2006 – I BvR 2576/04	BB 2007, 624, 625
2007	Volker Römermann	Keine sofortige Beschwerde des Insolvenzverwalters gegen die Ablehnung einer beantragten Entlassung des Sonderinsolvenzverwalters wegen Befangenheit, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 25.01.2007 – IX ZB 240/05	EWiR 2007, 341, 342

2007	Volker Römermann	Keine Verleihung des „Fachanwalt für Insolvenzrecht“ bei Fallbearbeitungen nur als „Verwalter hinter dem Verwalter“, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 16.04.2007 – AnwZ (B) 31/06	EWiR 2007, 465, 466
2007	Volker Römermann	Keine Entlastung des Personalbevollmächtigten durch Rechtsirrtum des erstinstanzlichen Gerichtes (hier: im Zusammenhang mit der Überprüfung der Existenz der Beklagten), Anmerkung zu: OLG Brandenburg, Beschluss vom 31.01.2007 – 3 U 179/06	EWiR 2007, 509, 510
2007	Volker Römermann	Vergütung eines freien Anwalts für Aufbau eines Filialnetzes für Anwalts-GmbH nach Umsatz der angeworbenen Partner, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 01.08.2007 - III ZR 56/07	EWiR 2007, 747, 748
2007	Volker Römermann	GmbH-Prozess: Zuständiges Berufungsgericht bei Rechtsstreit gegen Schein-Auslandsgesellschaft (hier: Limited Company), Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 27.06.2007 – XII ZB 114/06	GmbHHR 2007, 1050, 1051
2007	Volker Römermann	Ausländische GmbH: Rechtsscheinhafung der für eine niederländische B.V. auftretenden Personen, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 05.02.2007 – II ZR 84/05	GmbHHR 2007, 595, 596
2007	Volker Römermann	Ausländische GmbH: Verweigerung der Eintragung einer Ltd.-Zweigniederlassung wegen Gewerbeverbots ihres Geschäftsführers – Kein Verstoß gegen EU-Recht Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 07.05.2007 – II ZB 7/06	GmbHHR 2007, 873, 874

2007	Volker Römermann/ Nils Röver	Reichweite einer Vorausabtretung von Arbeitseinkünften, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 11.05.2006 – IX ZR 247/03	KTS 2007, 515, 520
2007	Volker Römermann	Wechsel der Zuständigkeit für Fristenkontrolle – Organisationsverschulden, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 17.01.2007 – XII ZB 166/05 (OLG Celle)	NJW 2007, 1453, 1455
2007	Volker Römermann	Anwaltshaftung – Umfang mandantengerechter Beratung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 01.03.2007 – IX ZR 261/03 (OLG Hamm)	NJW 2007, 2485, 2490
2007	Volker Römermann	Ausschluss des Kündigungsrechts für 30 Jahre bei Anwaltssozietät, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 18.09.2006 – II ZR 137/04	NJW 2007, 295, 298
2007	Volker Römermann	Werbung mit der Fachanwaltsbezeichnung, Anmerkung zu: OLG Bremen, vom 11.01.2007 – 2 U 107/06	ZErB 2007, 306, 307
2007	Volker Römermann	Rechtsberatung durch Bank bei Testamenterrichtung, Anmerkung zu: OLG Karlsruhe, Urteil vom 09.11.2006 – 4 U 174/05	ZErB 2007, 52, 54
2006	Volker Römermann	Hinweis auf Auskunftsverweigerungsrecht in Disziplinarangelegenheiten, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 26.09.2005 – AnwSt (R) 9/04	EWiR 2006, 107, 108
2006	Volker Römermann	Entlassung des Insolvenzverwalters, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 08.12.2005 – IX ZB 308/04	EWiR 2006, 315, 316
2006	Volker Römermann	Verfassungsmäßigkeit des Verbots der Sternsozietät, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 14.11.2005 – AnwZ (B) 83/04	EWiR 2006, 365, 366

2006	Volker Römermann	Kein Verstoß gegen Art. 3 GG bei Aufnahme in die Vorauswahlliste für Insolvenzverwalter nur bei Nachweis praktischer Erfahrungen, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 19.07.2006 – 1 BvR 1351/06	EWiR 2006, 599, 600
2006	Volker Römermann	Ausländische GmbH: Bewerbung einer englischen Limited als „EU-GmbH“ ist wettbewerbswidrig, Anmerkung zu: OLG Dresden, Beschluss vom 31.08.2006 – 14 U 907/06	GmbHHR 2006, 1162, 1163
2006	Volker Römermann	Firmenfortführung bei Eintragung der Zweigniederlassung einer Limited nach deutschem Recht, Anmerkung zu: LG Limburg/Lahn, Beschluss vom 15.09.2005 – 6 T 2/05	GmbHHR 2006, 262, 264
2006	Volker Römermann	Versagung der Anwaltszulassung wegen Anstellung bei Rechtsschutzversicherung, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 15.05.2006 – AnwZ (B) 53/05 (AnwGH Baden-Württemberg)	NJW 2006, 3717, 3719
2006	Volker Römermann	Keine Anwaltszulassung für Bankangestellte aus dem Geschäftsbereich Vermögensberatung, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 15.05.2006 – AnwZ(B) 41/05	ZErb 2006, 286, 287
2005	Volker Römermann	Anwaltszulassung trotz Vermögensverfall – Anmerkung zu einem richtungsweisenden Beschluss des BGH, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 18.10.2004 – AnwZ (B) 43/03	AnwBl 2005, 178, 185
2005	Volker Römermann	Zulassung einer Aktiengesellschaft als Rechtsanwaltsgesellschaft, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 10.01.2005 – AnwZ (B) 27 und 28/03	BB 2005, 1131, 1136
2005	Volker Römermann	Die Ungewissheit, ob der Vorprozess trotz der anwaltlichen Pflichtverletzung zum Nachteil des Mandanten hätte ausgehen müssen, geht	BB 2005, 1813, 1818

		zulasten des Rechtsanwalts, Anmerkung zu: BGH Urteil vom 16.06.2005 – IX ZR 27/04	
2005	Volker Römermann	Nennung von nicht sozietätsfähigen Kooperationspartnern auf Kanzleibriefbögen, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 25.07.2005 – AnwZ (B) 42/04	BB 2005, 2041
2005	Volker Römermann	Eingeschränkte Geltung der WPO – Berufspflichten eines Wirtschaftsprüfers bei Insolvenzverwaltertätigkeit, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 12.10.2004 – WpSt (R) 1/04	EWiR 2005, 449, 450
2005	Volker Römermann	Keine generelle Beiordnung eines Rechtsanwalts für Gläubiger im Insolvenzverfahren, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 08.07.2004 – IX ZB 565/02	EWiR 2005, 81, 82
2005	Volker Römermann	Bestellung des Insolvenzverwalters als Justizverwaltungsakt, Anmerkung zu OLG Koblenz, Beschluss vom 12.05.2005 – 12 VA 1/04	EWiR 2005, 865, 866
2005	Volker Römermann	Anforderungen an Geschäftsgegenstand bei Zweigniederlassung einer Limited, Anmerkung zu: OLG Hamm, Beschluss vom 28.06.2005 – 15 W 159/05	EWiR 2005, 889, 890
2005	Volker Römermann	Wahl eines Versammlungsleiters auch für die Zukunft mit einfacher Mehrheit, Informationsrechte und Vertretung durch Berater, Anmerkung zu: OLG München, Urteil vom 12.01.2005 – 7 U 3691/04	GmbHR 2005, 627, 628
2005	Volker Römermann	Gesellschafterbeschluss: Nichtigkeitsklage durch Gesellschafter und Feststellungsklage durch ehemaligen Geschäftsführer, Kommentar zu: OLG Brandenburg, Urteil vom 15.03.2005 – 6 U 90-04	GmbHR 2005, 996, 997

2005	Volker Römermann	Werbung eines Steuerberaters als Teil der beruflichen Betätigung, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 26.10.2004 – 1 BvR 981/00	ZErB 2005, 87, 90
2004	Volker Römermann	Kurzbezeichnung „KPMG“ als Firmenbestandteil ist auch für eine Rechtsanwalts-gesellschaft zulässig Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 23.10.2003 – I ZR 64/01	BB 2004, 514, 515
2004	Volker Römermann	Verwendung einer Phantasiebezeichnung durch Kanzlei, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 11.02.2004 – I ZR 62/01	EWiR 2004, 651, 652
2004	Volker Römermann	Verwendung von Fremdgeldern für notwendige Aufwendungen durch Kanzleiabwickler, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 24.10.2003 – AnwZ (B) 62/02	EWiR 2004, 751, 752
2004	Volker Römermann	Amtsenthörung eines Notars wegen Vermögensverfalls, Anmerkung zu BVerfG, Beschluss vom 28.04.2004 – 1 BvR 912/04	EWiR 2004, 799, 800
2004	Volker Römermann	Keine Schiedsfähigkeit nach Auflösung und bevorstehender Löschung wegen Vermögenslosigkeit, Anmerkung zu: OLG Düsseldorf, Urteil vom 14.11.2003 – I –16 U 95/98	GmbHR 2004, 581, 584
2004	Volker Römermann	Werbung eines Rechtsanwalts mit der Bezeichnung „Spezialist für Verkehrsrecht“, Anmerkung zu: BVerfG, Beschluss vom 28.07.2004 – 1 BvR 159/04	MDR 2004, 1086, 1087
2003	Volker Römermann	Persönliche Haftung des Neugesellschafters einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts auch für deren Altverbindlichkeiten, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 07.04.2003 – II ZR 56/02	BB 2003, 1084, 1086

2003	Volker Römermann	Keine Befugnis bei Verstößen gegen anwaltliches Berufsrecht (www.presserecht.de), Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 25.11.2002 – AnwZ (B) 41/02	BGH-Report 2003, 364
2003	Volker Römermann	Zulässigkeit wertender Werbeaussagen, Anmerkung zu BVerfG, Beschluss vom 28.02.2003 – 1 BvR 189/03	EWiR 2003, 1083, 1084
2003	Volker Römermann	Vergütung, Gebührenabschlag-Ost, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 28.01.2003 - 1 BvR 487/01	EWiR 2003, 371, 372
2003	Volker Römermann	Berufsrechtliche Werbeschränken bei Stellenangeboten mit Imagewerbung – Stellenanzeige, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 15.12.2002 – 1 ZR 115/00	K&R 2003, 293
2003	Volker Römermann	Bedeutung der Berufsfreiheit beim Sozietätswechsel von Rechtsanwälten, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 03.07.2003 - 1 BvR 238/01	MDR 2003, 1083, 1084
2003	Volker Römermann	Anwaltliche Rechtsberatung am Telefon, Anmerkung zu: Urteil vom 26.09.2002 - I ZR 44-00	MDR 2003, 357, 360
2003	Volker Römermann	Fantasiebezeichnung für eine Rechtsanwaltskanzlei, Anmerkung zu: OLG Nürnberg, Urteil vom 20.05.2003 - 3 U 588/03	MDR 2003, 898, 900
2002	Volker Römermann/ Mark Schulte	Die Selbstvertretung von Rechtsanwälten: In Deutschland erlaubt und vor den europäischen Gerichten verboten, zugleich Besprechung von EuG, Urteil vom 08.12.1999 – Rs. T-79/99	AnwBl 2002, 198, 202
2002	Volker Römermann	Fortführung des Namens eines ausscheidenden, namensgebenden Seniorpartners durch Anwaltskanzlei oder Partnerschaft („VOSSIUS	BGH- Report 2002, 606, 607

		& PARTNER“), Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 28.02.2002 – I ZR 95/99	
2002	Volker Römermann	Ansprüche von Gesellschaftsgläubigern gegen GmbH-Gesellschafter wegen existenzvernichtendem Eingriff, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 24.06.2002 – II ZR 300/00	BGH-Report 2002, 878, 882
2002	Volker Römermann	Erfordernis der Aufwandsbezogenheit – Auswirkungen auf die Gebühren der selbständigen Notare? Anmerkung zu: EuGH, Beschluss vom 21.03.2002 – Rs. C-264/00	DB 2002, 834, 837
2002	Volker Römermann	Pflicht auch großer Anwaltssozietäten zur Nennung sämtlicher Partner auf dem Briefbogen „Lovells/ Boesebeck“, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 19.11.2001 – AnwZ (B) 75/00	EWiR 2002, 337, 338
2002	Volker Römermann	Veröffentlichung von Ranking-Listen von Anwaltskanzleien zulässig – JUVE, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 07.11.2002 – 1 BvR 580/02	K&R 2002, 28, 32
2002	Volker Römermann	Rechtsanwalt als Justitiar eines Mietervereins und Vertreter der zuvor beratenen Mieter, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 05.11.2001 – 1 BvR 1523/00	MDR 2002, 359, 360
2002	Volker Römermann	Die Singularzulassung der Rechtsanwälte beim BGH ist mit dem Grundgesetz vereinbar, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 04.03.2002 – AnwZ 1/01	MDR 2002, 725, 727
2002	Volker Römermann	Nachvertragliche Wettbewerbsverbote bei Anwaltssozietäten, Besprechung von: OLG Stuttgart, Urteil vom 01.08.2001 – 20 U 55/2001	NJW 2002, 1399, 1401

2001	Volker Römermann	Verkauf einer Rechtsanwaltskanzlei ohne Einwilligung der Mandanten in die Aktenübergabe, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 13.06.2001 – VIII ZR 176/00	BGH-Report 2001, 667, 668
2001	Volker Römermann	(Keine) unzulässige Anwaltswerbung durch Rundschreiben auch an Nichtmandanten, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 15.03.2001 – I ZR 337/98;	BGH-Report 2001, 714, 716
2001	Volker Römermann	Der Ausschluss so genannter "Penny-Stocks" vom Neuen Markt, zugleich Besprechung des Urteils des LG Frankfurt a. M., BKR 2001, 109	BKR 2001, 83, 87
2001	Volker Römermann	Neueste Rechtsprechung zum Domain-Recht, Anmerkungen zu den BGH-Urteilen vom 17.05.2001 – I ZR 216/99, DB 2001 S. 2141 („Mittwohonzentrale“), und – I ZR 251/99, DB 2001, S. 2190 („Ambiente“)	DB 2001, 2433, 2434
2001	Volker Römermann	Rechts- und Parteifähigkeit der BGB-Gesellschaft, Änderung der Rechtsprechung des BGH – Akzessorietät zwischen Gesellschaftsverbindlichkeit und Gesellschafterhaftung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 29.01.2001 – II ZR 331/00	DB 2001, 423, 430
2001	Volker Römermann	Schuldenbereinigungsplan, Gleichbehandlung, Ersetzung der Zustimmung, Anmerkung zu: OLG Celle, Urteil vom 04.04.2001 – 2 W 38/01	EWiR 2001, 1013, 1014
2001	Volker Römermann	Anfechtungsklage, bestimmter Klageantrag, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 23.11.2000 – IX ZR 155/00	EWiR 2001, 403, 404
2001	Volker Römermann	Veröffentlichung von Anwaltsranglisten, getarnte Werbung, Anmerkung zu: OLG München, Urteil vom 08.02.2001 – 29 U 4292/00	EWiR 2001, 645, 646

2001	Volker Römermann	Informationsveranstaltung / "Anwaltswerbung II", Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 01.03.2001 – I ZR 300/98	EWiR 2001, 669, 670
2001	Volker Römermann/ Henning Schröder	Aufgabe des qualifiziert faktischen GmbH-Konzerns – Das "Bremer Vulkan"-Urteil des BGH vom 17.09.2001, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 17.09.2001 – II ZR 178/99	GmbHHR 2001, 1015, 1020
2001	Volker Römermann/ Lars Hinners	Unzulässige Mitwirkung bei Prüfung eines nicht vollständigen Jahresabschlusses, Anmerkung zu: OLG Brandenburg, Urteil vom 10.07.2001 – 11 U 37/00	GmbHHR 2001, 871, 872
2001	Volker Römermann	Bezeichnung "Mediator" im Briefkopf eines Anwalts, Anmerkung zu: AGH Baden-Württemberg, Urteil vom 12.06.2001 - AGH 6/00 (I)	MDR 2001, 1019, 1020
2001	Volker Römermann	Tätigkeit des Syndikusanwalts bei Verleihung der Fachanwaltsbezeichnung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 18.06.2001 – AnwZ(B) 41/00	MDR 2001, 1195, 1197
2001	Volker Römermann	Werbung des RA mit Erläuterungen zu seiner Fachanwaltsbezeichnung, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 25.04.2001 - 1 BvR 494/00	MDR 2001, 777, 778
2000	Volker Römermann	Erwirkung eines Versäumnisurteils unter Vorbehalt vorheriger Ankündigung - § 13 BORA verfassungswidrig, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 14.12.1999 – 1 BvR 1327/98	BB 2000, 12, 15
2000	Volker Römermann/ Mark van der Moolen	Schriftsätze per Computerfax: Willkommen im 21. Jahrhundert, zugleich Anmerkung zum Beschluss des Gemeinsamen Senats der Obersten Gerichtshöfe des Bundes - GmS-OBG 1/98 vom 05.04.2000	BB 2000, 1640, 1643

2000	Volker Römermann/ Henning Schröder	Kartellrechtlicher Anspruch einer Gashandels- gegen eine Ferngasgesellschaft auf Gasdurchleitung, Anmerkung zu: LG Dortmund, Urteil vom 01.09.2000 – 13 O 134/00	BB 2000, 2327, 2328
2000	Volker Römermann/ Mark van der Moolen	Unterzeichnung einer Beschwerdeschrift, Anmerkung zu: OLG Köln, Urteil vom 03.05.2000 – 2 W 79/00	EWiR 2000, 777, 778
2000	Volker Römermann	Widerruf der Rechtsberatungserlaubnis bei Vermögensverfall, Rechtsbeistand, Restschuldbefreiung, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 13.03.2000 – AnwZ (B) 28/99	EWiR 2000, 857, 858
2000	Volker Römermann	Zulässigkeit kanzleibezogener Schwerpunktangaben, Anmerkung zu: AGH Baden-Württemberg, Urteil vom 13. 12. 1999 AGH 11/99 (I) - 5	MDR 2000, 178, 180
2000	Volker Römermann	"Juristisches Forderungsmanagement" als Tätigkeitsschwerpunkt zulässige Angabe, Anmerkung zu: OLG Düsseldorf, Urteil vom 22.02.2000 - 20 U 95/99	MDR 2000, 607, 611
2000	Volker Römermann	Mailings von anwaltlichen Werbebroschüren stellen keine auf die Erteilung eines Auftrages im Einzelfall gerichtete Werbung dar, die gem. § 43b BRAO unzulässig ist, Anmerkung zu: OLG München, Urteil vom 29.03.2000 – 29 U 2007/00	MDR 2000, 674, 675
2000	Volker Römermann	Zulässigkeit der Rechtsanwalts-AG und Eintragung im Handelsregister unter Fantasienamen, Anmerkung zu: BayObLG, Urteil vom 27.03.2000 – 3Z BR 331/99	MDR 2000, 733, 735

2000	Volker Römermann/ Henning Schröder	Beschränkung der freien Abrufbarkeit eines GmbH-Gesellschafter-GF, Anmerkung zu OLG Naumburg, Urteil vom 13.01.2000 – 7 U (Hs) 24/99	NZG 2000, 610, 611
2000	Volker Römermann/ Sabina Funke	Anmerkung zu: EuGH, Urteil vom 29.09.1999 – C 56/98; „Modelo“	ZNotP 2000, 265, 268
1999	Volker Römermann	Verbot einer Sternsozietät, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 21.06.1999 – AnwZ (B) 89/98	AnwBl 1999, 553, 554
1999	Volker Römermann	Werbung auf einem Linienbus, Anmerkung zu: AGH Nordrhein-Westfalen, Urteil vom 11.06.1999 - 1 ZU 22/99	MDR 1999, 1100
1999	Volker Römermann	Unzulässige Werbung eines Rechtsanwalts im Einzelfall, Anmerkung zu: OLG Düsseldorf, Urteil vom 24.11.1998 - 20 U 89	MDR 1999, 258, 260
1999	Volker Römermann	Unvereinbarkeit von § 7 BORA mit dem Grundgesetz, Anmerkung zu: LG Regensburg, Urteil vom 04.02.1999 zHK O 875-98	MDR 1999, 574, 576
1999	Volker Römermann	Verfassungswidrigkeit von § 7 BerufsO, Anmerkung zu: AnwG München, Urteil vom 30.03.1999 - 3 AnwG 98/1998 –	MDR 1999, 707, 708
1999	Volker Römermann	Gästebuch im Internet, Anmerkung zu: OLG Nürnberg, Urteil vom 23.03.1999 – 3 U 3977/98	MDR 1999, 771
1999	Volker Römermann	Sponsoring durch Rechtsanwälte, Anmerkung zu: OLG Rostock, Beschluß vom 17.03.1999 – 2 U 81-98	MDR 1999, 834, 836

1999	Volker Römermann	OLG Köln: Veräußerung einer Arztpraxis mit Überlassung von Patientenunterlagen, Anmerkung zu: OLG Köln, Urteil vom 19.01.1999 – 9 U 73/98	NZG 1999, 607, 609
1999	Volker Römermann	OLG Hamm: Auflösung einer Anwaltssozietät, Anmerkung zu: OLG Hamm, Urteil vom 24.06.1999 – 8 U 258/97	NZG 1999, 67, 68
1999	Volker Römermann	OLG München: Ausscheiden aus einer Sozietät/Rentenversprechen/Mandantenübernahmeklausel, Anmerkung zu: OLG München, Urteil vom 18.02.1999 – 19 U 5020/98	NZG 1999, 821, 823
1999	Volker Römermann	OLG München: Abgrenzung von Auflösung und Weiterführung einer GbR durch einen Gesellschafter, Anmerkung zu OLG München, Urteil vom 30.03.1999 – 5 U 3802/98	NZG 1999, 997, 998
1998	Volker Römermann	Rechtsberatung via Hotline-Telefonnummer, Kommentar zu: OLG München, Urteil vom 23.07.1998 – 29 U 4042/98	K&R 1998, 459, 463
1998	Volker Römermann	Berufsordnungen freier Berufe als verbotene Kartelle, Anmerkung zu: EuGH, Urteil vom 18.06.1998 – Rs C-35/96	MDR 1998, 1149
1998	Volker Römermann	Unzulässige Anwaltswerbung in Tageszeitung, Wirksamkeit von § 7 BORA, Anmerkung zu: AnwG Hamburg, Urteil vom 02.10.1998 - II AnwG 15-98	MDR 1998, 1506, 1508
1998	Volker Römermann	Anwaltswerbung: Zulässigkeit von Mailings, Anmerkung zu LG Duisburg, Urteil vom 15.04.1998 – 45 O 111/97	MDR 1998, 803, 804

1998	Volker Römermann	Verfassungswidrigkeit des Sozietätsverbots zwischen Anwaltsnotaren und Wirtschaftsprüfern, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 08.04.1998 – 1 BvR 1773/96	MDR 1998, 821
1998	Volker Römermann	Namensfortführung in der Freiberufler-Sozietät und Partnerschaft – Zugleich Anmerkung zu: BayObLG, Beschluss vom 26.11.1997 – 3 Z BR 279/97, und BGH, Urteil vom 17.04.1997 – I ZR 219/94	NZG 1998, 121, 123
1998	Volker Römermann	OLG Karlsruhe: Firmenfortführung mit der Bezeichnung und Partner nach Unternehmensveräußerung, Anmerkung zu: OLG Karlsruhe, Beschluß vom 05.12.1997 – 11 WX 83/97;	NZG 1998, 179, 180
1998	Volker Römermann	OLG Köln: Eintragungsfähigkeit einer GmbH mit Berufstätigkeit von Rechtsanwälten als Gegenstand, Anmerkung zu: OLG Köln, Beschluß vom 12.05.1997 – 2 WX 57/96	NZG 1998, 230, 232
1998	Volker Römermann	LG München I: Zulässigkeit des Zusammenschlusses von Anwälten und Wirtschaftsprüfern in einer Partnerschaft, Anmerkung zu LG München I, Beschluß vom 04.12.1997 – 13 T 16594/97	NZG 1998, 260, 262
1998	Volker Römermann	LG Bielefeld: Umstellung der Tagesordnung bei einer GmbH-Gesellschafterversammlung, Anmerkung zu: LG Bielefeld, Urteil vom 02.12.1997 – 12 O 209/97	NZG 1998, 511, 512
1998	Volker Römermann	LG Zweibrücken: Sozietät kein täuschender Zusatz für eine Partnerschaftsgesellschaft, Anmerkung zu: LG Zweibrücken, Urteil vom 25.02.1998 – 4 T 20/98;	NZG 1998, 548, 549

1998	Volker Römermann	OLG Hamm: Namensfortführung bei Auflösung einer Anwaltssozietät und Bildung neuer Sozietäten, Anmerkung zu: OLG Hamm, Urteil vom 31.03.1998 – 4 U 21/98	NZG 1998, 591, 592
1998	Volker Römermann	OLG Schleswig: Auflösung einer Steuerberater-Sozietät, Anmerkung zu: OLG Schleswig, Urteil vom 11.06.1998 – 9 U 69/97	NZG 1998, 808, 809
1998	Volker Römermann	BFH: Geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen durch eine Partnerschaftsgesellschaft, Anmerkung zu: BFH, Urteil vom 23.07.1998 – VII R 154/97	NZG 1998, 941
1998	Volker Römermann	BGH: (Nicht-)Anwendbarkeit des § 242 BGB bei Kündigung der GbR aus wichtigem Grund und Ausschluß eines Gesellschafters, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 21.09.1998 – II ZR 89/97	NZG 1998, 984, 985
1997	Volker Römermann	Fabrilche und graphische Gestaltung der Briefbögen von Anwaltsnotaren, Anmerkung zu: BVerfG, Urteil vom 24.07.1997 – 1 BvR 1863/96	WiB 1997, 1003, 1005
1997	Volker Römermann	Keine geltungserhaltende Reduktion für sittenwidriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot im Gesellschaftsvertrag (Tierarztpraxis), Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 14.07.1997 – II ZR 238/96	WiB 1997, 1028, 1030
1997	Volker Römermann	Haftung der in einer Sozietät verbundenen Anwälte – Angestellter Steuerberater in gemischter Sozietät, Anmerkung zu: OLG Köln, Urteil vom 03.05.1996 – 11 U 252/95	WiB 1997, 667, 668
1997	Volker Römermann	Reservierung der Firmierung mit dem Zusatz „und Partner“ für die Partnerschaftsgesellschaft, Anmerkung zu: BGH, Beschluss vom 21.04.1997 – II ZB 14/96	WiB 1997, 752, 753

1997	Volker Römermann	Herabsetzung einer Honorarvereinbarung bei Unangemessenheit, Anmerkung zu: BGH, Urteil vom 15.05.1997 – IX ZR 167/96;	WiB 1997, 949
------	---------------------	---	---------------

Rezensionen und Buchbesprechungen

Jahr	Verfasser	Titel	Fundstelle
2022	Volker Römermann	Rezension zu: Busmann, Spazierengehen im Gehirn der Mandanten, Chefsache Anwaltscoaching – 24 typische Coachingthemen in Anwaltskanzleien	LTO https://www.lto.de/recht/juristen/b/anwalt-scoaching-kanzlei-coaches-anwaelte-karriere-akquise-empathie-management-busmann/
2022	Volker Römermann	Rezension zu: Theis, Der Einsatz automatischer und intelligenter Agenten im Finanzdienstleistungsbereich	MMR-Aktuell 2022, 448511
2022	Volker Römermann	Heinrichs, Freiheit der Advokatur. Die Singularzulassung beim Bundesgerichtshof im Wandel der Zeit (Buchbesprechung)	NJ 2022, 144
2021	Volker Römermann	Rezension zu: Remmertz, Legal Tech-Strategien für Rechtsanwälte	MMR-Aktuell 2021, 436690
2021	Volker Römermann	Rezension zu: Breidenbach/Glatz, Rechtshandbuch Legal Tech, 2. Aufl. 2021	MMR-Aktuell 2021, 442055
2021	Volker Römermann	Rezension zu: Möslein/Omlor, FinTech-Handbuch, 2 Aufl. 2021	MMR-Aktuell 2021, 442057
2021	Volker Römermann	Rechtsdienstleistungsverordnung und Einführungsgesetz zum RDG. Kommentar. Hrsg. von Christian Deckenbrock und Martin Henssler. 5. Auflage (Buchbesprechung)	NJW 2021, 3513, 3514
2015	Volker Römermann	Anwaltshaftungsrecht, Begr. von Max Vollkommer, bearb. von Reinhard Greger und Jörn Heinemann. 4. Auflage (Buchbesprechung)	NJW 2015, 35

2014	Volker Römermann	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, Kommentar. Begr. von Wilhelm Gerold, fortgef. von Herbert Schmidt. Bearb. von Steffen Müller-Rabe, Hans-Jochem Mayer und Detlef Burhoff. 21., überarb. Auflage (Buchbesprechung)	NJW 2014, 2414
2013	Volker Römermann	Rezension zu: Stefan Bank, Haftungsansprüche von Banken gegen Dritte	Forderungspraktiker 2013, 96
2012	Volker Römermann	Das neue Insolvenzrecht nach dem ESUG, Einführung und Materialien zum Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen. Von Heribert Hirte, Béla Knof und Sebastian Mock. – München 2012 (Buchbesprechung)	NJW 2012, 2092
2012	Volker Römermann	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, Kommentar. Begr. von Wilhelm Gerold, fortgef. von Herbert Schmidt. Bearb. von Steffen Müller-Rabe, Hans-Jochem Mayer und Detlef Burhoff. 20., überarb. Auflage (Buchbesprechung)	NJW 2012, 2635
2011	Volker Römermann	Rechtsschutzversicherung, Kommentar zu den Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2000/2009 und 75). Begr. von Walter Harbauer, fortgef. von -Günter Bauer, Joachim Cornelius-Winkler, Karl Maier und Peter Stahl. 8., völl. neu bearb. Auflage (Buchbesprechung)	NJW 2011, 664
2010	Volker Römermann	Gehrlein: Anwalts- und Steuerberaterhaftung im Überblick (Buchbesprechung)	BB 2010, 2400
2010	Volker Römermann	Rezension zu: Klaus C. Wrede und Stephan Busch, Die Besteuerung der GmbH	NJW 2010, 1188

2010	Volker Römermann	Rechtsschutzversicherung. Von Helmut Plote. 2. Auflage. – München, 2010 (Buchbesprechung)	NJW 2010, 1864
2010	Volker Römermann	Rezension zu: Wolfgang Hartung und Hartmut Scharmer, Bürogemeinschaft für Rechtsanwälte	NJW 2010, Heft 46, aktuell 64
2009	Volker Römermann	Anwaltshaftungsrecht. Begr. von Max Vollkommer, bearb. von Reinhard Greger und Jörn Heinemann. 3., völl. neu bearb. Auflage (NJW-Praxis, Bd. 50). – München 2009 (Buchbesprechung)	NJW 2009, 2512
2009	Volker Römermann	Der moderne Anwalt. Festschrift für Benno Heussen zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Jochen Schneider, unter Mitarbeit von Gerhard Pischel. – Köln 2009 (Buchbesprechung)	NJW 2009, 2870
2009	Volker Römermann	Rezension zu: Julia Unseld, Thomas A. Degen, Rechtsdienstleistungsgesetz, Kommentar	NJW 2009, Heft 1-2, XVIII
2008	Volker Römermann	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz. Kommentar. Von Martin Henssler. 2. Auflage. – München 2008 (Buchbesprechung)	NJW 2008, 1720
2008	Volker Römermann	Erfolgshonorar für Anwälte. Gebühren- und Vergütungsvereinbarungen nach neuem Recht. Von Joachim Teubel und Herbert P. Schons. – München 2008 (Buchbesprechung)	NJW 2008, 3115
2008	Volker Römermann	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz. Kommentar. Begr. von Wilhelm Gerold, fortgef. von Herbert Schmidt, Wolfgang Madert, Steffen Müller-Rabe, Hans-Jochem Mayer und Detlef Burhoff. 18. Auflage. – München 2008 (Buchbesprechung)	NJW 2008, 3625, 3626

2008	Volker Römermann	Rezension zu: Kai von Lewinski, Grundriss des Anwaltlichen Berufsrechts	NJW 2008, Heft 48, XXII
2007	Volker Römermann	Handelsrecht – schnell erfasst. Von Joachim Gruber. – 5. Auflage. – Heidelberg 2006 (Buchbesprechung)	NJW 2007, 2832
2006	Volker Römermann	Rezension zu: Oliver L. Knöfel: Grundfragen der internationalen Berufsausübung von Rechtsanwälten	JZ 2006, 406, 407
2006	Volker Römermann	Die Limited in Deutschland. Leitfaden für die Unternehmens- und Beratungspraxis. Von Volker Triebel, Karl von Hase und Peter Melerski (Schriften des Betriebs-Beraters, Bd. 133). - Frankfurt a.M. 2006 (Buchbesprechung)	NJW 2006, 3116
2006	Volker Römermann	Die Vergütungsvereinbarung des Rechtsanwalts. Von Wolfgang Madert und Herbert P. Schons. 3., überarb. Auflage (Buchbesprechung)	NJW 2006, 3621
2003	Volker Römermann	Rezension zu: Appelhagen, Kanzleiführung – Organisation und Geschäftsführung in der Sozietät	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 3, 34
2003	Volker Römermann	Rezension zu: Malte T. Passarge, Die Aktiengesellschaft als neue Rechtsform für anwaltliche Zusammenschlüsse	ANWALT-Das Magazin 2003, Heft 8-9, 34
2002	Volker Römermann	Rezension zu: Schulte, Die Rechtsscheinhaltung im Gesellschaftsrecht der freien Berufe	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 10, 48
2002	Volker Römermann	Rezension zu: Klein/Ott/Zerdick, Tätigkeit europäischer Rechtsanwälte in Deutschland	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 10, 48
2002	Volker Römermann	Rezension zu: Bachelin, Die Zusammenarbeit von Rechtsanwälten in Europa	ANWALT-Das Magazin 2002, Heft 11, 48
2002	Volker Römermann	Das Mandat im Wettbewerbsrecht. Ansprüche, Verfahren, Taktik, Muster. Von	NJW 2002, 2768, 2769

		Gero Himmelsbach. - München 2002 (Buchbesprechung)	
2001	Volker Römermann	Rezension zu: Lenz/Imping/Schlösser (Hrsg.): Kooperationsformen Freier Be- rufe – Steuerrecht, Gesellschaftsrecht, Berufsrecht	DStZ 2001, 97, 98
2000	Volker Römermann	Rezension zu Zuck: Anwalts-GmbH	MDR 2000, Heft 1, R16
2000	Volker Römermann	Rezension zu: Zuck: Anwalts-ABC Be- rufsrecht	MDR 2000, Heft 4, R17
1999	Volker Römermann	Rezension zu: Kleine-Cosack, Das Werbe- recht der rechts- und steuerberatenden Berufe	MDR 1999, Heft 10, R17
1998	Volker Römermann/R achelle Römermann	Rezension zu: DAV (Hrsg.): TQM Quali- tätsmanagement in der Anwaltskanzlei	AnwBl 1998, 81
1997	Lutz Michalski/Vol- ker Römermann	Rezension zu: Henssler/Prütting: BRAO – Kommentar zur Bundesrechtsanwalts- ordnung	DZWiR 1997, 481, 482

Monographien, Lehr- und Handbücher

Jahr	Verfasser	Titel	Verlag, Auflage, Ort
2023	Volker Römermann (Hrsg.)	Münchener Anwaltshandbuch GmbH-Recht	C.H. Beck Verlag, 5. Aufl. München
2023	Volker Römermann (Hrsg. und Bearbeiter)	Kommunale Forderungen in der Insolvenz	Walhalla Verlag, 66. Aktualisierung, Regensburg
2022	Volker Römermann (Hrsg.)	Anwaltliches Berufsrecht	C.H. Beck Verlag, 4. Aufl. München
2022	Volker Römermann/Oscar Radunski/Andreas Kästner	Neuregelung des Rechts der Berufsausübungsgesellschaften	DATEV Verlag, 1. Aufl. Nürnberg
2021	Volker Römermann	Miete in Zeiten von Corona	C.H. Beck Verlag, 2. Aufl., München
2021	Volker Römermann (Hrsg.)	Praktikerhandbuch der Sanierung und Restrukturierung	NWB Verlag, 1. Aufl. Herne
2021	Volker Römermann (Hrsg.)	Sanierungshandbuch für Steuerberater: Hinweispflichten in der Krise. Mitwirkungsmöglichkeiten des Steuerberaters in der Sanierungsberatung	NWB Verlag, 2. Aufl. Herne
2021	Thomas Wachter (Hrsg.)/Volker Römermann (Bearbeiter)	Praxis des Handels- und Gesellschaftsrechts	ZAP Verlag, 5. Aufl., Bonn

2020	Volker Römermann	Verträge (neu) verhandeln in Zeiten von Corona	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2020	Volker Römermann (Hrsg.)	Erste Hilfe für Selbständige und Unternehmer in Zeiten von Corona	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2020	Volker Römermann (Hrsg.)	Erste Hilfe für Selbständige und Unternehmer in Zeiten von Corona	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2020	Volker Römermann/ Lyudmyla Römermann (Hrsg.)	Erste Hilfe für Freizeit-Veranstalter in Zeiten von Corona	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2020	Volker Römermann (Hrsg.)	Leitfaden für Unternehmen in der Covid-19-Pandemie	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2020	Volker Römermann (Hrsg.)	Erste Hilfe bei Pauschalreisen in Zeiten von Corona	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2018	Volker Römermann/Ina Jähne	Haftungsfallstricke für GmbH-Berater: Vermeidung von persönlicher, zivil- oder gar strafrechtlicher Haftung	DATEV Verlag, 2. Aufl. Nürnberg
2018	Tobias Lenz (Hrsg.)/Volker Römermann (Bearbeiter)	Die Rechtsabteilung – Der Syndikus und Steuerberater im Unternehmen	Springer Gabler Verlag, 3. Aufl., Wiesbaden

2016	Volker Römermann/Achim Zimmermann	Rechtsformwahl der Freien Be- rufe : Gesetzliche Bedingungen, Vor- und Nachteile	DATEV Verlag, 1. Aufl., Nürnberg
2015	Tobias Gostomzyk/Joachi m Jahn (Hrsg.)/ Volker Römermann (Bear- beiter)	Briefe an junge Juristen	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2015	Carl Wurm/Hermann Wagner/Hugo Zartmann (Hrsg.)/Volker Römermann (Bear- beiter)	Das Rechtsformularbuch	Dr. Otto Schmidt Ver- lag, 17. Aufl., Köln
2014	Volker Römermann/Ina Jähne	Haftungsfallstricke für GmbH- Berater: Vermeidung von persön- licher, zivil- oder gar strafrechtli- cher Haftung	DATEV Verlag, 1. Aufl. Nürnberg
2014	Volker Römermann/Ina Jähne	PartG und PartG mbB: Endlich Haftungssicherheit für Rechtsan- wälte?	TeleLex Verlag, 1. Aufl. Nürnberg
2013	Volker Römermann/Moni ka Dibbelt	PartG und PartG mbB – was bringt die neue Rechtsformvariante? Ge- setzliche Bedingungen, Vor- und Nachteile	DATEV Verlag, 1. Aufl., Nürnberg
2012	Werner Pepels/Brunhilde Steckler (Hrsg.)/Volker	Anwalts-Marketing: Strategien – Methoden – Tipps	C.H. Beck Verlag, 2. Aufl., München

	Römermann (Bearbeiter)		
2012	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	ESUG: Folgen für die Bankpraxis	Finanz Colloquium Heidelberg, 1. Aufl. Heidelberg
2012	Volker Römermann/ Wiebke Anton (Hrsg.)	Nachfolge in Familienunternehmen Das Coaching für den erfolgreichen Generationswechsel	Orell füssli Verlag, 1. Aufl., Zürich
2012	Volker Römermann/ Jan-Philipp Praß	Das neue Sanierungsrecht: Handbuch für Berater, Unternehmen und Gläubiger	Walhalla Fachverlag, 1. Aufl. Regensburg
2011	Martin Henssler/Michael Streck (Hrsg.)/Volker Römermann (Bearbeiter).	Handbuch des Sozietätsrechts	Dr. Otto Schmidt Verlag, 2. Aufl., Köln
2011	Nikolaus B. Enkelmann (Hrsg.)/Volker Römermann (Bearbeiter)	Die besten Ideen für erfolgreiche Rhetorik: Erfolgreiche Speaker verraten ihre besten Konzepte und geben Impulse für die Praxis	GABAL Verlag, 1. Aufl., Offenbach
2010	Volker Römermann/ Barbara Gemershausen	Insolvenz – Mandanten in der Krise, Verfahren und Haftungsfragen	DATEV Verlag, 1. Aufl., Nürnberg

2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Die Unternehmergeinschaft inkl. UG & Co. KG	DATEV Verlag, 1. Aufl., Nürnberg
2010	Volker Römermann/Axel Johnen	Sanierung von Unternehmen – Beratung während der Krise, Haf- tungs- und Strafbarkeitsrisiken für den Steuerberater	DATEV Verlag, 1. Aufl., Nürnberg
2010	Thomas Wachter (Hrsg.)/Volker Römermann (Bear- beiter)	Fachanwaltshandbuch Handels- und Gesellschaftsrecht	LexisNexis Verlag, 2. Aufl., Düsseldorf
2008	Volker Römermann/Barb- ara Grunewald	Rechtsdienstleistungsgesetz Son- derdruck	Dr. Otto Schmidt Ver- lag, 1. Aufl., Köln
2008	Volker Römermann/Rach- elle Römermann	Chance RDG: Gestaltungsmöglich- keiten - Strategien - Handlungs- fehler	ZAP Verlag, 1. Aufl., Bonn
2007	Volker Römermann (Hrsg.)	Vertragsanpassung	1. Aufl.
2007	Volker Römermann (Hrsg.)	Beihilfenrecht	2. Aufl.
2007	Volker Römermann (Hrsg.)	Internationaler Technologie- transfer	3. Aufl.
2007	Volker Römermann (Hrsg.)	Gesellschafterversammlungen bei der GmbH	3. Aufl.

2007	Volker Römermann (Hrsg.)	Gestaltung von Werbeagenturverträgen	4. Aufl.
2006	Volker Römermann (Hrsg.)	Rechtsformwahl	4. Aufl.
2006	Volker Römermann (Hrsg.)	Die GmbH im Überblick	5. Aufl.
2006	Volker Römermann (Hrsg.)	Vertragsmanagement	7. Aufl.
2006	Volker Römermann	Die Limited und andere EU-Gesellschaften im Praxistest: Rechtsformalternativen zur GmbH; mit Checklisten und Mustern	Dr. Otto Schmidt Verlag, 1. Aufl., Köln
2006	Volker Römermann (Hrsg.)	Private Limited Company in Deutschland Praxis-Leitfaden für Berater und Unternehmer Gesellschafts- und steuerrechtliche Grundlagen Besonderheiten bei Gründung, Haftung und Insolvenz Vor- und Nachteile gegenüber der GmbH Gestaltungshinweise, Beispiele, Checklisten, Mustertexte	Stollfuß Verlag, 1. Aufl. Bonn
2006	Rachelle Römermann (Hrsg.)/Volker Römermann (Bearbeiter)	Kanzleiführung in der Steuerberatung Nutzung strategischer Erfolgspotentiale Aktuelles wettbewerbliches Umfeld Überlegungen	Stollfuß Verlag, 1. Aufl., Bonn

		zur Strategieentwicklung Empfehlungen für ein effektives Marketing Möglichkeiten der Honorargestaltung Beispiel für eine Qualitätsmanagement-Dokumentation	
2005	Volker Römermann (Hrsg.)	Internationale Joint Ventures	3. Aufl.
2005	Volker Römermann	Steuerberater Handbuch, Neue Beratungsfelder	Stollfuß Verlag, 23. Aufl., Bonn
2004	Volker Römermann (Hrsg.)/ Wolfgang Mincke	Mitarbeiterbeteiligung in der Unternehmenspraxis	2. Aufl.
2004	Wolfgang Hartung/ Volker Römermann (Hrsg.)	Beck'sche Synopse zum neuen Vergütungsrecht	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl., München
2004	Thomas Abeltshauser/ Petra Buck (Hrsg.)/ Volker Römermann	Corporate Governance: Tagungsband der 1. Hannoveraner Unternehmensrechtstage	Carl Heymanns Verlag, 1. Aufl., Köln
2003	Volker Römermann (Hrsg.)	Fit für den deutschen Markt – Rechtliche Grundlagen und Praxisempfehlungen für Geschäftsbeziehungen mit Deutschland	1. Aufl.

	Martin Brümmerhoff/ Rachelle Römermann		
2003	Volker Römermann (Hrsg.)	Defizitausgleich im ÖPNV	2. Aufl.
2003	Volker Römermann (Hrsg.)	Unternehmenskauf in der Praxis	2. Aufl.
2003	Volker Römermann (Hrsg.)/Uwe Dirksen	Gewerblicher Rechtsschutz und Markenrecht	4. Aufl.
2003	Martin W. Huff/Felix Breidenstein/Joche n Mignat (Hrsg.)/Volker Römermann	Wirtschaft & Recht – Fakten und Trends – 2003/2004	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2003	Volker Römermann/Chris toph Paulus	Schlüsselqualifikationen für Ju- rastudium, Examen und Beruf	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2003	Volker Römermann/Wolf gang Hartung/ Rüdiger Deckers	Die Anwaltsstation nach neuem Recht	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl. München
2002	Volker Römermann (Hrsg.)	Das Werberecht in der Praxis	3. Aufl.

2002	Volker Römermann/Mark van der Moolen	Rabatte und Zugaben in der an- waltlichen Beratung	Deutscher AnwaltVer- lag, 1. Aufl. Bonn
2002	Stephan Barton/ Fritz Jost (Hrsg.)/Volker Römermann (Bear- beiter)	Anwaltsorientierung im rechts- wissenschaftlichen Studium	Dr. Kovac Verlag, 1. Aufl., Hamburg
2002	Lutz Michalski/Volker Römermann	Vertrag der Partnerschafts-gesell- schaft	RWS Verlag, 3. Aufl., Köln
2000	Sabina Funke/Volker Römermann (Hrsg.)	Investieren in Spanien	1. Aufl.
1999	Wolfgang Har- tung/ Volker Römermann (Hrsg.)	Marketing- und Management- Handbuch für Rechtsanwälte	C.H. Beck Verlag, 1. Aufl., München
1995	Volker Römermann	Entwicklungen und Tendenzen bei Anwaltsgesellschaften: eine vergleichende Studie zu EWIV, So- zietät und Kapitalgesellschaft; Univ. Diss.	Dr. Otto Schmidt Ver- lag, 1. Aufl., Köln

Kommentare

Titel	Stand	Funktion	Verlag
PartGG	6. Auflage 2024	Herausgeber und Bearbeiter	RWS Verlag, Köln
BeckOK Grunewald/Römermann	RDG, 27. Edition, Stand: 01.10.2023	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
BeckOK BRAO, Römermann	21. Edition, Stand: 01.11.2023	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
BeckOK BORA, Römermann	41. Edition, Stand: 01.09.2023	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
BeckOK FAO, Römermann	24. Edition, Stand: 01.11.2023	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
Nerlich/Römermann, Insolvenzordnung/Insolvenzrecht	47. Aufl., Stand: April 2023	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
Michalski/Heidinger/Leible/J. Schmidt, Kommentar zum Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH-Gesetz): GmbHG	4. Aufl. 2023	Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
COVInsAG, COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz	2. Aufl. 2022	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München

COVID-19 Abmilderungsgesetz	1. Aufl. 2020	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
Hartung (Hrsg.) Berufs- und Fachanwaltsordnung: europäische Berufsregeln – CCBE, Bundesrechtsanwaltsordnung (§§ 43-59m BRAO)	5. Aufl. 2012	Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
Grunewald/Römermann, Rechtsdienstleistungsgesetz	1. Aufl. 2008	Herausgeber und Bearbeiter	Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln
Wolfgang Hartung/Volker Römermann (Hrsg.): Berufs- und Fachanwaltsordnung – Kommentar	4. Auflage 2008	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München
Wolfgang Hartung/Volker Römermann/Herbert P. Schons (Hrsg.), Praxiskommentar zum Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	2. Aufl. 2006	Herausgeber und Bearbeiter	C.H. Beck Verlag, München

Festschriftbeiträge

Jahr	Verfasser	Titel des Beitrags	Titel der Festschrift
2023	Volker Römermann	Martin Henssler als Vater der BRAO-Reform	Festschrift für Martin Henssler zum 70. Geburtstag
2021	Volker Römermann	Anwaltliche Core Values: Eine Abrechnung	Festschrift 190 Jahre Rechtsanwalts- und Notarverein Hannover: 1831-2021
2021	Volker Römermann	Rechtsdienstleistungsmarkt morgen – Konsequenzen aus der Entschließung des Deutschen Bundestages vom 11. Juni 2021	Selbstbestimmung: Freiheit und Grenzen – Festschrift für Reinhard Singer zum 70. Geburtstag
2011	Volker Römermann/Sabina Funke	Zertifizierung für Rechtsanwälte: sinnvoll, nützlich, zulässig!	100 Jahre verfasste Anwaltschaft in Brandenburg
2008	Volker Römermann (Hrsg. und Bearbeiter)	Anwaltliches Berufsrecht	Festschrift für Wolfgang Hartung zum 75. Geburtstag

Juristische Cassetten und CDs

Jahr	Verfasser	Titel des Beitrags	Fundstelle
2014	Volker Römermann	Interview zu Eigenverantwortliche Fristenprüfung durch den Rechts- anwalt, BGH, Beschluss vom 27.11.2013 – XII ZB 116/13	NJW CD 3/2014
2012	Volker Römermann	Interview zu Vorhandensein prak- tischer Erfahrung – zertifizierter Testamentsvollstrecker, Urteil vom 09.06.2011 – I ZR 113/10	NJW CD 2/2012
2011	Volker Römermann	Interview zu Zulassung einer Rechtsanwalts-gesellschaft in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG, Urteil vom 18.07.2011 - AnwZ (Brfg) 18/10	NJW CD 11/2011
2010	Volker Römermann	Interview zu Anforderungen an Fallbearbeitung zur Erlangung des Fachanwaltstitels, Urteil vom 04.11.2009 – AnwZ (B) 16/09, NJW 2010, Heft 6	NJW CD 1/2010
2009	Volker Römermann	Interview zu Unverträglichkeit von Rechtsstellung als Lebenszeit- beamter, Beschluss vom 06.07.2009 – AnwZ (B) 52/08, NJW-RR 2009, Heft 22	NJW CD 11/2009
2009	Volker Römermann	Interview zu „Überblick über das Finanzmarktstabilisierungsgesetz“	NJW Cassette und CD 1/2009
2008	Volker Römermann	Telefonkommentar zu BVerwG, Beschluss vom 09.01.2008 – 6 B 51/07	NJW Cassette und CD 4/2008

		„Sorgfaltspflichten eines Rechtsanwaltes bei der Übermittlung von Schriftsätzen per Telefax“	
2008	Volker Römermann	Telefonkommentar zu BGH, Beschluss vom 08.10.2007– AnwZ (B) 92/06 „Unzulässiger Zweitberuf des Rechtsanwalts“	NJW Cassette und CD 2/2008
2007	Volker Römermann	Telefonkommentar zu BVerfG, Beschluss vom 26.03.2007– II ZB 14/06 „Begrenzung der Vergütung der Rechtsanwälte“	NJW Cassette und CD 7/2007
2007	Volker Römermann	Telefonkommentar zu BGH, Beschluss vom 17.01.2007– XII ZB 166/05 „Organisation der Fristenkontrolle“	NJW Cassette und CD 4/2007
2006	Volker Römermann	Interview zu „Das neue Rechtsdienstleistungsgesetz“	NJW Cassette und CD 11/2006
2001	Volker Römermann	Telefonkommentar zu AnwGH NRW, Urteil vom 03.11.2000 – 2 ZU 21/00 – und zu AnwGH Hamburg, Urteil vom 19.04.2001 – II ZU 9/00 Unzulässiger bzw. zulässiger Briefbogen ohne Nennung aller Partner	NJW Cassette und CD 8/2001
1998	Volker Römermann	Kurzkommentar zu BayObLG, Urteil vom 26.11.1997 – 3 Z BR 279/97	NJW Cassette 3/1998

		Namensweiterführung bei Umwandlung einer Anwalts-GbR in eine Partnerschaft	
1997	Volker Römermann	Kurzkomentar zu BGH, Urteil vom 15.05.1997 – IX 167/96 Anwaltsgebühren	NJW Cassette 8/1997

Stollfuß-Mandantenrundschriften

Jahr	Verfasser	Titel	Fundstelle
2016	Volker Römermann/Achim Zimmermann	Die Haftung des Finanzamts	Stollfuß Verlag 2016, Nr. 1, XI, XIV
2015	Volker Römermann/Philip von der Meden	Hohe Strafen im Steuerstrafrecht: Gibt es eine Millionengrenze?	Stollfuß Verlag 2015, Heft zum Jahreswechsel 2015/2016, XVI, XVIII
2015	Volker Römermann/Ina Jähne	Die PartGmbH – wir ziehen Bilanz!	Stollfuß Verlag 2015, Nr. 3, XI, XIV
2015	Volker Römermann/Philip von der Meden	Berufsrechtliche Folgen der Selbstan- zeige	Stollfuß Verlag 2015, Nr. 4, XIII, XV
2015	Volker Römermann/Achim Zimmermann	Die gewerbliche Tätigkeit der Steuer- berater und das Berufsrecht	Stollfuß Verlag 2015, Nr. 5, XV, XVIII
2015	Volker Römermann/Martin Gehlen	Insolvenz – Chance für steuerliche Be- rater	Stollfuß Verlag 2015, NR. 6, XI, XIV
2015	Volker Römermann/Tim Günther	Haftungsprävention durch die Berufs- haftpflichtversicherung	Stollfuß Verlag 2015, Nr. 7, XI, XIV
2014	Volker Römermann/Tim Günther	Das Verbot der unbefugten Hilfelei- stung in Steuersachen – Grundlagen und Sanktionsmöglichkeiten der Fi- nanzbehörde	Stollfußverlag 2014, Nr. 1, X, XIV

2013	Volker Römermann/Ina Jähne	Die Selbstanzeige - „Risiken und Nebenwirkungen“ für den Berater	Stollfuß Verlag 2013, Heft zum Jahreswechsel 2013/2014, XIX, XXIII
2013	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Steuerberatervergütungsverordnung- Teil 1	Stollfuß Verlag 2013, Nr. 1, IX, XIV
2013	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Steuerberatervergütungsverordnung- Teil 2	Stollfuß Verlag 2013, Nr. 2, XI, XIV
2013	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Rechts- und Bewertungsfragen bei der Praxisübernahme	Stollfuß Verlag 2013, Nr. 3, XI, XV
2013	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Kanzleibriefbögen rechtskonform ge- stalten: Müssen Zweigstellen von Steuer- beraterbüros angegeben werden?	Stollfuß Verlag 2013, Nr. 4, VIII, XI
2013	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Der Deal im Strafprozess und seine Be- deutung für Steuerberater	Stollfuß Verlag 2013, Nr. 5, XV, XIX
2013	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Neue Regelungen bei der Partner- schaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung und den Steuerbera- tergebühren	Stollfuß Verlag 2013, Nr. 6, XI, XVIII
2013	Volker Römermann/Tim Günther	Konkurrierende Werbung der Steuer- berater und Fachanwälte für Steuer- recht am Beispiel des „Steuerbüros“ – Worauf kommt es in der rechtlichen Praxis an?	Stollfuß Verlag 2013, Nr. 7, XIV, XVIII

2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die Partnerschaftsgesellschaft mit be- schränkter Berufshaftung – Teil 3	Stollfuß Verlag 2012, Heft zum Jahreswechsel 2012/2013, XI, XV
2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 9), Bera- tungsfeld Altersversorgung: Was Steuer- berater daraus machen können	Stollfuß Verlag 2012, Nr. 1, IX, XI
2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 10), Bera- tungsfeld Finanzierungsberatung: Was Steuerberater daraus machen können	Stollfuß Verlag 2012, Nr. 2, VI, X
2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 11), Bera- tungsfeld Vermögensberatung und Anlageberatung: Was Steuerberater daraus machen können	Stollfuß Verlag 2012, Nr. 3, V, IX
2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 12), Bera- tungsfeld Mediator	Stollfuß Verlag 2012, Nr. 4, VII, XI
2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 13), Tä- tigkeitsfeld Beirat/Aufsichtsrat	Stollfuß Verlag 2012, Nr. 5, VI, XI
2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die Partnerschaftsgesellschaft mit be- schränkter Berufshaftung – Teil 1	Stollfuß Verlag 2012, Nr. 6, X, XV
2012	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die Partnerschaftsgesellschaft mit be- schränkter Berufshaftung – Teil 2	Stollfuß Verlag 2012, Nr. 7, VII, XI
2011	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die neue Berufsordnung der Steuerbe- rater – Teil 8	Stollfuß Verlag 2011, Heft zum

			Jahreswechsel 2011/2012, X, XV
2011	Volker Römermann/Ina Jähne	Die neue Berufsordnung der Steuerberater – Teil 1 Einführung und „Der Fachberater“	Stollfuß Verlag 2011, Nr. 1, VIII, XIII
2011	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die neue Berufsordnung der Steuerberater – Teil 2	Stollfuß Verlag 2011, Nr. 2, V, XI
2011	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die neue Berufsordnung der Steuerberater – Teil 3	Stollfuß Verlag 2011, Nr. 3, VI, XIV
2011	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die neue Berufsordnung der Steuerberater – Teil 4	Stollfuß Verlag 2011, Nr. 4, VII, XV
2011	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die neue Berufsordnung der Steuerberater – Teil 5	Stollfuß Verlag 2011, Nr. 5, VI, XI
2011	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die neue Berufsordnung der Steuerberater – Teil 6	Stollfuß Verlag 2011, Nr. 6, VI, XI
2011	Volker Römermann/Monika Dibbelt	Die neue Berufsordnung der Steuerberater – Teil 7	Stollfuß Verlag 2011, Nr. 7, V, X
2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 2) – Krisenberater	Stollfuß Verlag 2010, Nr. 1, VII, XIV
2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 3) Existenzgründung	Stollfuß Verlag 2010, Nr. 2, V, X

2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 4) Gläubigerausschuss	Stollfuß Verlag 2010, Nr. 3, IX, XIV
2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 5) Testamentvollstreckung	Stollfuß Verlag 2010, Nr. 4, V, XI
2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 6) Beratungsfeld Haus- und WEG-Verwaltung: Was Steuerberater daraus machen können	Stollfuß Verlag 2010, Nr. 5, IV, VII
2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 7) Betreuung	Stollfuß Verlag 2010, Nr. 6, VI, XI
2010	Volker Römermann/Ina Jähne	Vereinbarte Tätigkeiten (Teil 8) Beratungsfeld Nachlassverwaltung: Was Steuerberater daraus machen können	Stollfuß Verlag 2010, Nr. 7, X, XIV
2009	Volker Römermann	Vereinbarte Tätigkeiten, oder: Neue Marktchancen!	Stollfuß Verlag 2009, Heft zum Jahreswechsel 2009/2010, IX, XV
2008	Volker Römermann/Rachelle Römermann	RDG – Quo vadis Rechtsberatungsmarkt? Das neue Rechtsdienstleistungsgesetz im Überblick und seine Auswirkungen ab 1.7.2008	Stollfuß Verlag 2008, Nr. 3, VIII, XIII
2008	Volker Römermann/Rachelle Römermann	RDG – Quo vadis Rechtsberatungsmarkt? Das neue Rechtsdienstleistungsgesetz im Überblick und seine Auswirkungen ab 1.7.2008 (II)	Stollfuß Verlag 2008, Nr. 4, IX, XV
2007	Volker Römermann	Der steuerliche Fachberater – eine Flucht nach vorn	Stollfuß Verlag 2007, Nr. 4, XI, XVI

2007	Volker Römermann	Gründungsberatung: Die „UG“ als deutsche Antwort auf die Limited	Stollfuß Verlag 2007, Nr. 5, XIII, XVI
2007	Volker Römermann	Aufspaltung von Steuerberatersozietäten	Stollfuß Verlag, Heft zum Jahreswechsel 2007/2008, XVI, XX
2006	Volker Römermann	Die Limited (Teil IV) – Liquidation, Limited & Co. KG, persönliche Haftung	Stollfuß Verlag 2006, Nr. 1, XIII, XVI
2006	Volker Römermann/Matthias Lohmann	Europäisches Kartellrecht der freien Berufe	Stollfuß Verlag 2006, Nr. 2, VIII, XII
2006	Volker Römermann	Vergütung für steuerberatende Leistungen in der Krise des Mandanten	Stollfuß Verlag 2006, Nr. 6, XI, XIII
2005	Volker Römermann/Matthias Lohmann	Europäischer Binnenmarkt und Systemwettbewerb	Stollfuß Verlag 2005, Nr. 1, XII, XVI
2005	Volker Römermann/Matthias Lohmann	Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Europäischen Recht	Stollfuß Verlag 2005, Nr. 3, IX, XI
2005	Volker Römermann/Matthias Lohmann	Europäisches Berufsrecht der freien Berufe	Stollfuß Verlag 2005, Nr. 4, IX, XIII
2005	Volker Römermann	Die Limited (Teil I)	Stollfuß Verlag 2005, Nr. 5, XIII, XV

2005	Volker Römermann	Die Limited (Teil II)	Stollfuß Verlag 2005, Nr. 6, XIII, XVI
2005	Volker Römermann	Die Limited (Teil III) – Zweigniederlas- sung in Deutschland	Stollfuß Verlag, Heft zum Jahres- wechsel 2005/2006, XVIII, XVI
2004	Volker Römermann	Neues im Arbeitsrecht seit 1.1.2004 – Teil I	Stollfuß Verlag 2004, Nr. 2, XIV, XV
2004	Volker Römermann	Neues im Arbeitsrecht seit 1.1.2004 – Teil II	Stollfuß Verlag 2004, Nr. 3, XV, XVI
2004	Volker Römermann/Lars Hinners	„Inspire Art“ – Das Ende für die deut- sche GmbH?	Stollfuß Verlag 2004, Nr. 4, XI, XV
2004	Volker Römermann/Matthias Lohmann	Europarecht und steuerliche Beratung	Stollfuß Verlag 2004, Nr. 5, XII, XV
2004	Volker Römermann/Matthias Lohmann	Steuerrecht und primäres Gemein- schaftsrecht: Die Grundfreiheiten	Stollfuß Verlag 2004, Nr. 6, XII, XVI
2004	Volker Römermann/Matthias Lohmann	Steuerrecht und sekundäres Gemein- schaftsrecht	Stollfuß Verlag 2004, Nr. 7, IX, XII
2003	Volker Römermann	Weiter Vorsicht bei Ltds geboten!	Stollfuß Verlag 2003, Nr. 2, XIII, XV

2003	Volker Römermann	Ausländische Gesellschaften in Deutschland anerkannt – Kehrtwende des BGH mit Urteil vom 13.03.2003 in der Sache „Überseering“	Stollfuß Verlag 2003, Nr. 4, XVII, XIX
2003	Volker Römermann	Vorsicht Rechtsberatungsgesetz	Stollfuß Verlag 2003, Nr. 6, XIV, XVI
2003	Volker Römermann	Beschlagnahme bei steuerlichen Beratern	Stollfuß Verlag 2003, Nr. 7, XII, XIV
2003	Volker Römermann	Neues im Werberecht der steuerberatenden Berufe	Stollfuß Verlag 2003, Nr. 7, XIV, XVI
2002	Volker Römermann	Modernisierung des Schuldrechts	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 1, III, V
2002	Volker Römermann	Mailing an Nichtmandanten I – im Grundsatz jetzt zulässig –	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 2, IX, X
2002	Volker Römermann	Mailing an Nichtmandanten II	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 3, IX, X
2002	Volker Römermann	Gemischte Sachfirma zulässig: „CMS“	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 3, X, XI
2002	Volker Römermann	Berufsordnung als verbotenes Kartell	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 3, XI, XII
2002	Volker Römermann	Homepage: Neue Informationspflichten für Berater	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 4, IX, XI
2002	Volker Römermann	Sozietätstrennung	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 4, XI, XV

2002	Volker Römermann	Werbung steuerlicher Berater	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 6, XIV, XIX
2002	Volker Römermann	Steuerberaterhotline	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 7, X, XI
2002	Volker Römermann	Neues zur Haftung in der GbR – Haftung des neuen Soziums für alte Verbindlichkeiten	Stollfuß Verlag 2002, Nr. 4, IX, XI
2001	Volker Römermann	Kanzleiveräußerung erleichtert	Stollfuß Verlag 2001, Nr. 6, XII

Blog-Beiträge und Interviews

Jahr	Verfasser	Titel	Fundstelle
2022	Volker Römermann	BRAO-Reform: Die neue Fortbildungspflicht – eine Chance für die Anwaltschaft	Gastbeitrag C.H Beck Community https://community.beck.de/2022/07/25/brao-reform-die-neue-fortbildungspflicht-eine-chance-fuer-die-anwaltschaft
2022	Volker Römermann	Der Balken im eigenen Auge und das Lobbyregister	Gastbeitrag C.H.Beck Community https://community.beck.de/2022/04/25/der-balken-im-eigenen-auge-und-das-lobbyregister
2022	Volker Römermann	Generalabrechnung mit den Legal-Tech-Gegnern	Gastbeitrag LTO https://www.lto.de/recht/juristen/b/bgh-legal-tech-weniger-miete-zr25621-rechtsdienstleistung-in-kasso-lexfox/
2022	Volker Römermann	SanInskG in Kraft	GmbHHR, Blog Gesellschaftsrecht https://blog.ottoschmidt.de/gesellschaftsrecht/2022/11/14/saninskg-in-kraft/
2021	Volker Römermann	Halbe Miete in Zeiten von Corona	Gastbeitrag LTO

			https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/olg-dresden-5-u-1782-20-olg-karlsruhe-7-u-109-20-gewerbemiete-mietminderung-coronamassnahmen-wegfall-geschaeftsgrundlage-halbe-miete-240-7-egbb/
2021	Volker Römermann	Bundesrat zum Legal-Tech-Gesetzesentwurf: Ohne Ziel und ohne Sinn	Gastbeitrag LTO https://www.lto.de/recht/juristen/b/bundesrat-stellungnahme-legal-tech-gesetzesentwurf-erfolgshonorar-in-kasso-verwirrung-ohne-ziel-und-sinn/
2020	Volker Römermann	Aussetzung der Insolvenzantragspflicht – ein Geschenk mit Nebenwirkungen	BBP 2020 https://www.iww.de/bbp/unternehmensberatung/gesetz-zur-abmilderung-der-folgen-der-covid-19-pandemie-aussetzung-der-insolvenzantragspflicht-ein-geschenk-mit-nebenwirkungen-f128999
2020	Volker Römermann	Pflichtverteidigung: Niemand will mehr, alle müssen	Gastbeitrag LTO

			https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/strafverteidiger-gericht-entscheidet-ueber-abberufung-pflichtverteidiger-jennifer-w-beatezschaepe/#:~:text=Rechts-anw%C3%A4lte%2C%20die%20nicht%20mehr%20alle, jedoch%20ihre%20Unabh%C3%A4ngigkeit%20substanziell%20eingeb%C3%BC%C3%9Ft.
2020	Volker Römermann	Kabinett beschließt COVInsAG-Entwurf: Verlockung für Zombie-Gesellschaften	Gastbeitrag LTO https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/bundesregierung-bmjv-covinsag-corona-insolvenz-antrag-aussetzung-unternehmen/
2020	Volker Römermann	Referentenentwurf zum anwaltlichen Berufsrecht: Fundamentaler Richtungswechsel im Sinne von Legal Tech	Gastbeitrag LTO https://www.lto.de/recht/juris/b/anwaelte-erfolgshonorar-prozesskosten-rdg-bmjv-referentenentwurf-brak-berufsrecht-legaltech/

2020	Volker Römermann	Cum-Ex: Das droht den beratenden Anwälten	Gastbeitrag LTO Karriere https://www.lto.de/karriere/im-job/stories/detail/cum-ex-berater-anwaelte-konsequenzen-berufsrecht-anwaltszulassung-haftung-vorsatz-schaden
2020	Volker Römermann	Gutschein-Lösung im Reiserecht: Wer zahlt am Ende die Zeche?	Gastbeitrag LTO, https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/corona-pandemie-reiseveranstalter-gutschein-insolvenz-versicherung-pauschalreise-reise-preis-erstattung/
2020	Volker Römermann	Wenn Legal Tech die Justiz erfasst: Vom Glück personalisierter Urteilsanalyse	Gastkommentar LTO https://www.lto.de/recht/legal-tech/1/urteilsanalyse-predictive-analytics-legal-tech-software-algorithmen-justiz-profil-richter-daten-schutz-gerichtsoeffentlichkeit/
2020	Volker Römermann	LG Braunschweig zur Abtretung an Financialright: Ein Pyrrhussieg für VW	Gastkommentar LTO https://www.lto.de/recht/legal-tech/1/my-right-financialright-vw-abtretung-ab

			gasskandal-auslaen-disches-recht-befug-nis-inkasso/
2019	Volker Römermann	Eine Kammer ist kein Selbstzweck! (Interview)	EXIS/TENZ Magazin 2019, 7
2019	Volker Römermann	Nach dem BGH-Urteil zu weniger- miete.de – Tore auf für Legal Tech	Gastkommentar LTO https://www.lto.de/recht/juristen/b/legal-tech-bgh-lexfox-wenigermiete-berufsrecht-rdg-anwaelte-erfolgshonorar/
2019	Volker Römermann	Anwaltliches Gesellschaftsrecht ...und es bewegt sich doch! Kommen- tierung	Gastkommentar LTO https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/anwaltliches-gesellschaftsrechtsreform-gesetzentwurf-dav/
2015	Volker Römermann	Genau hinsehen – Das Verbands- strafgesetzbuch (Interview)	Datev Magazin 2015, 15
2014	Volker Römermann	Drei erfolgsversprechende Kandida- ten (Windwärts) (Interview)	Neue Energie 2014, 89
2008	Volker Römermann	Sinn oder Unsinn? – Was Fragebögen den Gerichten über Verwalter verrat- ten (Interview)	INDat-Report 2008, Heft 8, 8, 13
2021	Volker Römermann	Begleiter für den Turnaround (Inter- view)	Return 5/2021

Aufgrund meiner Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Herrn Professor Dr. Römermann einerseits, und der Kenntnisse der Rechtsanwaltschaft beim Bundesgerichtshof aus meiner dortigen Tätigkeit als Richterin im II. Zivilsenat andererseits, halte ich Herrn Professor Dr. Römermann für die von ihm angestrebte Tätigkeit als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof für besonders geeignet.

Seine Befähigung zur wissenschaftlichen Durchdringung von Sachverhalten steht angesichts der Vielzahl seiner Veröffentlichungen/wissenschaftlichen Beiträge außer Frage, und muss daher nicht weiter hervorgehoben werden. Besonderer Erwähnung bedarf allerdings der, gerade auch für die Tätigkeit als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, hervorstechende Umstand, dass Professor Dr. Römermann über die, bei Anwälten ansonsten nicht sehr verbreitete, wissenschaftliche Expertise und forensische Erfahrung sowohl im Gesellschaftsrecht als auch im Insolvenzrecht verfügt, was darüber hinaus noch im selben Umfang auf das (anwaltliche) Berufsrecht zutrifft. Auf allen Gebieten hat Professor Dr. Römermann durch seine wissenschaftlichen Beiträge immer wieder für die Rechtsentwicklung wesentliche, weiterführende Gesichtspunkte herausgearbeitet, Schwächen des geltenden Rechts aufgezeigt und Lösungsansätze entwickelt, die allseits Beachtung fanden und weiter finden.

Bei meiner persönlichen Zusammenarbeit mit Professor Dr. Römermann in Schiedsverfahren habe ich ihn kennengelernt als einen äußerst einsatzbereiten, trotz seiner hohen beruflichen Belastung immer gut vorbereiteten, stets mitdenkenden und Lösungsansätze entwickelnden Juristen, der seine Aufgabe, mit sachlicher Distanz die zu entscheidenden Rechtsfragen zu beurteilen, bestens erfüllt hat. Auffällig waren dabei einerseits sein profundes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, andererseits die Geschwindigkeit, mit der er sich in ihm unbekannte Rechtsgebiete eingearbeitet hat. In der Diskussion hat er seine immer wohl durchdachten und rhetorisch präzise vorgetragenen Standpunkte lebhaft verteidigt, ohne jedoch Gegenargumenten verschlossen zu sein. Sie waren ihm vielmehr Anlass, seine eigenen Überlegungen kritisch zu hinterfragen und auch aufzugeben bzw. einem gemeinsamen Kompromiss unterzuordnen. Stets war Professor Dr. Römermann im besten Sinne lösungsorientiert.

Für besonders bemerkenswert und deshalb der Erwähnung wert halte ich den Umstand, dass Professor Dr. Römermann sich trotz seiner ohnehin schon sehr hohen beruflichen Auslastung in den letzten Jahren ehrenamtlich in Georgien an der Erarbeitung eines Insolvenzgesetzes beteiligt hat (einer kompletten Neuschöpfung, da man dieses Thema nach dem Zerfall der Sowjetunion noch nicht behandelt hatte), und sich immer noch und immer wieder die Zeit nimmt, nach Inkrafttreten des Gesetzes dessen Umsetzung in der Rechtswirklichkeit zu begleiten und vor Ort Rechtskundeunterricht zur Aus- und Fortbildung georgischer Juristen zu erteilen.

Aus den angesprochenen Gründen, aber auch aufgrund seiner Persönlichkeit im Übrigen, wäre die Wahl von Herrn Professor Dr. Römermann ein Gewinn für die Rechtsanwaltschaft beim Bundesgerichtshof.

Düsseldorf, den 15.11.2023



(Gabriele Caliebe, RiinBGH a.D.)



Stellungnahme zu dem Antrag von Prof. Dr. Volker Römermann auf Zulassung zur Anwaltschaft beim Bundesgerichtshof

Ich kenne Herrn Prof. Dr. Römermann seit vielen Jahren. Ich habe ihn als Vortragenden und als Schiedsrichter auch persönlich erlebt. Zudem sind mir zahlreiche Veröffentlichungen von ihm bekannt.

Herr Römermann gehört ohne Zweifel zu den bekanntesten Anwälten der Bundesrepublik Deutschland. Er hat seinen Schwerpunkt im Gesellschafts-, Insolvenz- und anwaltlichen Berufsrecht. Seine zahlreichen Publikationen haben maßgeblichen Einfluss auf die Interpretation und Fortentwicklung des Rechts in diesen Gebieten. Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen sind stets abgewogen und klar. Jedenfalls mich haben sie auch sehr oft überzeugt.

Im Rahmen der Schiedsverfahren, an denen ich mit Herrn Kollegen Römermann beteiligt war, konnte ich zudem feststellen, dass er sich in neue und auch überraschende prozessuale Situationen sehr gut einfindet.

Ich bin überzeugt, dass Herr Kollege Römermann in jeder Beziehung für die Stellung eines Rechtsanwalts am Bundesgerichtshof uneingeschränkt geeignet ist.

Köln, 6.11.23

Barbara Grunewald



**Empfehlungsschreibung für Prof. Dr. Volker Römermann
anlässlich seiner
Bewerbung um die Aufnahme in die Liste der Kandidaten für eine Zu-
lassung als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof**

I. Anlass des Empfehlungsschreibens

Herr Professor Dr. Volker Römermann bewirbt sich um die Aufnahme in die Liste der Kandidaten für eine Zulassung als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof. Diese Bewerbung möchte ich mit diesem Empfehlungsschreiben mit großem Nachdruck unterstützen. Aus meiner Sicht erfüllt Herr Römermann die gesetzlichen Voraussetzung für eine Zulassung in jeder Hinsicht in hervorragender Weise.

II. Grundlagen der Begutachtung

Der Verfasser dieses Empfehlungsschreibens kennt Herrn Römermann seit mehr als drei Jahrzehnten und kann sich daher ein sehr fundiertes Urteil über ihn und seine Eignung als Rechtsanwalt beim BGH erlauben. So waren Herr Römermann und der Verfasser auf vielen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung gemeinsam als Referenten tätig, wurden wiederholt als Sachverständige in Ausschüssen des Bundestags angehört und haben außerdem in vielen Streitigkeiten teils gemeinsam für eine Partei teils aber auch mit unterschiedlichen Positionen für die jeweiligen Prozessgegner als Sachverständige (so der Verfasser) bzw. Parteivertreter (so Rechtsanwalt Römermann) gewirkt. Schließlich kennt der Verfasser Herrn Römermann nicht nur von seinem umfangrei-

chen Schrifttum in vielen Rechtsgebieten, sondern in seiner Rolle als Herausgeber von Publikationen auch als Autor (so Henssler/Streck, Handbuch des Sozietätsrechts, 2. Aufl. 2011; dort hat Herr Römermann seit der Vorbereitung der ersten Auflage im Jahre 1994 den Abschnitt über die Sozietät mitverfasst).

III. Das Anforderungsprofil des beim BGH zugelassenen Rechtsanwalts

Die Rechtsanwaltschaft beim BGH hat in ihrem – durch die besondere Prozesssituation der ihr übertragenen Mandate bestimmten – spezialisierten Tätigkeitsfeld die besondere Aufgabe, zur Sicherung der Qualität der Rechtsprechung in zivilrechtlichen Revisions-, Nichtzulassungsbeschwerde- und Rechtsbeschwerdeverfahren vor dem BGH beizutragen. Vor diesem Hintergrund ist das Berufsbild des Rechtsanwalts bei dem BGH geprägt von dem hochqualifizierten Einzelanwalt, der sich dadurch auszeichnet, dass er das Zivilrecht in seiner Breite für den Bedarf anwaltlicher Betreuung und Vertretung beherrscht. Die an den BGH-Anwalt gestellten hohen Anforderungen rechtfertigen sich aus den besonderen Schwierigkeiten des Revisionsrechts in Zivilsachen sowie der von ihm erwarteten Mitwirkung an der Fortbildung des Zivilrechts (zum Ganzen *Kilimann* in: Weyland, BRAO, 10. Aufl. 2020, § 162 Rn. 1; *Hartung* in: Henssler/Prütting, BRAO, 5. Auf. 2019, § 162 Rn. 4).

Vor diesem Hintergrund sieht die BRAO ein eigenständiges Wahlverfahren vor, bei dem die Wahl auf Grund von Vorschlagslisten erfolgt. Die formalen Anforderungen des § 166 Abs. 3 BRAO, nämlich die Vollendung des 35. Lebensjahres und eine mindestens fünfjährige Berufsausübung, sind von Herrn Römermann erfüllt.

Die Präsidentin des BGH hat als Vorsitzende des Wahlausschusses (§ 165 Abs. 2 BRAO) ein „Anforderungsprofil für Rechtsanwältinnen und

Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof" zusammengestellt, an dem sich der Verfasser in seinem Empfehlungsschreiben im folgenden orientiert. Erforderlich sind danach:

- Weit überdurchschnittliche Kenntnisse des Zivil- und Verfahrensrechts mit der Bereitschaft, sich in bisher nicht vertieft bearbeitete Rechtsmaterien einzuarbeiten
- besondere, mehrjährige praktische forensische Erfahrung insbesondere in der Rechtsmittelinstanz
- Befähigung, Rechtsfälle wissenschaftlich zu durchdringen und die revisionsund zulassungsrechtlich relevanten sowie die die Rechtsentwicklung weiterführenden Aspekte konzentriert herauszuarbeiten;
- Fähigkeit zu einer mit sachlicher Distanz verbundenen Beurteilung der Rechtsfälle;
- Fähigkeit zu hervorragender schriftlicher und mündlicher Darstellung,
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz;
- hohe soziale Kompetenz;
- ausgeprägtes Verständnis für wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge,
- geordnete wirtschaftliche Verhältnisse;
- ausgeprägte Fähigkeit zu einer sachgerechten und effizienten Organisation der Arbeitsabläufe.

Die Voraussetzungen sind von Herrn Römerman in jeder Hinsicht in besonderer Weise erfüllt.

Herr Römermann übt den Beruf des Rechtsanwalts seit annähernd 30 Jahren sehr erfolgreich aus. Die von ihm gegründete und aufgebaute überörtliche Rechtsanwalts-gesellschaft „Römermann Rechtsanwälte“ mit Standorten in Hamburg, Hannover, Berlin, Frankfurt am Main, Erfurt, Mannheim und Lahr verfügt über ein hohes Renommee in verschiedenen Bereichen des Zivil-

rechts, insbesondere des Vertragsrechts, des Gesellschaftsrechts, des Insolvenzrechts und des Berufsrechts der Freien Berufe. Im Bereich des Insolvenzrechts und des anwaltlichen Berufsrechts zählt die Kanzlei sogar zu den deutschlandweit führenden Berufsausübungsgesellschaften. Der erfolgreiche Aufbau der Rechtsanwaltsgesellschaft mit über 20 anwaltlichen Mitarbeitern belegt zunächst sein organisatorisches Talent, seine unternehmerische Begabung, seine ausgeprägte Fähigkeit zu einer sachgerechten und effizienten Organisation der Arbeitsabläufe, zugleich aber seine Fähigkeit zur Kommunikation, zur Führung von Mitarbeitern und damit auch seine hohe Sozialkompetenz. Auffällig ist bei seinen vielfältigen öffentlichen Auftritten seine geschulte rhetorische Kompetenz, die ihm nicht nur bei seinen vielfältigen Auftritten vor Gericht zugute kommt, sondern ihn auch zu einem beliebten und häufig angefragten Referenten auf vielen Fachveranstaltungen gemacht hat.

Herrn Römermann zeichnet aus, dass er nicht nur juristischer Fallbearbeiter und Rechtsanwender ist, sondern dass er stets mit kritischem Blick Schwächen des geltenden Rechts aufzeigt und notwendige Reformen anmahnt. Die gerade von BGH-Anwälten zu erwartende Mitwirkung an der Rechtsfortbildung gilt für alle von ihm betreuten Rechtsgebiete, insbesondere aber im Bereich des anwaltlichen Berufsrechts. Hier ist es ihm wiederholt gelungen, Systemwidrigkeiten und Wertungswidersprüche im geltenden Recht aufzuzeigen. Sein Interesse an der Fortentwicklung und ständigen Verbesserung des Rechts mündet in seine wiederholten Reformvorschläge, etwa zu einem eigenständigen Berufsrecht der Insolvenzverwalter oder aber der aktuell diskutierten Neuordnung des sog. „Fremdkapitals“ von Berufsausübungsgesellschaften, womit die Beteiligung von nicht aktiv mitarbeitenden Berufsträgern an einer Berufsausübungsgesellschaft gemeint ist. Seine Kritik hat insoweit Gewicht, wie auch seine wiederholte Anhörung als Sachverständiger im Bundestag zeigt.

Hervorhebung verdient mit Blick auf die angestrebte Tätigkeit als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof seine vielfältige forensische Erfahrung, die auch das Auftreten vor obersten Bundesgerichten umfasst. Ich bin Herrn Römermann, wie ich bereits erwähnt habe, in seiner Funktion als Prozessvertreter häufig begegnet. So hat seine herausragende Expertise in Berufsrechtsfragen wiederholt zu Auftritten vor dem Anwaltssenat beim Bundesgerichtshof geführt. Aber auch vor dem Bundesarbeitsgericht hat Herr Römermann erfolgreich Revisionsverfahren vertreten. Für eine Tätigkeit als Rechtsanwalt beim BGH ist Herr Römermann damit bestens gerüstet.

Das umfangreiche Schrifttumsverzeichnis von Herrn Römermann, das selbst einem hauptberuflichen Universitätsprofessor gut anstünde, belegt eindrucksvoll nicht nur seine weit überdurchschnittlichen Kenntnisse des Zivil- und Verfahrensrechts, sondern auch seine Befähigung, Rechtsfälle wissenschaftlich vertieft zu durchdringen. Dabei gelingt es ihm in seinen Veröffentlichungen stets, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden und seine dogmatischen Überlegungen in praxisgerechte Lösungen umzusetzen. So münden seine Ausführungen zu neuen Anwendungsproblemen, etwa solchen der reformierten BRAO und des parallel novellierten StBerG stets in Handlungsempfehlungen für die Praxis. Herr Römermann scheut sich nicht, gerade bei neu auftretenden Rechtsfragen schon früh, ja sogar als Erster Stellung zu beziehen und dabei auch mutig innovative Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Der Verfasser schätzt an Herrn Römermann besonders, dass er seine Rechtsauffassung zwar entsprechend seiner Funktion als Interessenvertreter seines Mandanten stets sehr klar und mit der gebotenen Durchsetzungsfähigkeit vertritt, zugleich aber seine Rolle als Organ der Rechtspflege nicht aus dem Auge verliert. So bewahrt er auch im „Kampf ums Recht“ stets die gebotene sachliche Distanz. Herr Römermann und der Verfasser haben sogar recht oft unterschiedliche Positionen sowohl in Rechtsstreitigkeiten als auch in der politi-

schen Diskussion vertreten. Dabei wurde indes die Ebene des sachlichen und konstruktiven Dialogs zu keiner Zeit verlassen. Diese Fähigkeit zur sachlichen Distanz erscheint mir gerade bei einem Vertreter der BGH-Rechtsanwaltschaft ein besonders wichtiges Charaktermerkmal zu sein.

IV. Empfehlung

Insgesamt gesehen ist Herr Römermann aus meiner Sicht hervorragend geeignet als Rechtsanwalt bei dem Bundesgerichtshof zugelassen und dort tätig zu werden. Ich würde es daher sehr begrüßen, wenn Herr Römermann in die Vorschlagsliste für die Wahl nach § 166 BRAO aufgenommen würde. Seine daran anschließende Zulassung zur BGH-Rechtsanwaltschaft würde die Gewähr bieten, dass das bekannt vorzügliche Niveau dieser hochspezialisierten Gruppe der deutschen Anwaltschaft auch künftig sichergestellt wäre.



Köln, im November 2023

Prof. Dr. Martin Henssler



UHH · Fakultät Jura · Rothenbaumchaussee 33 · 20148 Hamburg

Herrn Rechtsanwalt
Prof. Dr. Volker Römermann
Ständehausstr. 10
30159 Hannover

RÖMERMANN
INSOLVENZVERWALTER

21. Nov. 2023

Prof. Dr. iur. Heribert Hirte, LL.M. (Berkeley)

Fakultät für Rechtswissenschaft
Geschäftsführender Direktor
Seminar für Handels-, Schifffahrts-
und Wirtschaftsrecht
Rothenbaumchaussee 33
Raum A 309
20148 Hamburg

Tel. +49 40 42838-4577
Fax +49 40 4273-10070
heribert.hirte@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

18.11.2023

Stellungnahme für den Wahlausschuss zur Wahl von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten beim Bundesgerichtshof

Sehr geehrter Herr Römermann,

ich komme zurück auf Ihr Schreiben vom 17. Oktober 2023.

1. Wie Sie schreiben, ist es in der Tat so, dass ich vor einiger Zeit – nämlich unter dem 20. Februar 2012 – über Ihre Person ein Gutachten im Zusammenhang mit der inzwischen erfolgten Verleihung einer Honorarprofessur an Sie durch die Humboldt-Universität Berlin erstellt habe. Dieses – Ihnen bislang offensichtlich unbekannte – Gutachten füge ich Ihnen in der Anlage bei und erteile meine ausdrückliche Zustimmung dazu, es in dem jetzigen Verfahren weiterzugeben.

Zu den seinerzeit getätigten Einschätzungen und Aussagen stehe ich – das möchte ich klarstellend sagen – auch heute noch. Zu ergänzen ist insbesondere, dass ich in den letzten Jahren vor allen Dingen Ihre Veröffentlichungen im Bereich des Insolvenzrechts beobachtet habe, und dies in doppelter Rolle: Zum einen als Berichterstatter für das Insolvenzrecht in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und zum anderen als Mitherausgeber und Autor des Uhlenbruckschen Kommentars zur Insolvenzordnung. Auch und gerade insoweit kann ich meine damaligen Einschätzungen aus dem Gutachten von 2012 daher bestätigen.

2. Mit Blick auf das mir mit Ihrem Bezugsschreiben ebenfalls überlassene „Anforderungsprofil für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof“ erlaube ich mir im Übrigen ergänzend folgende Anmerkungen:

Ihre mir bekannten juristischen Arbeiten bestätigen eindrucksvoll nicht nur die weit überdurchschnittlichen Kenntnisse des Zivil- und Verfahrensrechts (auch jenseits des mich besonders interessierenden Insolvenzrechts), sondern insbesondere auch Ihre Bereitschaft (ja geradezu Lust) sich in bisher nicht vertieft bearbeitete Rechtsmaterien einzuarbeiten. Dabei haben Sie aus meiner Sicht – aus meiner Sicht als Wissenschaftler – auch immer die Befähigung eindrucksvoll unter Beweis gestellt, „Rechtsfälle wissenschaftlich zu durchdringen“.

Dass Sie hervorragend in der Lage sind, diese Ihre Ansichten in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen, habe ich auch in der Zeit nach der Erstattung meines damaligen Gutachtens (und teilweise auch erst danach) erleben können, und kann dies deshalb an dieser Stelle bestätigen. Damit einher geht – was ich mithin ebenfalls bestätigen kann, eine ausgeprägte Kommunikationskompetenz, die insbesondere auch – was gerade auch in der Rechtswissenschaft und Justiz von zunehmender Bedeutung ist – den Umgang mit den sozialen Medien umfasst.

Diese meine ergänzenden Überlegungen können Sie gerne ebenfalls weitergeben. Im Übrigen stehe ich für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kunze + KSW'.

Anlage

Stadthagen, 25.10.2023

**Bewerbung des Herrn Prof. Dr. jur. Volker Römermann, geb. 13.07.1968, Hannover
Persönliche Empfehlung / Referenz**

Von Herrn Prof. Römermann, Vorstand der Römermann Rechtsanwälte AG, haben wir Kenntnis von seiner Bewerbung zur Zulassung beim Bundesgerichtshof – BGH erhalten.

Im deutschen und europäischen Verbandswesen ist uns das Anforderungsprofil für Rechtsanwält*innen vertraut und das ist einer der Gründe, warum wir Herrn Prof. Römermann für die Zulassung verbindlich empfehlen.

Herrn Prof. Römermann kenne ich / wir seit Studienzeiten. Wir haben seinen juristischen Weg, seine Integrität und sein einwandfreies Rechtsverständnis und damit auch Urteilskraft stets und aufmerksam verfolgen können.

Herr Prof. Römermann tritt beruflich und außerberuflich durch sein unermüdliches weltweites Engagement in Erscheinung. Mit Fug und Recht dürfen wir – *ich spreche hier auch im Namen unserer obersten Repräsentanten (Anmerkung: in unserem Stiftungsrat befinden sich Roland Berger, Jürgen Großmann und auch Anna Herzogin in Bayern)* – zum Ausdruck bringen: Prof. Römermann ist in verschiedenen Bereichen und sowieso(!) als Ausnahmepersönlichkeit zu bewerten. Er ist als Fachbuch- und Kommentarverfasser, Vortragsredner und auch als Hochschullehrer engagiert. Er besitzt eine exzellente Auffassungsgabe, ist polyglott in Wort und Schrift, somit:

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und im Teilbereich sogar Russisch.

Seine Aufenthalte (u.a. zu Studienzeiten) in verschiedenen Ländern dienen auch im Bereich der Kenntnisse verschiedener Mentalitäten.



Als Bundesverband / Verbände mit über 38.000 Mitgliedern des Mittelstandes, schätzen wir uns glücklich, ihn als Präsidenten an der Spitze des Bundesverbandes „Deutscher Mittelstand e. V. - BM-Wir Eigentümerunternehmer“ zu haben. Dem Präsidium vorzustehen ist nur eine seiner vielfältigen Facetten, hier hat er es im Besonderen mit hochkarätigen Unternehmern zu tun. Er kennt kaufmännische Usancen aus dem „ff“. Er besitzt eine exzellente Gabe, sich auf Menschen einzustellen. Auf seine unbestechliche Urteilskraft kann sich jeder blind verlassen – souverän und rechtssicher.

Neben dem juristischen, kaufmännischen Sach- und Fachverstand möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass Prof. Römermann u.a. als Vizepräsident des Kinderhilfswerkes International Children Help e.V. seit 18 Jahren engagiert tätig und auch hier eine verlässliche Größe ist.

Zu Fragen stehe ich jederzeit und gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Römermann



27. Oktober 2023

Wahlausschuss für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof

Prof. Dr. Volker Römermann, CSP

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wurde von Prof. Dr. Volker Römermann über die Einleitung eines neuen Wahlverfahrens für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof informiert. Er berichtete mir zugleich über seine Kandidatur für die Zulassung beim Bundesgerichtshof. Eben diese Kandidatur möchte ich mit diesem Schreiben unterstützen.

Ich bin ordentlicher Universitätsprofessor (W3) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dort Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilprozess- und Insolvenzrecht. Zuvor war ich Nachfolger von Prof. Dr. Peter Gottwald auf einem ähnlich denominierten Lehrstuhl an der Universität Regensburg. Aktuell bin ich Mitglied in der Expert Group on Restructuring and Insolvency der Europäischen Kommission, Mitbegründer der Conference of European Restructuring and Insolvency Law (CERIL) sowie Mitglied des Präsidiums des International Insolvency Institute. Seit letztem Jahr darf ich gemeinsam mit Prof. Dr. Schoppmeyer den Münchener Kommentar zum StaRUG und zur Insolvenzordnung herausgeben.

Durch meine Forschungs- und Vortragstätigkeit auf dem Gebiet des Zivilprozess- und Insolvenzrechts kenne ich Prof. Dr. Volker Römermann seit über 10 Jahren, seine Schriften habe ich seit über 20 Jahren rezipiert. Ich bin mehrfach seiner Einladung zu Vorträgen nach Hannover gefolgt und durfte ihn ebenso schon zu Vorträgen in Halle (Saale) begrüßen. Aus diesen langjährigen Kontakten ist es mir möglich, zu wesentlichen Aspekten des Anforderungsprofils für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof im Hinblick auf Prof. Dr. Volker Römermann fundiert Stellung zu nehmen.

A. Fachliche Qualifikation

Prof. Dr. Volker Römermann besitzt exzellente Kenntnisse im Bereich des Zivil- und Verfahrensrechts.

Dies hat er zum einen in seiner langjährigen Tätigkeit als Autor von vielen rechtswissenschaftlichen Publikationen bewiesen, die sich neben dem Anwalts- und Wirtschaftsrecht auch mit dem Insolvenzrecht in bemerkenswerter analytischer Tiefe auseinandersetzen. Ich darf an dieser Stelle auch auf die Herausgebertätigkeit von Prof. Dr. Volker Römermann, etwa für das Münchener Anwaltshandbuch GmbH-Recht oder für einen Kommentar zum Insolvenzrecht, hinweisen.

Zum anderen sind mir diese Kenntnisse in seiner Betätigung als Lehrender und Vortragender begegnet. Ich habe bislang kaum jemanden erleben dürfen, der in vergleichbarer Weise dazu in der Lage ist, auch komplexe Sachverhalte und Rechtsfragen mit atemberaubender Rhetorik zu dekonstruieren und Studierenden wie Tagungsteilnehmern zu vermitteln. Seine langjährige Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin darf als Beleg dieses Talents verstanden werden. Es hat mich als sein Zuhörer und Gesprächspartner in vielen Begegnungen folglich kaum überrascht und umso mehr gefreut, dass Prof. Dr. Volker Römermann von der amerikanischen National Speakers Association den Titel eines „CSP“ (Certified Speaking Professional) verliehen bekam und im September 2019 zum Präsident der German Speakers Association (GSA) gewählt wurde.

Angesichts dieser offensichtlichen Qualifikationen kann ich gern bestätigen, dass Prof. Dr. Volker Römermann ohne Zweifel bereit ist, sich in bisher nicht vertieft bearbeitete Rechtsmaterien einzuarbeiten. Es besitzt in besonderem Maße die Befähigung, Rechtsfälle wissenschaftlich zu durchdringen und die revisions- und zulassungsrechtlich relevanten sowie die die Rechtsentwicklung weiterführenden Aspekte konzentriert herauszuarbeiten. Wie kaum ein anderer ist er zudem aufgrund seiner ausgeprägten – und preisgekrönten – Kommunikationskompetenz zu hervorragender schriftlicher und mündlicher Darstellung in der Lage.

B. Soziale und organisatorische Kompetenz

Prof. Dr. Volker Römermann hat in seinem bisherigen Berufsleben nicht nur eine erfolgreiche Rechtsanwaltskanzlei aufgebaut. Er hat mit „summa cum laude“ promoviert und durch seine hervorragende Lehrtätigkeit eine Honorarprofessur an der Humboldt-Universität zu Berlin verliehen bekommen. In Hannover ist er seit 1999 Vorsitzender des Vorstandes des Instituts für Insolvenzrecht e.V.

All diese bemerkenswerten Erfolge wären ohne die Befähigung zum respektvollen und motivierenden Umgang mit seinen Mitmenschen nicht denkbar.

Ich würde mich daher überaus freuen, wenn Prof. Dr. Volker Römermann seine Kompetenzen demnächst auch als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof einbringen darf. Ich halte ihn in fachlicher wie persönlicher Hinsicht für hervorragend geeignet und kann seine Auswahl der Rechtsanwaltskammer sowie dem Wahlausschuss ohne Einschränkungen nur mit Nachdruck empfehlen.

Hochachtungsvoll

S. Madaus

Prof. Dr. Stephan Madaus

Richter am Bundesgerichtshof a.D. Prof. Dr. Gerhard Pape

Friedrich-von-Bodelschwingh-Str. 14

37075 Göttingen

E-Mail: dr.gerhard.pape@t-online.de

Göttingen, 10. November 2023

**Bemerkungen zur Bewerbung des Rechtsanwalts Prof. Dr. Volker
Römermann um die Zulassung als Rechtsanwalt beim
Bundesgerichtshof**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Volker Römermann aus Hamburg hat mich in einem Schreiben vom 17. Oktober 2023 gebeten, im Rahmen seiner Bewerbung um die Wahl zum Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof eine Stellungnahme zum „Anforderungsprofil für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof“ bezogen auf seine Person abzugeben. Ich habe ihm gegenüber gern meine Bereitschaft bekundet, etwas zu dem Anforderungsprofil zu schreiben, soweit ich dies zu beurteilen vermag. Der Grund für meine Zusage ist darin zu sehen, dass ich seit vielen Jahren – seit meiner Tätigkeit als Richter am Oberlandesgericht Celle in den 90er und 2000er Jahren – beruflich als Richter und freiberuflich als Referent und Autor in Kontakt mit ihm gestanden habe und Herrn Prof. Dr. Römermann als Mitwirkenden des Dt. Insolvenzgerichtstages e.V., dessen Präsident ich bin, sowie als Organisator der alljährlich in Göttinger stattfindenden Händel Festspiele (Herr Prof. Dr. Römermann ist seit 2022 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen) kenne. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, möchte ich betonen, dass ich bezüglich meiner Stellungnahme keinerlei wirtschaftliche oder finanzielle Interessen habe. Eine berufliche Verbindung zwischen der Kanzlei Römermann und mir gibt es nicht.

Die vorstehenden Bemerkungen vorausgeschickt äußere ich mich wie folgt:

Zu den Kenntnissen des Zivil- und Verfahrensrechts von Herrn Prof. Dr. Römermann kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass ich ihn seit mehr als 25

Jahren als versierten Kenner des Zivilrechts und des Zivilprozessrechts erlebt habe. Meine Kenntnisse gehen auf meine Zeit als Richter beim Oberlandesgericht Celle zurück, an denen ich viele Jahre tätig war. Besondere vertiefte Kenntnisse hat Herr Rechtsanwalt Prof. Dr. Römermann sicher im Insolvenzrecht, im Recht der anwaltlichen Berufe und im Gesellschaftsrecht. Dies belegen nicht nur seine zahlreichen Publikationen aus diesen Sachgebieten, die sich immer als fundiert und wissenschaftlich durchdrungen erwiesen haben, sondern auch die Erfahrungen aus Diskussionen auf Vortragsveranstaltungen und Seminaren, an denen ich gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Römermann teilgenommen habe.

Aus meiner Sicht sind vor allem die Veranstaltungen des 1956 gegründeten Instituts für Insolvenzrecht in Hannover, dessen Vorstandsvorsitzender Herr Prof. Dr. Römermann seit dem Jahr 1998 ist, an denen ich häufig als Referent teilgenommen habe, stets bereichernd und der Fortentwicklung des Insolvenzrechts dienlich gewesen. Entsprechendes gilt für Diskussionen, die wir auf Veranstaltungen der Verbände und Zusammenschlüsse von Insolvenzrechtlern geführt haben. Dort ist es häufig zu – teilweise auch kontrovers geführten – Diskussionen um Fragen des Berufsrechts der Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter gekommen, bei denen sich Herr Dr. Römermann stets als fairer aber auch hartnäckiger Gegenpol erwiesen hat. Dies gilt etwa für die Frage der Zulassung von juristischen Personen zur Insolvenzverwaltung, die seit Inkrafttreten der Insolvenzordnung kontrovers diskutiert wird und Gegenstand mehrerer höchstrichterlicher Entscheidungen des IX. Zivilsenats des BGH, dem ich angehört habe, und des Bundesverfassungsgerichts geworden ist. Gleiches gilt für Fragen der Insolvenzverwalterauswahl, die in der Diskussion der vergangenen Jahre ebenfalls eine große Rolle gespielt haben. Auch wenn wir hier häufig unterschiedliche Positionen vertreten haben, ist die Diskussion doch stets belebend und erfrischend gewesen. Hieraus ergibt sich naturgemäß auch eine hohe Kommunikationsbereitschaft des Bewerbers, die ich immer wieder auf den genannten Veranstaltungen erlebt habe.

Insbesondere die Beiträge von Prof. Dr. Römermann zur Fortentwicklung des GmbH-Rechts, auf die ich nachfolgend näher eingehen möchte, weisen ein ausgeprägtes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge aus. Soweit es um die Fähigkeiten zum Verständnis, zur Durchdringung und Fortentwicklung neuer

Rechtsgebiete geht, ist hier der besondere Einsatz des Rechtsanwalts im Zusammenhang mit der Reform des GmbH-Rechts durch das Gesetz zur Modernisierung der Gesellschaften mit beschränkter Haftung aus dem Jahr 2008 zu nennen. Insoweit weisen meines Erachtens die zahlreichen mündlichen und schriftlichen Beiträge des genannten in der Zeit vor und nach Inkrafttreten dieses Gesetzes aus, dass er sowohl die Diskussion um die Ausgestaltung neuer Schutzvorschriften vorantreiben kann, als auch ein besonderes Engagement bei dem Verständnis und der Auslegung bereits erlassener Vorschriften zeigt. Diese Fähigkeiten dürften nicht nur für die wissenschaftliche Diskussion, sondern auch für die forensische Praxis und insbesondere für die Tätigkeit in der Rechtsmittelinstanz, in denen es darum geht, Rechtsfragen vertieft zu behandeln und zu beantworten, einen erheblichen Gewinn bedeuten.

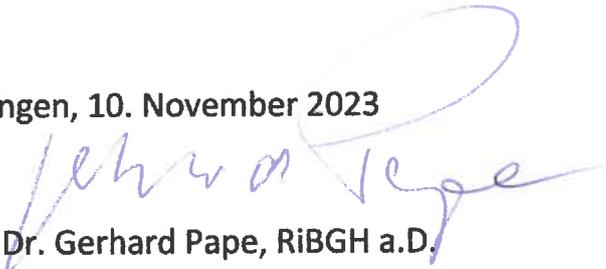
Zwar war ich in meiner Zeit als Richter am Bundesgerichtshof nicht an Verfahren beteiligt, in denen Herr Prof. Dr. Römermann in den Instanzen als anwaltlicher Vertreter einer Partei beteiligt gewesen ist. Aufgrund meiner früheren Erkenntnisse am OLG Celle und im Blick auf die wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie die oben bereits erwähnten Erfahrungen aus Diskussionsveranstaltungen bin ich mir aber sicher, dass Herr Prof. Dr. Römermann als Vertreter einer Partei deren Interessen zwar hartnäckig, aber auch mit dem gebotenen Abstand zu vertreten in der Lage ist. Dass er zu der gebotenen wissenschaftlichen Vertiefung und der gebotenen sachlich fairen Auseinandersetzung mit Gegenpositionen in der Lage ist, steht nach dem oben Ausgeführten für mich außer Frage.

Aussagen zur sozialen Kompetenz kann ich naturgemäß nur sehr eingeschränkt treffen. Aus eigener Anschauung kann ich insofern nur auf das Engagement bei den alljährlich stattfindenden Händel-Festspielen in Göttingen hinweisen, die einerseits das kulturelle Interesse dokumentieren, andererseits aber auch den Einsatz dafür belegen, den Zuschauern und Zuhörern einen kulturellen Genuss zu bieten, der ohne den Einsatz der Händel-Gesellschaft nicht möglich wäre. Für eine hohe Sozialkompetenz spricht sicher auch die Bereitschaft, im Rahmen einer Honorarprofessur an der Bildung und Ausbildung von Studierenden mitzuwirken und Wissen an diese weiterzugeben. Aus meiner eigenen Erfahrung als Honorarprofessor der Georg August Universität Göttingen kann ich sagen, dass auch diese Tätigkeit einen erheblichen Aufwand erfordert und die

Bereitschaft Freizeit zu opfern und zeitlich und örtlich sehr flexibel zu sein, voraussetzt.

Einblick in die Kanzlei und Kanzleiorganisation des Bewerbers habe ich nicht. Ich möchte mich deshalb auch einer Aussage insofern weitgehend enthalten. Bemerkenswert dürfte allerdings die Koordination des Engagements in Wissenschaft und Lehre einerseits gepaart mit der Führung eines überregional organisierten Kanzleibetriebs andererseits sein.

Göttingen, 10. November 2023


Prof. Dr. Gerhard Pape, RiBGH a.D.

Humboldt-Universität zu Berlin

Juristische Fakultät



Professor (a.D.) Dr. iur. Christoph G. Paulus, LL.M. (Berkeley)

Humboldt-Universität zu Berlin · Unter den Linden 6 · 10099 Berlin

Postanschrift: Unter den Linden 6
10099 Berlin
Sitz: Unter den Linden 9

E-Mail: christoph.paulus@rewi.hu-berlin.de

Berlin, 14. November 2023

Herr Professor Römermann hat mir anlässlich eines vor kurzem geführten Gespräches von seinen Ambitionen erzählt, in den erlauchten Kreis der Anwälte beim BGH aufgenommen zu werden. Ich unterbreitete ihm dabei das Angebot, dass ich gerne dazu bereit sei, zu seinen Gunsten ein Schreiben zu verfassen, das die in meinen Augen vollauf bestehende Berechtigung dieser Ambitionen unterstreicht. Weil er dem zustimmte, verfasse ich die hier vorliegende Stellungnahme.

Es mag vor diesem Hintergrund noch von Interesse sein, dass wir beide uns seit geraumer Zeit kennen, dass wir zusammen beim Beck-Verlag ein Büchlein zu den Schlüsselqualifikationen im juristischen Studium herausgegeben haben, und dass ich derjenige war, der Herrn Römermann zum Honorarprofessor an der juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin vorgeschlagen hat. Zu meiner noch aktiven Uni-Zeit haben wir uns naturgemäß noch öfter getroffen, doch auch während meiner bald fünf Jahre währenden Ruhestandszeit begegnen wir uns bemerkenswert häufig auf Konferenzen oder anderen juristischen Veranstaltungen.

Natürlich unterstütze ich das Ansinnen Professor Römermanns mit vollem Nachdruck und ohne die geringste Einschränkung. Der Grund dafür ist, dass er nach meiner Einschätzung ein geradezu brillanter Jurist ist, der nicht nur im juristisch-dogmatischen Bereich fest verankert und höchst versiert ist, sondern der sich auch mit einer in der Zunft selten anzutreffenden Offenheit und Neugier neuen Fragestellungen zuwendet. Dass er darüber hinaus auch noch seine Ansichten mit Entschiedenheit zu vertreten weiß, gleichwohl aber Gegenargumenten niemals verschlossen ist, zeichnet ihn in meinen Augen als einen großen Anwalt aus.

Über seine wissenschaftliche Qualifikation will ich angesichts des voranstehenden „Lobgesangs“ nichts weiter sagen; es käme mir schlichtweg albern vor, angesichts seiner Veröffentlichungen und angesichts des immer wieder von den Studenten vernommenen äußerst positiven feed-back dazu noch etwas hinzufügen zu wollen. Es reicht die

Feststellung, dass Professor Römermann eine feststehende Größe des akademischen, wissenschaftlichen Diskurses ist.

Wichtiger als diese Evidenz ist mir die Präsentation einer Eigenschaft, um die ich ihn geradezu beneide. Bei einer mündlichen Doktorprüfung eines seiner Doktoranden, bei der auch ich als Zweitkorrektor involviert war, drohte aufgrund persönlicher Animositäten mit dem (an sich eigentlich nur als neutrale Kontrollinstanz vorgesehenen) Vorsitzenden die Disputation im Chaos zu enden und damit zu Lasten des Doktoranden auszugehen. Während ich kaum kommunikationsfähig war (das ist diplomatisch gesagt), hat Herr Römermann den nicht minder kochenden Vorsitzenden in geradezu bewunderungswürdiger Art und Weise de-eskaliert, dass nach gut 30-minütigen Hin und Her die mündliche Doktorprüfung doch noch einem guten Ende zugeführt werden konnte. Das war der Moment, in dem ich dachte, dass Mediation seine großen Verdienste hat und dass ich niemanden kenne, der die Techniken so beherrscht wie Professor Römermann.

Für Nachfragen und eventuell gewünschte Vertiefungen stehe ich gerne zur Verfügung; aus dem Vorgetragenen sollte sich aber mit hinreichender Eindeutigkeit ergeben, dass ich die Kandidatur Professor Römermann mit allem Nachdruck unterstütze und mir recht eigentlich wünsche, dass sich der BGH seine Anwaltschaft auch mit diesem durch und durch eigenständig denkenden Juristen bereichert.



(Christoph Paulus)

Bundesverband der
Wirtschaftskanzleien in
Deutschland (BWD) e.V.
c/o Rechtsanwälte
Schwenke Schütz GbR

Postanschrift:
Bernburger Straße 32
10963 Berlin

Telefon: (030) 21 48 00 803

[kontakt@bundesverband-
wirtschaftskanzleien.de](mailto:kontakt@bundesverband-wirtschaftskanzleien.de)

[www.bundesverband-
wirtschaftskanzleien.de](http://www.bundesverband-
wirtschaftskanzleien.de)

Berlin, 28. November 2023

Sehr geehrter Herr Professor Römermann, lieber Volker,

gern entspreche ich der Bitte, den Beitrag von Römermann Rechtsanwälte, insbesondere den persönlichen Beitrag des Gründers Volker Römermann zum Auf- und Ausbau der Aktivitäten des Bundesverbands der Wirtschaftskanzleien in Deutschland e.V. (BWD) zu schildern und zu bewerten.

Der BWD ist von 31 nahezu ausschließlich wirtschaftsberatenden Kanzleien Ende März 2022 gegründet worden und schnell gewachsen. Heute unterstützen 47 Wirtschaftskanzleien als Mitglied den BWD. In diesen Kanzleien sind rund 25.000 Menschen in Deutschland beschäftigt. Zudem unterstützen 33 Unternehmensjuristen, meist deren General Counsel, sowie fünf Professorinnen und Professoren die Arbeit des Verbands.

Der BWD kümmert sich in ‚Task Forces‘ genannten Arbeitskreisen um die von der Bundesregierung im Koalitionsvertrag für die Rechtsberatung wichtigen Themen, in denen Änderungen geplant oder doch jedenfalls geprüft werden sollen. Darüber hinaus beschäftigt sich der Verband mit Themen, die für die Mitgliedskanzleien besonders wichtig sind, um als Wirtschaftskanzlei der Zukunft wahrgenommen zu werden.

Die Mitgliedskanzleien entsenden ihre Experten in die Task Forces, die für sie von besonderer Bedeutung sind.

Die Kanzlei Römermann zählt zu einer der frühen sehr aktiven Unterstützer des BWD. Der Vorstand des BWD hat Volker Römermann gebeten, die Task Force ‚Erfolgshonorar‘ zu leiten. Die Bundesregierung hat sich vorgenommen, in dieser Legislaturperiode zu prüfen, ob das Verbot der Erfolgshonorare abgeändert werden soll. Volker Römermann hat daraufhin mit der Unterstützung der an diesem Thema interessierten Kolleginnen und Kollegen das Thema gründlich analysiert, dann in 31 weiteren Jurisdiktionen feststellen lassen, welche Regelungen, Möglichkeiten, Verbote und Grenzen diese Jurisdiktionen vorgesehen haben und in welchem Umfang, sofern gestattet, Wirtschaftskanzleien und ihre Mandanten von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen.

Volker Römermann hat auf den Tagungen des Verbands im Mai 2022 und Mai 2023 jeweils einen hoch informativen und sehr unterhaltsamen Vortrag gehalten. Beide Vorträge haben sehr zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen.

2022 hat er das Thema ‚Erfolgshonorar‘ und die wechselhafte Behandlung dieses Themas in der deutschen Rechtsgeschichte geschildert – bis zu der im internationalen Vergleich sehr ungewöhnlichen Regelung, wonach Erfolgshonorare bis zu einem Streitwert von maximal EUR 2.000 gestattet sind. Mit dieser Maßnahme wollte die damalige Bundesregierung 2021 dafür sorgen, dass Rechtsanwältinnen

Bundesverband der
Wirtschaftskanzleien in
Deutschland (BWD) e.V.
c/o Rechtsanwälte
Schwenke Schütz GbR

Postanschrift:
Bernburger Straße 32
10963 Berlin

Telefon: (030) 21 48 00 803

[kontakt@bundesverband-
wirtschaftskanzleien.de](mailto:kontakt@bundesverband-wirtschaftskanzleien.de)

[www.bundesverband-
wirtschaftskanzleien.de](http://www.bundesverband-
wirtschaftskanzleien.de)

und Rechtsanwälte mit den Legal Tech Unternehmen konkurrieren können. Typischerweise lassen sich Legal Tech Unternehmen nur im Erfolgsfall vergüten.

2023 schilderte Volker Römermann den Hintergrund des Rechtsstreits, den der Bayerische Anwaltsgerichtshof dem Europäischen Gerichtshof vorlegte, um zu klären, ob das im deutschen Recht verankerte Verbot des Fremdbesitzes an Anwaltskanzleien mit europäischem Recht vereinbar ist.

In seinen Vorträgen beeindruckte Volker Römermann das Publikum nicht nur die präzise Herleitung und Beschreibung der Rechtslage, sondern auch mit dem Erkennen der Linien der Rechtsprechung für bislang nicht entschiedene Rechtsfragen. Die systematische und strukturierte Ableitung von rechtlich zwingenden und praktisch überzeugenden Lösungen in bisher unregulierten Rechtsgebieten, etwa durch den Einsatz neuer Technologien, überzeugte selbst die ausgewiesenen Fachleute aus den hoch spezialisiert arbeitenden großen Wirtschaftskanzleien. Die fachliche Diskussion mit Volker Römermann lohnt immer.

Daher unterstützt der BWD ausdrücklich die Bemühungen von Prof. Römermann, als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof zugelassen zu werden. Wir sind überzeugt, dass er einen sehr wertvollen Beitrag zur Wahrung und Entwicklung der höchstrichterlichen Rechtsprechung leisten wird.

Mit herzlichen Grüßen



Stefan Rizor

Vorstandssprecher

Bundesverband der Wirtschaftskanzleien in Deutschland (BWD) e. V.

stefan.rizor@bundesverband-wirtschaftskanzleien.de

Mobil: +49 170 96 05 870